



**INUAKI, DAS REPTIL
IN MIR**

**BEKENNTNISSE EINER
AUSSERIRDISCHEN SEELE**

ARYANA HAVAH

Bekenntnisse einer außerirdischen Seele

ARYANA HAVAH

Inuaki, das Reptil in mir

Erschütternde Enthüllungen über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Erde



ORFEU 2000 BUCURESTI

Originaltitel:

Inuaki, Reptilianul Din Mine

Aryana Havah - Bukarest: Orfeu 2000, 2008 ISBN 978-973-1986-06-7

Übersetzung: Gorillabácsi und Axel Brepohl

Ich möchte mich erst mit ein paar Worten vorstellen.

Ich bin keine einfache Person, ganz im Gegenteil. Ich gehöre zu den Menschen, die suchen, nachforschen, hinterfragen und ihre Logik nicht so sehr auf wissenschaftliche Argumente stützen, sondern auf meine eigenen Erfahrungen.

Ich kann nicht sagen, dass ich ein Neuling auf dem Gebiet des Paranormalen bin, denn seit meiner Kindheit empfangen ich Botschaften und Mitteilungen, aber aufgrund meiner Ausbildung schaue ich zuerst auf die Störungen des Gesprächspartners und erst dann auf die Fähigkeiten. Ich muss Ihnen sagen, dass ich Psychologin bin und mich vorwiegend mit Kindern beschäftige. In jedem Alter und aus jeder sozialen Schicht kommen Kinder zu mir. Ich habe Kinder, deren Eltern eine Beratung bräuchten und Kinder, die mit starken Anpassungsproblemen zu kämpfen haben. Manche sind introvertiert, andere zeigen viele Emotionen, aber Sie sind alle Geistwesen, die versuchen, sich an das Menschsein anzupassen, die versuchen, sich an die Frequenz dieses Planeten anzupassen, sich in die Gesellschaft zu integrieren und Teil von ihr zu werden.

Ich sage immer wieder, dass wir eine Schule für Eltern einrichten sollten, die obligatorisch sein sollte, bevor wir eine Seele in die Welt setzen.

Kindern ist mit unzähligen Geschenken und übermäßigem Besitz nicht gedient, sie brauchen Liebe, Zuneigung und Aufmerksamkeit, aber wir lehnen sie aus Zeitmangel oder vielleicht, weil wir zu gestresst und müde sind, ab, schicken sie in ihr Zimmer oder zum Spielen nach draußen, oder schlimmer noch, lassen andere sich um sie, ihre Bedürfnisse und Probleme, ihre Erziehung kümmern, und dann fragen wir uns, wem ähnelt das Kind, warum wurde es gewalttätig oder schüchtern und von wem es dieses unmenschliche Verhalten und diese Sprache geerbt hat. Wir suchen nach allen möglichen Ähnlichkeiten in der Familie - und wir finden den Schuldigen immer auf der schwächsten Seite des Stammbaums - wir tun dies aus dem Wunsch heraus, unser eigenes Versagen zu verbergen, uns selbst zu täuschen, aber tief in unserer Seele verbirgt sich die Identität des Schuldigen, die nie aufgedeckt und nie vor der Welt gezeigt wird, eines Schuldigen, der niemals auf die Ebene des Gewissens gebracht wird. Mit so etwas kämpfe ich tagtäglich. Manchmal gewinne ich, manchmal verliere ich oder es passiert gar nichts. Aber was ich mit Sicherheit sagen kann ist die Tatsache, dass nach der Therapie zwischen Kind und Eltern ein kleiner strahlender Verbindungsfaden entsteht, der mit jeder Umarmung, jedem netten Wort, jedem vorgelesenen Märchen oder einem Gute-Nacht-Kuss wächst und sich verstärkt.

Aber kommen wir zu unserer Geschichte zurück. Ich erinnere mich, dass es ein bewölkter Sommertag war. Es herrschte eine drückende, stickige Atmosphäre. Ich beschloss, das Fenster zu öffnen, in der Hoffnung, dass das leichte Unbehagen, das ich verspürte, durch die frische Luft verjagt werden würde. Ich fühlte mich nicht wohl, ich hatte einen leichten Druck in meinem Solarplexus; ich wusste, dass dieser Druck mein innerer Alarm war, der mich wissen ließ, dass einige für mich weniger angenehme Ereignisse bevorstanden. Ich hoffte von ganzem Herzen, dass es sich um einen falschen Alarm handelte, zumal ich wusste, dass ein neuer kleiner Junge kommen würde.

Zu dem ausgemachten Zeitpunkt kam er mit seiner Mutter. Dieser Schössling war ein wunderbares Kind mit himmelblauen Augen, verwuschelten, kastanienbraunen Haaren, in nicht ganz neuen Jeans und gelbem T-Shirt gekleidet, mit der Beschriftung „LOVE ME“!

Ich dachte daran, wie gut es wäre, wenn man auf jede Kinderkleidung

„LIEBE MICH“ schreiben würde. So würden wir es nie vergessen. Er schaute mich eine Weile an und setzte sich gemütlich in den Sessel. Ich erfuhr von ihm, obwohl ich es schon auf seinem Krankenschein gelesen hatte, dass er David heißt (nicht sein richtiger Name) und 7 Jahre alt war.

Normalerweise bitte ich die Eltern ins Wartezimmer zu gehen, nachdem ich das Gefühl habe, richtig mit den Kindern kommunizieren zu können. Doch zu meiner Überraschung bat der kleine Junge seine Mutter schon vor mir, hinauszugehen. Seine Reaktion machte mich neugierig, weil ich nichts vom Rausgehen erwähnt habe. Deshalb versuchte ich, herauszufinden, was es damit auf sich hatte. Ich erfahre von ihm, dass seine Mutter ihn deshalb herbrachte, weil er „eine Stimme in seinem Kopf hört, wie als würde jemand mit ihm telefonieren“, die mit ihm spricht und ihm alle Arten von Fragen beantwortet, einschließlich der Frage, wie man auf dem Computer bestimmte Ebenen erreicht, eine Stimme, die ihm immer die richtigen Antworten gibt.

Ich fragte ihn, wie diese Stimme heiße, worauf er antwortete, dass er sie Aghton nennt. David erzählte, dass Aghton von einem anderen Sternensystem kommt, woher er auch durch Reinkarnation gekommen ist und dass sie vereinbart haben, für die Dauer seines Aufenthalts hier auf der Erde in Kontakt zu bleiben. Ich fragte ihn, wie lange er bei uns sein wird, und er antwortet, dass es, wenn wir in tatsächlichen Jahren zählen würden, etwa 200 Jahre sein würden, aber bald würden wir die Zeit anders rechnen, und deshalb könne er es mir nicht sagen.

Wir redeten fast eine Stunde und mich erstaunten seine reifen und genauen Antworten. Im Laufe unserer Gespräche fiel mit auf, dass manche Antworten „von der Telefonstimme aus seinem Kopf“ gegeben wurden.

Bevor er aus der Zimmertür ging, drehte er sich zu mir um und erzählte mir, dass Aghton ihm gestern Abend, nachdem er von seiner Mutter erfahren hatte, dass er zu mir kommen müsse, gesagt hatte, er solle die Psychologen bitten, alles in einem Buch aufzuschreiben, auch wenn es ihr nicht gefalle, und auch, damit sie glaubt, dass das was er sagt, wahr ist, dass sie der Vase nicht hinterher trauern soll, die sie heute Morgen daheim zerbrach, als sie versucht hatte, das Fenster zu schließen.

Sie können sich vorstellen, welch ein Schreck mich in diesem Moment überkam, vor allem, weil ich die Einzige war, die von dieser Sache wusste! In diesem Moment hatte ich die Bestätigung, dass all seine Eindrücke und Erfahrungen real waren. Es war, als hätte sich plötzlich ein dicker Schleier vor meinen Augen gelüftet. Da wurde mir klar, dass die Vorstellungen, von denen ich ausging, man könnte sie auch als professionelle Deformation bezeichnen, nämlich dass das, was er hört, die Frucht einer reichen Fantasie ist, oder einer esoterischen Erfahrung schizophrener Natur, eine Kommunikationsart, entstanden aus dem Wunsch, mehr zu haben als andere, anders zu sein als der Durchschnitt, alle nicht wahr sind.

So bin ich in die Schriftsteller-Rolle gelangt. Ich habe, natürlich unter seiner Anleitung, versucht, die wichtigsten erhaltenen Botschaften zusammenzustellen. Ich gebe sie Ihnen genau so wieder, wie sie gekommen sind, ohne jegliche Korrekturen, um ihre Authentizität und Genauigkeit zu wahren. Ich bedanke mich im Voraus, dass Sie sich Zeit nehmen, dieses Buch zu lesen. Manche Menschen werden es als Blödsinn betrachten, andere werden es verstehen. Die einen bitte ich um Verzeihung, den anderen wünsche ich, dass sie ihren Weg finden und ihren Auftrag erfüllen.

Bei unserem zweiten Treffen habe ich mich diesem Kind schon näher gefühlt. Es schien so, als würden wir uns schon eine lange Zeit kennen. Es hat sich sogar ein starkes innerliches Verbindungsgefühl – welches nur bei alten, sehr guten Freunden vorkommt – entwickelt. Ich habe ihn gefragt, was für ihn angenehmer wäre – ob ich die Fragen

stellen solle oder er anfangen möchte, zu erzählen. Nach einer kurzen Bedenkzeit antwortete er, dass er möchte, dass ich die Fragen stelle.

I.

Aryana: Wie ist dein Name hier auf der Erde? David: David.

A: Hast Du noch einen anderen Namen?

D: Jetzt nicht mehr. Ich hatte schon viele Namen, aber jetzt habe ich nur einen.

A: Wie möchtest Du, dass ich dich nenne? D: David.

A: Warum?

D: Weil das mein aktueller Name ist.

A: Am Anfang hast Du gesagt, dass Du von einem anderen Planeten

hierher inkarniert bist. Weißt Du wie dieser Planet heißt? D: Er heißt Inua und ist in der Nähe von Orion.

A: Und die Einwohner heißen dann auch Inuaner? D: Nein, Sie heißen Inuaki.

A: Also bist Du ein Inuaki?

D: Ich war ein Inuaki, jetzt bin ich ein Erdling. A: Wie ist Dein Planet?

D: Er ist schöner als die Erde.

A: Hat er die gleiche Landschaft?

D: Fast. Es gibt Wasser, Berge, Ebenen aber die Pflanzen sehen anders aus. Die dortigen Bäume haben ungefähr die Farbe wie hier das Silber, nur etwas heller.

A: Habt ihr dort Jahreszeiten?

D: Ja, aber nicht so wie hier. Dort gibt es keinen Winter, Schnee, nur Regen. Und die Bäume verlieren nicht ihre Blätter. Und es ist nie so warm wie hier im Sommer.

A: Habt ihr Meere oder Ozeane?

D: Ja, die Meere heißen Avata und die Ozeane Surim. Wir haben Fische, aber sie haben andere Farben als hier. Eigentlich hat alles eine andere Farbe.

A: Was für Farben gibt es dort?

D: Andere, ich weiß nicht, wie ich es beschreiben soll, genau die gleichen Farbtöne, nur ein wenig blasser. Das Rot ist nicht so rot wie hier, sondern wie ein Rot-Weiß.

A: Rosa?

D: Nein, ein helleres Rot, als wenn man weiß dazu geben würde. A: Und wie sind die Inuaki? Sind es Menschen?

D: Nein, Inuaki. Sie sehen sehr ähnlich aus wie Eidechsen, aber auch wie Menschen.

A: Also Reptilien?

D: Nein, keine Reptilien, Inuaki.

A: Kannst Du mir erzählen, wie sie aussehen?

D: Groß, ca. so hoch wie Dein Bücherregal (2 Meter), sie stehen auf zwei Beinen. Sie haben zwei Arme wie wir, aber nur drei Finger. Sie laufen so ähnlich wie wir, der

Unterschied ist nur, dass sie einen dicken und starken Schwanz haben. Ihre Haut ist weiß und ihre Augen sind goldviolett-farben, und sie reden wie wir und wie sie.

A: Wie meinst Du das: wie sie?

D: Ich meine in ihren Gedanken. Sie sagen etwas in Gedanken und die anderen hören es.

A: So eine Art Botschaften, wie Du auch bekommst? D: Ja, genau!

A: Und wie ist ihre Haut? Schuppig?

D: Nein, weich wie unsere, samtig, aber sie haben keine Haare und Behaarungen

A: Haben Sie Zähne? D: Ja.

A: Was essen diese Inuaki?

D: Lebensmittel, wie wir, aber sie verzehren kein Fleisch. Sie essen so etwas ähnliches, was wir hier Gemüse, Obst und Getreide nennen.

A: Diese Pflanzen bauen sie in einer ähnlichen, natürlichen Methode wie wir hier an?

D: Ähnlich, aber das Anbauen dauert nicht so lange wie hier. A: Wie meinst Du das?

D: Du legst ein Samenkorn in die Erde, gibst dazu ein wenig Wasser und denkst daran, wie schnell Du das Resultat haben möchtest und das Ergebnis erscheint an dem Zeitpunkt, zu dem Du es geplant hast.

A: Also wenn ich morgen einen Apfel haben möchte, kann ich es morgen vom Baum pflücken?

D: Nicht ganz so schnell. Die kürzeste Zeit ist zwei Drehungen. A: Was sind Drehungen?

D: Von dem Planet. Das sind gleich 5 Erden-Tage. Ja, und wenn Du es brauchst, aber wenn Du nicht rechtzeitig daran gedacht hast, kannst Du jeden darum bitten und es würde Dir jeder helfen, aber so was passiert eher selten.

A: Und wie passiert dieses Wunder? Wie klappt es, dass alle Inuaki das bekommen, was sie wollen? Ist euer Erdboden dafür verantwortlich?

D: Teilweise, der Boden dort unterscheidet sich von dem hiesigen. Jedenfalls ist er sehr rein. Aber glaube nicht, dass das allein dazu reicht. Die Absicht ist wichtig. Wenn Du etwas von der Matrix erbittest, wird es geschehen, weil es für Dich notwendig ist. Dort bitten Sie nur um das, was Sie wirklich brauchen. Nur so viel, wie notwendig ist. Es ist alles frisch, es hätte keinen Sinn, es im Kühlschrank zu lagern, da man es jederzeit ernten kann. Es hätte auch keinen Sinn, um mehr zu bitten, weil es ein Verlust wäre, wenn wir das nicht aufbrauchten und der Matrix würde es nicht gefallen.

A: Und wie gehst Du vor? Legst Du ein Samenkorn in die Erde und denkst daran, dass es austreibt?

D: Ungefähr so. Du legst ein Samenkorn in die Erde, gießt eine Art Wasser darüber, strahlst es mit Licht und Liebe an und denkst daran, dass es sich mit der allgemeinen Matrix verbindet, woher die Pflanzen die ganzen Informationen zum nötigen Wachstum bekommen – in so vielen Tagen wie Du es für sie festgesetzt hast. In dieser Sekunde wird das Innere mit Licht gefüllt und es kommt ein winziges Licht heraus, das sich mit der Matrix verbindet und so fängt dieser Prozess an.

A: Und nachdem Du das geerntet hast, was passiert mit dem übriggebliebenen Teil der Pflanze?

D: Entweder lebt sie weiter, oder sie lassen sie vertrocknen aber die nächste Frucht

wird nur als Samen benutzt. Dann bitten wir sie um das schnelle Auflösen zu solchen Substanzen, woraus sie zustande gekommen sind, damit es nicht zum Ballast für den Planeten wird.

A: Es bei euch keinen Müll?

D: Kaum. Wir haben keinen Müll, weil wir keine Verpackungen und andere Hilfsmittel haben. Wenn wir etwas zum Wegschmeißen haben, bringen wir es zu einer vorgegebenen Stelle, wo die Inuaki helfen, es zu elementaren Teilen zu zersetzen. So haben wir keine Müllberge und weggeschmissene Sachen.

A: Gut, aber wenn jemand es nicht dorthin bringt, sondern einfach auf die Straße schmeißt?

D: Warum sollte jemand so etwas tun? Ich habe noch nie gehört, dass jemand so etwas getan hätte, es würde keinen Sinn ergeben.

A: Habt ihr Autos oder Transportgeräte?

D: Ja, wir haben verschiedene. Außerhalb unseres Planeten verkehren wir mit so etwas, was die Menschen Untertasse nennen, und auf Inua ist es die gleiche Sorte, nur etwas kleiner.

A: Was für einen Treibstoff benutzt ihr?

D: Wir benutzen keinen Treibstoff. Sie sind so genannte Perpetuum mobile. Sie funktionieren bis zur Unendlichkeit ohne Treibstoff, weil sie aufeinander gestapelte Kreise beinhalten, die unterschiedliche Magnetpolaritäten haben, womit sie ein Feld erzeugen, welches wir auf der Erde Merkaba (Lichtkörper) nennen. Mit der Hilfe von Gedanken entstehen 2 Tetraeder und dadurch wird es in der Mitte aktiviert, wo die Magnete liegen. Dessen Felder werden in der Mitte des Tetraeders aufgenommen, die sich dann zu drehen anfangen. Diese erzeugen ein so starkes Feld, dass es die Bewegung des Fahrzeuges möglich macht. Mit der Änderung der Polaritäten kannst Du es hochheben und herunterlassen. Und mit der Änderung der magnetischen Beugung kannst Du die Richtung vorgeben. Da haben wir noch einen so genannten Helm, der in unmittelbarem Kontakt zum Herz des Fahrzeuges steht.

A: Sind die Lenkfunktionen mit der Kraft der Gedanken möglich?

D: Auch mit den Gedanken, aber ohne Magnete würde es nicht funktionieren.

A: Woraus sind die Schiffe?

D: Aus einer Art Metall, die wir hier auf der Erde auch haben. Eigentlich sind 5 Metallsorten darin kombiniert. Diese Mischung erzeugen sie mit einem Strahlenbündel. Und diese Strahlungen erzeugen sie mit riesigen Kristallen.

A: Kann jeder so ein Schiff haben?

D: Ja, aber nur dann, wenn es notwendig ist.

A: Und wenn Du so ein Schiff nimmst, wird das Dein Besitz, ob Du es benutzt oder nicht?

D: Die Schiffe gehören jedem. Wenn Du es nicht mehr brauchst, bringst Du es zu dem Ort zurück, woher Du es geholt hast. Es hat keinen Sinn, es zu behalten. So kann es jeder mitnehmen, wann er will.

A: Wer zahlt das? Gibt es überhaupt Geld dort?

D: Nein, es gibt kein Geld, weil Du dort damit nichts anfangen kannst. Jeder arbeitet, wenn es sein muss, hilft, wenn ihn jemand darum bittet und sie haben alles, was für sie notwendig ist.

A: Habt ihr Führung?

D: Sozusagen. Bei jeder 260. Drehung des Planeten wählen sie eine Führung, die aus 12 Personen/Ratsmitgliedern besteht. Es ähnelt ein wenig unseren Wahlen, aber man darf niemanden öfters nacheinander wählen. Wenn man jemanden gewählt hat, darf man ihn danach nicht mehr wählen. Nur wenn alle Einwohner dran waren, darf man das Ganze wiederholen.

Du darfst auf keinen Fall wieder ein Führer oder Ratsmitglied werden, wenn Du nicht 5200 Drehungen auf dem Planeten hattest.

A: Ich glaube, das ist eine gute Sache.

D: Ja, weil jeder mit Optimismus und Hingabe hinget und wenn Du willst, dass alles gut wird, dann wird es das auch.

A: Habt ihr auch Kinder?

D: Ja, aber es ist ein anderes System. Wenn sie feststellen, dass sie Nachwuchs brauchen, suchen sie solche Personen aus, die bereit sind, Kinder zu bekommen. Dann zeugen diese einen Nachwuchs, der an einem besonderen Platz aufwächst. Es ist optimal ausgedacht, damit ihre Entwicklung perfekt wird. Es ist wie ein Kinderheim mit dem Unterschied, dass für sie alles gegeben wird. Sie lernen die Geschichte des Planeten, Benehmen, Meditation, Telepathie, Pflanzenanbau, Technik und noch vieles mehr...! Ihre Lehrer sind immer die erfahrensten und ältesten Inuaki. Die Kleinen dürfen sich jederzeit mit den Eltern treffen, so oft sie wollen und umgekehrt. Sie sind aber immer in einer telepathischen Verbindung, so ist diese Trennung kein Problem für sie. Dort sind Entfernungen kein Hindernis.

A: Werden Eure Nachkommen lebend geboren oder schlüpfen sie aus Eiern wie Reptilien?

D: Sie werden lebend geboren, aber eigentlich werden sie gar nicht geboren, weil sie als Embryo an einem speziellen Ort befruchtet werden und dort wachsen. Die Eltern gehen dahin und lassen ihr genetisches Material da, dann wachsen diese und entwickeln sich in einer kontrollierten Umgebung. Deshalb werden sie auch nie krank und es gibt auch keine genetischen Defekte.

A: Habt ihr Häuser oder Wertsachen, die für jemanden zurückbleiben können, kann man bei euch erben?

D: Wenn es jemand will, aber es hat keinen Sinn, weil jeder Erwachsene Hilfe bekommt, seinen eigenen Weg zu gehen, es hat keinen Sinn, etwas von jemand anderem zu nehmen, da du alles haben kannst.

A: Gut, aber wenn jemand familiäre Wertsachen besitzt? Existiert so etwas überhaupt?

D: Nein und das ist auch unnötig, wir haben ja auch Gold aber das benutzen wir eher für Schiffe und verschiedenen Legierungen, weil es keinen Sinn hat, irgendwelches Gold oder Metall auf sich zu tragen, weil diese nur Deine Energiefelder stören.

A: Bei uns schätzen sie das sehr.

D: Ja, weil es ihnen sozusagen einen Status und einen Gesellschaftsrank gibt. Bei uns „KANNST DU NUR DAS SEIN; WAS DU BIST“, weil sie alle wissen, wem sie gegenüberstehen und ihre Fähigkeiten kennen.

A: Wie ich das jetzt verstehe, stehen sie alle auf einer Ebene.

D: Nein, weil ihre Erfahrungen unterschiedlich sind, da sind auch Inuaki, welche unterschiedliche Fähigkeiten und Neigungen haben. Manche kennen sich mit Bauen

aus, manche mit Pflanzen und manche sind gute Lehrer.

Das heißt aber nicht, dass die anderen das nicht können. Dort muss man alles lernen, und wenn man alle Informationen bekommen hat, kann man sehen, was einem am besten liegt.

A: Gibt es bei euch Pärchen? Mann und Frau? Unterschiedliches Geschlecht?

D: Unterschiedliche Geschlechter gibt es, welche Pärchen bilden, aber da ist es anders. Dort zwingt Dich keiner zu bleiben, wenn Du diese Sache nicht mehr willst. Du kannst jederzeit alleine bleiben oder Dir einen anderen Partner suchen. Die Kinder dürfen bei ihren Eltern bleiben, wenn sie erwachsen sind, aber es passiert nie. Es ist erlaubt, aber keiner fühlt das als notwendig. Dort sind alle Freunde.

A: Gibt es auch Feiern wie hier?

D: Sie können sich jederzeit treffen, wann sie wollen, aber so etwas Ähnliches wie Feiern habe ich noch nie gesehen.

A: Und wenn sich jemand mit dem Nachbarn streitet?

D: So etwas gibt es nicht. Ich habe noch nie gehört, dass so etwas passiert ist. Wenn es trotz allem Meinungsverschiedenheiten geben sollte, rufen sie den Rat zusammen und fragen das Gesetzbuch, aber das ist schon lange nicht mehr passiert.

A: Was ist dieses Gesetzbuch?

D: Ein riesiger Kristall, in den unsere Vorfahren so genannte Gesetze geschrieben haben. Eigentlich sind das grundlegende Gesetze. Wenn Du irgendwelche Probleme hast, legst Du Deine Hand auf diesen Kristall und dieser schickt Dir die Antwort in Deinen Kopf, mit dem passenden dazu geschriebenen Gesetz.

A: Wie schickt er das in Deinen Kopf?

D: Ich weiß es nicht genau, weil ich das noch nie gemacht habe. Wie ich es verstanden habe, soll es so sein, als würdest Du Bilder in Deinen Kopf geschickt bekommen, welche Dir zeigen, was Du machen sollst.

A: Und halten sie sich daran? D: Natürlich!

A: Gut, aber wenn jemand sagt, er möchte das nicht, er möchte etwas anderes machen und ist nicht zufrieden damit!

D: So etwas gibt es nicht! Wieso sollte er nicht das tun, was er gesehen hat? Jeder hält das Gesetz ein.

A: Gut, aber nehmen wir mal an, er möchte es nicht und entschließt sich, dieses Wesen zu töten, das ihm Schaden zugefügt hat.

D: (Er lacht laut auf) Das ist unmöglich! JEMANDEN ZU TÖTEN BEDEUTET SOVIEL WIE, DICH SELBST ZU TÖTEN! Der Mord verursacht eine Störung in der Matrix, die sich umkehrt und Dir Schlechtes antut! So etwas ist noch nie vorgekommen. Es kann sein, dass es in der Vergangenheit

so etwas gegeben hat, aber das Gesetz von Ursache und Wirkung gilt hier schon lange nicht mehr. Ich weiß nicht, wie ich es euch begreiflich machen kann, aber sie wissen nicht, wie sie Schaden anrichten können.

Sie kennen diese Dinge nicht. Sie existieren einfach nicht. Ich erinnere mich, dass ich, als ich zum ersten Mal erfuhr, dass es solche Gedankenformen gibt, dachte, es sei ein Irrtum.

A: Es gab sie also doch?

D: Ja, aber vor langer Zeit. Ich habe von diesen Dingen erfahren, aber heutzutage existiert so etwas nicht mehr.

A: Könntest Du es mir auf irdische Zeit übersetzen?

D: (nach langem Nachdenken) Vielleicht so vor 500.000 Jahren!

A: Also lebt ihr schon seit 500.000 Jahren so in einer perfekten Symbiose? D: Nein, weniger, am Anfang war es schwer, bis sie sich loslösten.

A: Wovon haben sie sich losgelöst?

D: Führen wir das Gespräch bei der nächsten Gelegenheit weiter. A: Sicher!

Ich verabschiedete mich von David und versuchte zu verstehen, was er mir sagen wollte. Als ich zurückdachte, fiel mir ein, dass ich andere Fragen hätte stellen sollen, viel informativere, genauere, aber die Neuheit der Informationen hat mich durcheinandergebracht und ich habe meine Konzentration verloren. Ich habe mich dafür entschieden, dass ich mir einige Aspekte notiere, von denen ich denke, dass wir sie noch mal aufgreifen sollten.

II.

A: Ich dachte, dass Du noch einmal erzählst, wie das Leben auf Inua ist. Leben sie in eigenen Häusern oder haben sie Gemeinschaftshäuser?

D: Nein, jeder hat ein eigenes Haus. Es gibt aber keine solchen Häuser wie hier und es gibt auch keine Häuserblocks.

A: Aber wie sind dann die Häuser?

D: Die sind in den Boden gebaut. Sie haben erkannt, dass es keinen Sinn hat, sie an der Oberfläche zu bauen, weil sie dabei viel Erde verlieren würden, also bauen sie sie in den Boden. Über den Häusern kann man Pflanzen anbauen und so kann alles optimal genutzt werden.

A: Woraus macht ihr die Häuser?

D: Die Wände sind aus Sand, welcher mit Kristall-Pulver gemischt ist. Diese Mischung wird mithilfe von elektrischen Wellen zum Schmelzen gebracht, genauso wie bei den Schiffen. Von dieser Mischung gießen sie dann Platten, die sie dann auf die gewünschte Größe schneiden können. Diese werden in den Boden eingelassen und zu einem perfekten Würfel zusammengeschmolzen.

A: Habt ihr Möbel?

D: Ja, aber andere. Alles ist aus natürlichem Material. Etwas, das dem Bambus oder Holz sehr ähnlich ist, und es gibt keine Textilien.

A: Also sie laufen nackt herum?

D: Ja, aber es ist absolut normal! Es wäre ungewöhnlich, wenn sie sich anziehen würden.

A: Frieren sie nicht?

D: Nein, wenn sie Kälte fühlen, bitten sie die Matrix um Wärme. A: Wie denn?

D: Wenn ich friere, stelle ich mich auf die allgemeine Matrix ein und bitte um Wärme. In dieser Sekunde wärmt sich mein Körper auf und das Gefühl von Frieren verschwindet. Es ist so, als wenn mein Körper mir hilft und seine Temperatur erhöht.

A: Kannst Du das auch hier machen?

D: Ja, aber es hält nicht lange, weil es hier viele Interferenzen gibt.

A: Und das Licht, wie bekommt ihr das?

D: Genauso. Ich bitte um Licht von der allgemeinen Matrix und ich bekomme es.

A: Also, wenn ich jetzt um Licht bitte und mich mit der Matrix in Verbindung setze, dann füllt sich das Zimmer mit Licht?

D: Sicherlich nicht. Hier ist das noch nicht möglich, aber es wird möglich sein! Momentan sind Störungen und Du bist auch nicht fähig, es zu vollbringen, zumindest für einen längeren Zeitraum nicht.

Vielleicht klappt es mit Hilfe und starker Konzentration, aber die Wirkung wäre in Sekunden weg, weil die morphogenetischen Felder der Erde das noch nicht erlauben.

A: Du sagst, noch nicht. Wird es aber möglich irgendwann? D: Noch früher, als Du denkst!

A: Wann?

D: Bald! Alles, was ich sagen darf ist, „Du wirst es sehen“! A: Vielleicht in einem anderen Leben!

D: Nein, sicher noch in diesem Leben. A: Könntest Du es präziser ausdrücken?

D: Bald wird der Planet einen Schwingungssprung machen. A: Also das berühmte 2012!

D: Ja, der Planet tritt in die 5. Dimension ein und dann.....

A: Wie kann er in die 5. Dimension eintreten, wenn wir jetzt in der 3. sind? Überspringen wir die vierte?

D: Wir sind in der 4. Dimension.

A: Nein, wir haben eine dreidimensionale Welt, das weiß jeder! D: Jeder, der die Zeit nicht als eine Dimension betrachten will. A: Zeit ist eine Maßeinheit!

D: Genauso wie Höhe, Breite und Tiefe!

A: Ja, aber sie wurde von Menschen erfunden.

D: Und die Länge, die Breite und absolut alles, was auf dieser Erde gemessen und gezählt werden kann, wurde von Menschen geschaffen. A: Wir gehen also direkt in die 5. Dimension?

D: So in etwa, aber vorher werden wir bestimmte Aspekte verstehen und erkennen, auch wie es sich mit den verschiedenen sogenannten Dimensionen verhält.

A: Willst du damit sagen, dass wir uns schlafen legen und am nächsten Tag, wenn wir aufwachen, plötzlich in der fünften Dimension sind?

D: Wir werden nicht schlafen gehen und plötzlich in einer anderen Welt aufwachen, denn es werden viele Dinge über die Erde hereinbrechen. Dies werden Vorzeichen sein. Der Übergang wird jedoch innerhalb von 3 Monaten stattfinden. In diesen drei Monaten werden wir tatsächlich verstehen, was die vierte Dimension wirklich ist.

A Was für Vorzeichen meinst du?

D: Zunächst einmal wird 2009 ein entscheidendes Jahr sein. In der zweiten Jahreshälfte wird die Erde mit einigen schwerwiegenden Katastrophen konfrontiert werden, von denen einige sogar zu Gebietsverlusten führen werden. Das Wasser wird sich das Land zurückholen und viele Küstensiedlungen werden davon betroffen sein.

Dann werden die Vulkane an Intensität zunehmen und einige, die schon lange als erloschen galten, wieder aufleben lassen. Erdbeben werden zunehmen und gleichzeitig in verschiedenen Gebieten auftreten. 2011 wird die Menschheit mit einem schweren Sonnensturm konfrontiert, der die Stromversorgung unmöglich machen wird. Elektromagnetische Stürme werden Informationssysteme ausschalten und unbrauchbar machen.

A: Kannst Du mir sagen, wann das nächste Raumschiff nach Inua losfährt? Vielleicht bekomme ich noch eine Fahrkarte!

D: Leider gibt es keine Schiffe in diese Richtung!

A: Deinem Bericht entnehme ich, dass uns eine düstere Zeit bevorsteht. D: Eine Zeit wie jede andere. Die Erde wird ihre Reinigung beginnen, und wir müssen mit ihr durch sie hindurchgehen. Es wird eine schwierige Zeit sein, aber das, was kommen wird, ist es wert. Es wird in gewisser Weise eine andere Welt sein. Ich weiß nicht, wie ich es erklären soll, damit Sie mich verstehen. Diese Dinge muss man erleben, sehen, sonst hat man keinen Bezug dazu.

A: Vielleicht eine utopische Welt? Es wäre schön, in einer perfekten Welt aufzuwachen.

D: Wie ich schon sagte, es wird geschehen, aber nicht alles auf einmal. Es wird ein paar Jahre des totalen Umbruchs geben, Jahre, in denen sich alles ändern wird und man muss alles neu überdenken. Ich denke dabei an die Wissenschaft und die Religion.

A: Was denkst Du, wie lange wird es dauern, bis sich die Lage stabilisiert?

D: Zwischen 3-5 Jahren. A: Vor oder nach 2012?

D: Danach! Vorher müssen wir verstehen, dass wir nicht alleine sind im Universum.

A: So wie ich das weiß, wird 2012 die Erde in gleicher Linie mit dem Galaxienzentrum sein, was eigentlich das schwarze Loch in der Mitte der Milchstraße ist. Kannst Du mir genauer sagen, was das schwarze Loch ist? D: Ja. Das schwarze Loch ist ein Platz, wo keine Dimensionen sind, es ist absolut leer. Der so genannte Nullpunkt des Universums, wo die Schöpfung aufhört, zu sein.

A: Also existiert da gar nichts?! Wofür ist das gut?

D: Es ist der Ort, an dem alle Rückstände zerfallen, angezogen von einer riesigen Drehkraft. Hier werden erloschene Planeten, Asteroiden, Kometen, Staub verschluckt. Wenn man so will, könnte man es mit einem gigantischen Mixer vergleichen, in dem alles, was hineingeht, zerlegt, auf die subatomare Ebene reduziert und dann in Energie umgewandelt wird, denn nichts geht verloren.

A: Sie sagen aber, dass es ein Eintrittspunkt ist, der zu anderen Welten führt!

D: Nein. Es ist so, wie ich es Dir gesagt habe! Die inneruniversellen Verbindungen werden durch Wirbel hergestellt, die es seit der Schöpfung gibt. Natürlich können solche Verbindungen auch künstlich hergestellt werden.

A: Wie denn?

D: Mit den Gedanken und mit Hilfe riesiger Kristalle. Die Vorstellung wird in einen Kristall projiziert, dadurch entsteht eine Gedankenform, die verstärkt wird und eine Störung in der Matrix erzeugt. Was in seiner physikalischen Form, also im All, eine Art Kanal erzeugt, ähnlich einem Tunnel, der den Raum komprimiert und eine Brücke zwischen den Universen schafft.

A: Muss ich das jetzt so verstehen, dass es mehrere Universen gibt? D: Es gibt 10

Universen.

A: Und jedes Universum ist so wie unseres?

D: Sie sind individuell. Sie ähneln einander nur auf der Ebene der Schöpfung und haben eine Entsprechung in der Matrix, aber jedes ist eigenständig und hat ihre eigene Organisation.

A: Und Gott ist der Koordinator des Ganzen?

D: Kommt darauf an, an welchen Gott Du denkst? A: Zu welchem wir beten.

D: Ja, wir beten zu einem Gott, den wir geerbt haben, aber Er ist nicht der Schöpfer. Jedes Universum hat seinen eigenen Schöpfer und seine eigenen koordinierenden Wesenheiten, aber über allen gibt es etwas Großes, Unermessliches, eine Form von Energie, die wir als den Höchsten Gott, den Ursprung, das Absolute bezeichnen können. Die gesamte Schöpfung ist in Ihm. Ich meine all die Universen, die Welten, die anderen koordinierenden Götter und Wesenheiten. Er umfasst alles.

A: Und gibt es außer Ihm noch etwas?

D: Ich weiß es nicht, ich glaube nicht. Ich denke nicht, dass es jemand weiß!

A: Was, wenn er Teil eines anderen Gottes ist?

D: Ein interessanter Gedanke, aber bei den Inuaki ist alles aufgeschrieben in Gesetzbuch und da habe ich noch nie etwas gesehen oder gehört von so etwas Ähnlichem. Vielleicht gibt es so etwas, aber dazu hat noch niemand diesen Bewusstseinszustand erreicht, dass es dann bewiesen werden könnte.

A: Egal, es macht nichts. Was du uns erzählt hats, übertrifft sowieso schon unsere Aufnahmefähigkeiten.

D: Ja, weil wir alles nach der Erdwissenschaft und dem Erdwissen beurteilen, aber diese sind nur von unseren Mitmenschen gebaute Hindernisse. Die Schöpfung ist was ganz anderes und hat nichts damit zu tun, was wir wissen oder verstehen. Der Mensch ist nicht nur ein Mechanismus, sondern etwas viel Tiefgründigeres.

A: Das wissen wir alle! Wir haben in uns eine Seele, die unsterblich ist! D: Nicht so sehr in uns!

A: Sondern?

D: Die Seele, wie Du es nennst, befindet sich nicht in Deinem Körper, das heißt, nicht ganz.

A: Aber wo ist eine Seele zu finden?

D: Sie ist dort oben, irgendwo über jedem Wesen. A: Und wieso ist sie dort?

D: Lass mich das erklären. Über jedem Menschen ist etwas Ähnliches wie ein Ballon. Das ist ein durchsichtiges weißliches Gebilde, in dem sich eine Art verkleinerte Kopie der physischen Form befindet. Du solltest es Dir vielleicht wie ein kleines Ebenbild vorstellen. Dieser Ballon ist durch eine dicke verdrehte Schnur mit dem Körper verbunden, der von diesem

Gebilde ausgeht und es im Kopfbereich mit dem Körper verbindet. Diese Schnur ist etwa 15-20 cm breit. So lang ist sie etwa im Erwachsenenalter, denn bei der Geburt ist sie sehr dünn, ca. 1 cm. Je älter der Mensch wird, desto dicker wird sie, und dann, wenn der Tod naht, wird sie wieder dünner, so dass sie sich leichter vom Körper lösen lässt.

A: Gut, aber was ist wenn eine Person jung ist und bei einem Unfall stirbt? D: Das spielt

keine Rolle, denn seine Größe entspricht der eines erwachsenen Menschen. Im Falle eines Unfalls kommt es zu einem plötzlichen Riss. Es ist eine aggressive, schmerzhaftes Loslösung.

A: Und das ist alles? Wir sind angebunden an irgendeinen Luftballon? D: Natürlich nicht, aber das war die einfachste Methode, wie ich es erklären konnte. Wir sind an dieser Kugel mit einer Schnur verbunden, aber von dem Verbindungspunkt am Körper gehen Tausende von Verzweigungen aus, die überall im Körper zu finden sind. Sie sind wie Wurzeln. Sie variieren in Farbe und Dicke. In den Fingern zum Beispiel sind sie dünn und blau.

A: Was passiert denn, wenn ein Mensch einen Arm verliert? Ziehen sie sich dann zurück?

D: Nein, sie bleiben dort, als ob die Hand noch existiert

A: Was passiert mit ihnen im Moment des Todes?

D: Bevor die Hauptschnur reißt, beginnen sie sich langsam zurückzuziehen. Erst von den Armen, dann von den Beinen, dann Schultern und Hüfte, dann kommen Magen und Kopf und als Letztes ziehen sich die Fäden vom Herz zurück.

A: Wohin ziehen sie sich zurück?

D: Die gesamten Fäden ziehen sich in einen Kanal zurück, der sich in unserer Wirbelsäule befindet. Auch vom Herzen. Da bleiben sie ca. 3 Tage lang, erst dann reißt die Schnur und die Kugel kann gehen.

A: Ist es wahr, dass die Menschen ihre Taten alle mitnehmen?

D: Die Taten nicht, aber seine Eigenschaften, Qualitäten, Mängel. A: Und wo bleiben die Taten?

D: Sie sind in der Matrix. Dorthin sind sie gegangen, als sie erschaffen wurden, und dort werden bleiben sie auch.

A: Wir nennen das die AKASHA CHRONIK.

D: Es ist die Universelle Matrix der Schöpfung.

A: Ähneln das einer riesigen Datenbank, einem so genannten gigantischen Computer?

D: Ja, wir können es auch so sagen, aber den Computer hat jemand erschaffen und die Matrix hat schon immer existiert. Die wurde nicht erschaffen. Sie hat uns erschaffen.

A: Du bezeichnest die Matrix als Gott?

D: Nein. Gott ist der Koordinator der Matrix. Die Matrix ist eine Sache für sich. Sie ist eine Form von Energie.

A: Ich verstehe das nicht. Kannst Du es mir ein wenig näher erklären? D: Ich weiß nicht wie!

A: Gott und die Matrix sind unterschiedliche Begriffe?

D: Nein, aber sie sind nicht dasselbe. Gott und die Matrix haben schon immer existiert. Sie haben die gleiche energetische Struktur, aber sie sind nicht dasselbe. Gott kann mit der Matrix arbeiten, aber die Matrix kann nicht auf ihn einwirken. Aus der Matrix ist die Schöpfung entstanden.

A: Beschreibe mir die Matrix.

D: Die Matrix ist die ursprüngliche Form der Energie. Hier befinden sich alle Gedankenformen, Ideen, Prägungen und Energien von allem, was erschaffen wurde und wird. Aus allen Universen.

A: Ist das so wie die Heilige Seele, was Gott in die Menschen geatmet hat, als er sie erschaffen hat?

D: So etwa. Der Mensch und alles andere wurden aus der Energie der Matrix erschaffen, und die Seele ist aus Gott. Nur die Seele ist von Gott. A: Wir wissen, dass wir aus dem Ebenbild des Herrn erschaffen sind.

D: Alles hat der Herr geschaffen: Pflanzen, Tiere und die Steine auch. Die charakteristischen Formen, Eigenschaften gehören aber zur Matrix, weil diese von ihrer Energie genommen wurden. Das Konzept und damit das Duplikat, die Projektion, sind mit dem Schöpfer verwandt.

A: Die Pflanzen haben auch diese Kugel?

D: Ja. alles. Die Pflanzen, Tiere und Steine auch. Und auch alle Wesen, die wir jetzt, da wir inkarniert sind, nicht sehen können.

A: Okay, aber...

D: Jetzt möchte ich aufhören. Ich fühle mich müde.

Nachdem David gegangen ist, setze ich auf das Sofa, wo er gesessen hat. Ich versuche, sein Sein zu spüren und mit ihm gleich zu sein und denke dabei, was für eine Reife, Weisheit wohnt in diesem zärtlichen kleinen jungen Körper. Ich versuche, in seine Gefühle, seine Gedanken einzudringen. Eine Vielzahl von Fragen geht mir durch den Kopf. Ich wünschte, er könnte sie alle beantworten. Ich könnte ihn dazu drängen, aber ich weiß genau, dass ich eine gewisse Grenze nicht überschreiten sollte.

III.

A: Bitte, fangen wir da an, wo wir das letzte Mal aufgehört haben. D: Bei den Pflanzen und Tieren waren wir stehen geblieben.

A: Von diesen Kugeln haben wir geredet.

D: Ja, die existieren bei allen. Alles, was geschaffen wurde, besitzt so etwas. Weißt Du, wenn ein Mensch ein Haus baut, zeigt es sich erst als eine durch nichts begrenzte runde Kugel. Sie schwebt um die Person herum, die es will, die es sich erdacht hat. Diese Kugel besteht von Beginn an und entwickelt sich weiter, je mehr die Arbeit fortgesetzt wird und je näher der Mensch der Vollendung kommt, desto mehr nimmt sie Gestalt an, in dem Moment, in dem der Bau beginnt, kommt sie und heftet sich an den Ort des Hauses, und bleibt dort, solange das Haus existiert.

A: Was ist, wenn man eine Wohnung oder ein Haus kauft? Ich meine, wenn man es nicht selbst macht, sondern es bekommt von jemand anderen?

D: Dann kaufst Du es mit der Kugel, weil das zum Platz und nicht zur Person gehört. Schlecht an der Sache ist nur, dass Du die gesamten Erlebnisse und Erinnerungen von der Person übernimmst, die da gewohnt

A: Und beeinflusst uns das? D: Ja!

A: Es gibt Personen, die Häuser reinigen. Energetisch und schwingungsmäßig. Sie können sogar Dinge auslesen, die an diesem Platz geschehen sind.

D: Ja, sie verbinden sich mit der Kugel und erhalten Informationen. Wenn sie die Fähigkeit haben, können sie alles an Interferenzen und Überresten reinigen.

A: Aber sie können die Kugel nicht vernichten und eine neue an seiner Stelle schaffen?

D: Nein, denn sie gehört zu diesem Ort. Mit der Erschaffung wurde auch sie erschaffen und sie wird so lange existieren, bis der Gegenstand verschwindet. Das ist ein Gesetz.

A: Also, Gott hat uns erschaffen und wir haben diese Kugel. Wir können auch etwas erschaffen und was wir erschaffen, bekommt die gleiche Kugel?

D: Nicht gleiche Kugel, aber etwas Ähnliches. Ja, wir können erschaffen, weil wir von Gott sind. Deshalb kann der Mensch innovativ sein, neue Dinge erfinden. Das ist die Grundlage für Entwicklung, für Fortschritt.

A: Das heißt, wir sind fähig, mit der Matrix zusammenzuarbeiten.

D: Ja. Wir arbeiten auf alle Fälle mit der Matrix, auch dann, wenn wir nichts erfinden, weil unsere Erlebnisse und Taten zur Matrix gehen.

A: Aber warum?

D: Weil dies Energieformen sind und die Matrix die Energien speichert. A: Und das Karma, das Schicksal kommt von dort?

D: Es kommt nicht, sondern ist da. Du tust etwas, sagen wir, Du hilfst jemandem, gesund zu werden. In die Matrix geht diese Energieformen ein, die guten Gedanken, die Bereitschaft, einem anderen zu helfen und hinterlässt dort Abdrücke. Dort werden sie konserviert und in dem Moment, wenn es für Dich notwendig ist, schickt die Matrix sie zu Dir zurück.

A: Und was ist mit den schlechten Taten?

D: Die schlechten Taten – wenn wir sie überhaupt so nennen können -, sind halt negative Gedankenenergie. In der Matrix passiert deswegen gar nichts. Es ist die Person, die darunter leiden wird. Wenn es für Dich notwendig ist, schickt die Matrix sie zu Dir zurück. Weißt Du, es muss immer ein Gleichgewicht sein. Je mehr negative Gedankenformen oder Taten Du hast, umso mehr wirst Du selbst zu deren Zielscheibe. Das nennt ihr Unglück oder Pech.

A: Aber sollte der Mensch nicht zum Guten und Harmonie neigen?

D: Ja, den der Ur-Zustand der Matrix ist Harmonie, Liebe und Perfektion. Deshalb muss man all diese Dinge, die für ihre Polarität nicht passend sind, herausgenommen und eliminiert werden. Und wie kann das geschehen? Indem man sie zu demjenigen schickt, der sie geschaffen hat, denn nur der Erschaffende kann sein Erzeugnis in Elemente und Energie auflösen.

A: Gut, aber gibt es denn karmische Engel?

D: Ja, hier kennt ihr sie so, aber sie sind die Matrix koordinierenden Wesen. Sie sind in absoluter Harmonie mit der Matrix, sie leben in der Matrix und sind verantwortlich dafür, das Gleichgewicht zu erhalten.

Deshalb sorgen sie auch dafür, dass das Gesetz in der Reinkarnation eingehalten wird. Der Mensch bekommt zurück, was er gegeben hat. Die Matrix hat dem Menschen Gesundheit, Friede, Intelligenz gegeben und wenn der Mensch hasst, Feindseligkeit und Leidenschaft schickt, dann bekommt er all diese Schwingungen zurück.

A: In einem anderen Leben?

D: Ja, aber nicht unbedingt. Es ist auf jeden Fall besser, wenn man alles im selben Leben zurückbekommt. Das ist viel einfacher.

A: Aber wir waren mal alle gleich, nicht wahr?

D: Wir sind alle gleich. Alles, was im Universum und in der Matrix ist, ist gleich. Jeder ist auf der Erde mit jedem verbunden. Wir gehören zum gleichen Segment in der Matrix.

Inua z.B. gehört zu einem anderen Segment, aber trotz allem sind wir mit Inua auf der Ebene der Matrix verbunden. Wir sind selbständig, und doch zusammen.

A: Bedeutet das, dass die Erdlinge Geschwister sind?

D: Ja. Wir sind Teil der gleichen Energie, Idee, Konzeption, Schöpfung. In der Matrix haben wir ein bestimmtes Segment, von dem aus wir erschaffen wurden. Die Energie dieses Ortes entspricht uns und beeinflusst uns. Auf einer subtilen Ebene sind wir miteinander verbunden. Was dem einen geschieht, geschieht allen. Mehr noch, der Planet und das Sonnensystem sind eng mit dem Menschen verbunden. Die Handlungen eines Menschen beeinflussen alles.

A: Gut, aber wieso sollte ich dafür verantwortlich sein, dass ein anderer Mensch eine Atombombe zünden will?

D: Weil Du es stillschweigend akzeptiert hast! Wenn diejenigen, die anderer Meinung sind, sich zusammengeschlossen hätten, oder wenn du sogar gedacht hättest, dass dies nicht gut, sondern schlecht ist, dass es irgendwie gestoppt werden muss, wenn du von ganzem Herzen gewünscht hättest, dass dies nicht geschieht, wäre deine Gedankenform in die Matrix eingegangen, hätte sich in Energiewellen verwandelt und könnte von anderen Menschen aufgenommen werden. Momentan befindet sich die Menschheit in einer schweren Gleichgültigkeit. Die Menschen haben nicht einmal Interesse an Frieden oder an Ruhe. Ich spreche von echten Wünschen, die aus der Seele geboren sind und nicht nur gesagt werden, weil es sich gut anhört.

A: Ich glaube nicht daran, dass meine Friedenswünsche allein ausreichen. D: Du glaubst nicht daran, und andere auch nicht, also sollten wir uns besser nicht darum kümmern und die Dinge von selbst laufen lassen und uns darauf verlassen, dass andere, die viel klüger und geschickter sind, es für uns tun werden. Wieso solltest Du arbeiten, wenn Du es auch lassen kannst?

A: Das ist nicht ganz so, wir wissen diese Dinge nicht. Wir haben davon schon etwas gehört, aber niemand glaubt es, weil es nicht beweisbar ist. D: Das kann man beweisen, aber es müsste von Euch allen aus dem Inneren kommen und nicht, weil es jemand anderes sagt. Den Erdbewohnern wurde beigebracht, sich an Konzepten, Vorurteilen oder Informationen zu orientieren, die von anderen bereitgestellt wurden. Sie haben uns gesagt, dass wir geboren werden, um zu leben und zu sterben. Warum? Wer hat das so entschieden?

A: Gott.

D: Nein, wir haben es so entschieden! Wir haben eine Gedanken- Energieform in der Matrix geschaffen, mit der wir uns natürlich alle verbunden haben, und wir verbinden auch unsere Kinder, indem wir ihnen diese Dinge mit wissenschaftlichen Argumenten erklären. Wir haben uns selbst programmiert. Du müsstest sagen, dass Du Dich nicht anschließen möchtest, dass Du nicht zu dieser Gruppe gehörst, weil Du etwas anderes möchtest.

A: Und werde ich damit Erfolg haben?

D: Und noch mehr! Du wirst eine neue Gedankenform-Energie erschaffen, der sich alle, die es wünschen oder verstehen, anschließen können.

A: Und was soll ich machen, damit sie es verstehen?

D: Ich möchte jedem vorschlagen, der dieses Buch liest, sich jeden Sonntag um 22.30 Uhr mit uns auf eine neue Gedanken-Energieform einzustimmen. Wir erschaffen in diesem Moment in der Matrix eine Gedanken-Energieform, die besagt, dass der Mensch unsterblich ist. Er wird geboren, erreicht die Reife und bleibt so. Er ist stark,

gesund und kraftvoll.

A: Gut, aber das heißt, dass eine Überbevölkerung eintritt, weil unendlich viele Menschen geboren werden.

D: Mach dir keine Sorgen, es ist alles geregelt. Die Anzahl der Seelen kann nur so groß sein wie in der Matrix angegeben. Es geht nicht anders. A: Wenn niemand stirbt, aber du möchtest trotzdem gehen?

D: Das regelt sich von selbst.

A: Gut, probieren wir es. Jeden Sonntag um 22.30 Uhr. Was müssen wir tun?

D: 5 Minuten lang wiederholen wir, dass wir jung, reif, gesund, kräftig, freundlich, gut, voller Liebe sind und dass der Tod nicht existiert. Dass wir ewig sind.

A: Versuchen können wir es, aber was ist, wenn jeder anders denkt, oder noch eigenes hinzufügt?

D: Jedes Wort strahlt eine bestimmte Energie und Farbe aus. Die Gedankenform-Energie in der Matrix, die wir geschaffen haben, wird nur für diejenigen zugänglich sein, die die gleiche Art von Schwingung übertragen. Nichts kann sie stören, weil sie auf einer bestimmten Wellenlänge geschaffen wurde.

A: Gut, das werden wir tun! D: Es lohnt sich!

A: Du hast gesagt, dass alles, was der Mensch erschafft, sich zuerst als Kugel und dann auf der materiellen Ebene manifestiert. Was passiert mit Dingen, die von anderen geschaffen wurden und die wir kaufen?

D: Sie haben ihre eigenen Kugeln. Z.B. wenn Du einen Computer kaufst, hat als Grundlage eine Vorstellung gedient, die eine Gedankenenergieform erschaffen hat, welche sich materialisierte. Das ursprüngliche Objekt hat diese Kugel, mit der der Rest verbunden ist ...

A: Also, wenn ich ein T-Shirt kaufe, hat es keine eigene Kugel? D: Nein, es ist an dem ursprünglichen angebunden.

A: Gut, aber wir wissen, dass es z.B. Diamanten gibt, die verflucht sind und die für ihre Besitzer Unglück bringen.

D: Ich habe über von Menschen geschaffene Dinge gesprochen. In der Natur hat alles eine Kugel, die direkt aus der Matrix entspringt. Also, alles was Gott erschaffen hat, hat eine eigene einmalige Kugel, was mit einer anderen großen verbunden ist. Vom Menschen erfundene Sachen haben eigene Kugeln, aber sie sind gleich, es gibt nur eine davon, egal wie viele Kopien davon gemacht werden, und sie sieht anders aus, sie hat eine andere Energie, sie ist anders als die, die der Matrix entspringt.

A: Aber wenn mein Nachbar zum gleichen Bauunternehmen gegangen ist und ein ähnliches Haus gebaut hat wie ich?

D: Das spielt keine Rolle. Es kann genauso sein, aber besitzt eine eigene Kugel, weil der Erschaffende ein anderer ist.

A: Und wie verhält es sich damit, dass die Kleidung den Abdruck des Menschen, der sie getragen hat, beibehält? Bedeutet es, dass die Energie in die gemeinsame Kugel geht und von dort aus jeder sie aufnehmen kann?

D: Nein, die Energie, die übrig bleibt, ist eine Art Abdruck der Sache. Wenn Du z.B. ein Bett erbst, bist Du beteiligt an den Erlebnissen der darin liegenden Personen. Wenn Du es reinigst, den Bezug änderst, es umfärbst, so verschwindet die Energie und wird wie neu. Ist der Abdruck in der Kugel, kann er nicht entfernt werden.

A: Und die Tiere?

D: Die haben eigene Kugeln, aber viel kleinere. Die verbinden sich mit einer riesigen Kugel, in der sich die charakteristischen Formen ihrer Rasse befinden. So ist es auch mit Gesteinen, Pflanzen und allem anderen.

A: Ich verstehe. Wenn ein Mensch stirbt, wo geht sein Kreis hin? D: Ins Segment der Matrix, zu dem er gehört.

A: Gibt es eine Hölle? Ich meine die Hölle, wie wir sie uns so vorstellen. D: Ich weiß nicht, was man unter Hölle versteht, aber die Kugel geht an seinen Platz, also dahin, wohin er mit seinem Inhalt passt. Unser Matrixsegment besteht aus verschiedenen Ebenen. Die Kugeln sind auf ihren passenden Schwingungsebenen.

A: Und was machen sie? Sind sie einfach nur da?

D: Nein, sie interagieren mit denen, die dort sind, insbesondere denen, zu denen sie passen.

A: Ist das keine Zeitverschwendung?

D: Ich sage das auch immer. Wir möchten schnell erwachsen sein und dann sterben, um zur Matrix zurückzukehren. Warum? Das verstehe ich nicht! Wir gehören auf den Planeten, von dem wir ein Teil sind. Wir müssen ihm so viel wie möglich helfen, ihn vervollkommen, die Wahrheit und die Schöpfung kennen lernen, aber wir kommen und beeilen uns, ihn zu verlassen.

A: Ist dir klar, was es bedeuten würde, wenn Hitler ewig leben würde, die Mörder oder Diktatoren?

D: Es würde nicht gehen. Wenn die Menschen auf das Leben, den Frieden, die Gesundheit und die Ewigkeit eingestimmt wären, könnten sie nicht hierherkommen, solange sie nicht so sind wie die anderen. Sie wären von der Inkarnation, ich meine die Inkarnation hier, durch die Matrix selbst ausgeschlossen. Sie würde es nicht mehr zulassen, und aufgrund ihrer Schwingung würden sie aus dem Matrix-Segment der Erde herausgenommen und an einen anderen Ort gebracht werden, in ein anderes Segment, das ihrer Schwingung entspricht. Du musst verstehen, die Masse bestimmt die Richtung!

A: Es wäre gut, wenn einige unserer Machthaber herausgenommen und verschwinden würden!

D: Wünscht es Euch! Lasst uns in der Tat jeden Sonntagabend wünschen, dass diejenigen, die nicht den Wahrheiten der Matrix entsprechen, herausgenommen, entfernt, in ein anderes Segment gebracht werden.

A: Ich denke, das ist eine karmische Sache. Wir verdienen es.

D: Das ist Unsinn! Wir sind mit ihnen einverstanden und so bleiben sie mit unserer Hilfe hier. Wir haben keinerlei Karma. In Wahrheit ist die Menschheit dabei, die Karma-Gesetze zu beenden. Wir sind für niemanden etwas schuldig, und müssen uns auch vor niemandem beugen. Wir müssen, jeder von uns, zu uns selbst, unseren Nachbarn, unseren Verwandten sagen:

Es ist zu Ende! Wir haben es satt! Es reicht jetzt! Stopp! Ab jetzt sind wir frei! Wir bitten die Matrix, dass sie jeden mitnimmt, der die Spielregeln nicht einhält, der gegen die Wahrheit ist. Wer – in welcher Form auch immer – uns unterjocht oder unterdrückt. Die Erdschätze, das Wasser, die Luft, die Lebensmittel, die Treibstoffe, der Reichtum des Planeten gehört jedem von uns! Es ist töricht zu glauben, dass ein Teil der Schöpfung Gottes nur in die Hände einzelner Menschen, oder einzelner Familien gegeben wurde.

Warum das?

Bittet um Eure Rechte! Für Euch selbst und für Eure Nachkommen! A: Wie schön und einfach sich das anhört! Ist dir klar, dass das eine Utopie ist? Einige besitzen den Reichtum unseres Planeten schon seit

mehreren Jahrhunderten, sie haben dieses Vorrecht seit Generationen. D: Und wer hat den ersten dieses Recht gegeben? Hat Gott sich so entschieden? Haben sie eine Urkunde darüber? Haben sie mit ihm irgend-

welche Abmachungen? Sie haben es sich selber gegeben!!! Sie haben sich das genommen, was ihnen gar nicht gehört! Aber noch schlimmer! Sie haben es von Euch allen weggenommen!

A: Gut, aber wenn wir die Eigentumsrechte nicht einhielten, gäbe es ein Chaos!

D: Nein, weil dann die Menschen verstünden, dass sie alles besitzen und sich nehmen können, was sie brauchen, wann immer sie es benötigen.

Mehr nehmen als sie brauchen, hat keinen Sinn. Wenn wir nicht wetteifern würden mit dem Nachbarn, wenn niemand mehr neidisch auf ein Haus oder ein Auto wäre, was wäre dann? Du sollst wissen, dass Du alles haben kannst, wenn Du es willst oder wünschst.

A: Das wäre schön!

D: Ich sage nur so viel, dass es so sein muss und es wird auch sicher so sein! Die Menschen und der Planet haben es verdient. Wir sind an einem Punkt angekommen, an dem die Menschheit ihr Schicksal in ihre eigenen Hände nehmen muss, dass sie selber entscheidet, dass sie sich alles selbst erwirtschaftet und überlegt, dass sie selbst ihre Gesetze erschafft und ihre Führungspositionen selber auswählt. Und sie sollten niemals mehr zulassen, dass die Wahrheit und ihr Leben von ihnen weggenommen werden.

A: Und wie sollen wir das machen?

D: Der eine Schritt ist, dass ihr daran glauben sollt, dass alles veränderbar ist. Der Zweite, dass ihr die Matrix bitten sollt, euch von der Gefangenschaft zu befreien und die Rechte für eine freie Regierung und freie Handlungen gibt.

A: Aber wir sind diejenigen, die die Regierung gewählt haben!

D: Nein, auf keinen Fall. Sie haben sich selbst gewählt! Übrigens, wer den Planeten regiert, sind immer die Gleichen. Es ist wahr, dass sie sich immer abwechseln, ich meine physisch, laut Name und Ort, aber sie sind seit mehreren tausend Jahren immer die Gleichen. Sie wechseln sich ab, spazieren hin und her, aber im Wesentlichen, als Gedanken-Energie- Formen sind sie immer dieselben.

A: Du meinst diese okkulten Organisationen, von denen man sagt, dass sie die Welt beherrschen?

D: Ja, mit der Klarstellung, dass sie sie regieren. Das Ganze, die Wahlen, die Demokratie, die Freiheit, die Gesetze sind eigentlich eine Vortäuschung, ein Betrug. Überleg mal, sie zwingen Dich, aus zwei Kandidaten den Präsidenten zu wählen. Der eine ist gewaltsam, der andere ein Mörder. Du hast keine Wahl. Welchen wählst Du?

A: Keinen. Ich gehe nicht zur Wahl.

D: Klar und der eine gewinnt auf alle Fälle. Warum? Weil manche denken, dass sie Argumente haben, für den einen oder den anderen!

A: Gut, aber wenn ich nur einen wähle, sagt die Logik, dass nur einer von beiden

gewinnt.

D: Richtig, aber wir haben die Möglichkeit, die Wahl zu boykottieren. Dass Du Deinen Mund aufmachst. Wenn niemand hinginge, weil die Teilnehmer 0 wären, dann könnte keiner gewinnen. Das wäre der erste Schritt.

A: Ja, aber dann würden ihre Leute, Verwandten hingehen.

D: Wir können lang argumentieren. Übrigens, das Leben haben sie uns so dargestellt, dass es logisch erscheint. Dass wir auf unsere Gefühle und Seele nicht hören dürfen! Du sollst zunächst etwas probieren und erst dann behaupten, dass es nicht geht!

A: Vielleicht könnt ihr das probieren, die Neugekommenen, weil wir schon müde sind!

D: Ja, es ist einfacher, die Erben zu beschuldigen ... viel einfacher, als Dich zu überreden, dass Du es löst...

A: Nun, Ihr die jetzigen, die Kristall- und Indigo-Kinder meine ich ... Apropos, gehörs Du zu denen?

D: Nein, sie sind andere Seelen.

A: Ich habe gehört, dass sie sehr außergewöhnlich sind ...

D: Ja, aber nicht alle. Nicht alle, in dessen Aura die lila Farbe zu finden ist, sind gekommen, um dem Planeten zu helfen. Manche sind dafür geschickt worden, dass sie gerade jetzt die Situation destabilisieren sollen. Übrigens lässt Aghton ausrichten, dass man nicht mit allen hyperaktiven und unerzogenen Kindern nachsichtig umgehen sollte. Gesunder Menschenverstand hat nichts mit der Farbe des Feldes zu tun. Es sind die Eltern, die sich über bestimmte Dinge hinwegsetzen und versuchen, das Scheitern ihrer Erziehung auf Dinge zu schieben, die sie gelesen haben.

Auch Autismus hat nur in seltenen Fällen etwas mit einer Fehlanpassung an die heutige Welt zu tun.

A: OK, aber man sagt, dass Kinder mit Autismus oder verschiedenen Beeinträchtigungen nicht im Einklang mit der Schwingung des Planeten sind...

D: Das ist unmöglich, weil sie aus dem gleichen Segment der Matrix kommen. Sie sind seit Anbeginn der Erde da, sie entsprechen ihr, ja sie sind sogar von ihr abhängig.

A: Was ist dann mit ihnen?

D: Ich meine nicht alle, aber der Großteil hat Fehler begangen gegen den Planeten und die Menschheit. Ich meine große, riesige Fehler! Die haben bei ihrem Tod eine Last in der Matrix hinterlassen.

Diese wiederum reagiert, und die nächste Inkarnation schickt sie in eine Art Lethargie, damit sie nicht wieder dasselbe tun können, und damit sie das zurückgeschickt bekommen, was sie gemacht haben. Dafür missachtet sie die Gesellschaft und lehnt sie ab. Trotz allem ist es in unserer Verantwortung, ihnen zu helfen, weil sie zu uns gehören und wir gehören zu ihnen. Wir sind in einer gewissen Ebene verbunden.

A: Und die anderen, die zu dieser Kategorie gehören?

D: Das sind feine Seelen, sensibel, außergewöhnlich, aber haben im früheren Dasein auch in einer gewissen Ebene die Matrixfelder gestört. In Wirklichkeit sind sie sehr wenige. Du kannst sie daran erkennen, dass sie nicht aggressiv sind und trotz ihrer Probleme Liebe ausstrahlen, ruhig sind, höflich, sie fühlen die Annäherung, die Wichtigkeit, die Verbindung zu halten und wen sie treffen, betrachten sie als Freund. Sie sind die- jenigen, welche mit einem guten bestimmten Ziel hierhergekommen sind. Die Mehrheit sind Pioniere, Erfinder oder Revolutionäre gewesen. Sie haben etwas für

die Menschheit hinterlassen – möglich, dass die Menschen dieses für ein falsches Ziel benutzt oder falsch verstanden haben und sie sind jetzt gekommen, um das zu ändern. Sie können manche Gebiete revolutionieren. Sie haben nur ein Problem, dass sie in einer Parallel-Welt leben, wenn ich mich so ausdrücken darf. Sie sehen das, was wir nicht sehen. Die Menschen haben noch keine Fähigkeiten dazu, dass sie ihnen helfen könnten. Die Menschen stopfen sie voll mit Medikamenten und sie schalten sie auf ein so genanntes Sozialisierungs-Programm.

A: Hier muss ich Dir widersprechen! Diese Dinge sind zu ihrer Hilfe!

D: Das ist nicht wahr! Sie helfen damit, dass sie so werden wie die anderen, obwohl sie besonders sind! Ihr müsstet sie in Ruhe lassen, damit ihre Besonderheiten bleiben, damit sie ihre wahren Fähigkeiten zum Ausdruck bringen können. Sie sind diejenigen, die beweisen könnten, dass es auch etwas anderes über dieser Materie gibt, dass die Kraft der Gedanken die stärksten Resonanzwellen ist, dass Raum und Zeit beherrschbar, eroberbar sind.

A: Du hast gewonnen! Ich möchte Dir nicht mehr widersprechen. Würdest Du mir von den Indigo-Kindern erzählen, die gekommen sind, dem Planeten zu helfen? Woher kommen sie?

D: Sie sind von dem zur Erde passenden Segment oder einem anderen Segment gekommen. Diejenigen, die von dem gleichen Platz der Matrix gekommen sind, sind die gehobenen Entitäten, die neue Richtungslinien öffnen. Diejenigen, die von woanders gekommen sind, sind höhere Entitäten und sie stammen von einem anderen Platz der Matrix. Ihre Aufgaben sind, dem Planeten zu helfen. Beide Kategorien haben die Möglichkeit, bewusst auf ihr Matrixgedächtnis zuzugreifen und ihr Wissen zu nutzen. Sie passen sich am besten und am schnellsten an die neue Resonanzebene an. Sie sind diejenigen, die fähig sind, die Erde zurückzuerobern und damit gut umzugehen.

A: Und was wird mit denen passieren, die sich nicht auf die neuen Parameter einstimmen können?

D: Sie werden in der Matrix zu einem anderen Segment hingeleitet. So etwas geschieht ständig mit uns. Von Zeit zu Zeit werden die Segmente gereinigt. Diejenigen sammeln sich, die eine gleiche energetische Resonanzebene haben, um ein neues Matrixsegment zu erschaffen.

A: Wie eine neue Gemeinschaft?

D: Ja genau. Sie werden an einen Platz geleitet und bleiben solange dort, bis ein neuer Reinigungsprozess losgeht.

A: Das ist die Situation, in der wir uns gerade befinden?

D: Überlege, dass sogar hier, am Anfang, Menschen mit gleicher Schwingung aufgenommen wurden. In Tausenden von Jahren. hat es eine Trennung gegeben und jetzt ist es Zeit für eine Angleichung.

A: Ist das unsere erste Angleichung?

D: Das ist der dritte.

A: Würdest Du von den anderen reden? D: Nein, weil ich sie nicht kenne.

A: Soll ich das so verstehen, dass das Universum die Entitäten von Zeit zu Zeit trennt? Die Guten bleiben und die Schlechten gehen?

D: Wir können nicht in gut und schlecht unterteilen. Es ist die Matrix, die entscheidet, wer geht und wer bleibt. Das ist ein Resonanz-Faktor.

A: Und diese Sache passiert immer? Können Entitäten aus allen Segmenten zusammenkommen?

D: Ja, aber ihre Schwingungen müssen im Einklang sein und sie müssen sich auch entscheiden, dass sie ein bestimmtes Resonanzsegment schaffen wollen.

A: Sind die Universen, Planeten und die Rassen nicht unterschiedlich?

D: Wie ich sagte, an einem bestimmten Punkt sind wir alle verbunden. Wir sind alle von dem gleichen Teig geknetet.

A: Ja, aber wir gehorchen auf andere Gesetze. Wenn sie die Erdenmenschen und die Inuaki zusammentun würden auf einen Platz? Was wäre dann?

D: Das ist unmöglich, weil sie nicht zur Resonanz passen. Die Inuaki waren die, die wir jetzt sind. Auf der Erde gibt es niemand, der eine so hohe Schwingung hat wie die Inuaki.

A: Also, sind sie besser, ruhiger, liebender?

D: Sie stören die Matrix nicht mehr. Ganz im Gegenteil, sie helfen ihr, dass sie sich einstellen und positiv aufladen kann.

A: Wie machen sie das?

D: Mit ihren Taten, Gedanken und Erlebnissen. Sie wissen, dass sie ständig mit ihr verbunden sind und leben mit ihr in Harmonie. Es hat keinen Sinn, das Gleichgewicht zu stören.

A: Ich sehe, dass Du anfängst, ungehalten zu werden. Möchtest Du aufhören?

D: Ja, aber es wäre gut, wenn Du vorher verstehen könntest, dass alles eine Logik hat. Nichts existiert zufällig und von sich selbst. Hinter jeder Sache oder allen Lebewesen steckt ein Gedanke, eine Gedanken- Resonanzform.

A: Ja. Aber manche machen die Menschen. Also kann der Mensch auch materialisieren?

D: Ja, leider nicht nur gute und nützliche Sachen. A: Können die Tiere die Matrix stören?

D: Nein, weil sie mit dem Zentralkreis in Verbindung stehen und diesen lenken Schutzentitäten, die das nicht erlauben.

A: Und haben die Menschen keine?

D: Nein, weil sie etwas anderes sind. Sie sind Gottähnliche, die die Fähigkeit haben, mit ihrer Gedankenform zu erschaffen.

A: Sag mal, diese Ideen wie z.B. die Erfindungen haben früher schon in der Matrix existiert und konnten dann von dort von denen herausgeholt werden, für die sie gedacht waren.

D: Ja, wir können es auch so sagen. Manche Ideen haben sie schon früher ausgedacht. Nehmen wir z.B. die Flugzeuge. Das hat schon der erste Mensch herausgefunden vor mehreren tausend Jahren, der die Frage gestellt hat, wie man fliegen könnte so wie ein Vogel. Jeder, der an diese Sache gedacht hat, hat seine Energie dazugegeben, bis dann eines schönen Tages jemand, der auf die gleiche Wellenlänge gekommen ist, diese Idee erweitert und praktisch umgesetzt, materialisiert hat.

A: Aber, gibt es keine von Gott erschaffenen Gedanken?

D: Nein. Im Erde-Segment existierende Gedanken haben die Menschen erschaffen. Es

gibt noch andere Gedankenenergieformen, die auf anderen Ebenen ihre Entitäten erschaffen haben.

A: Ich verstehe es nicht.

D: Stellen wir uns vor, dass der Inuaki seine Erlaubnis gibt für die Nutzung des Kristalllichts zur Metallbearbeitung. Es gibt zwei Möglichkeiten. Entweder schicken sie eine Entität zum Reinkarnieren, der seine originale Matrixsegmentierung behalten kann, oder sie schicken eine Gedankenform für das Matrixsegment der Erde. Die zweite Version benutzen sie öfter.

A: Das bedeutet, dass Du mit Deinem Zugang zu den Lebensdaten der Inuaki gekommen bist, etwas Besonderes hierher zu bringen.

D: Ja, aber davon möchte ich bei der nächsten Gelegenheit sprechen.

IV.

A: Reden wir heute davon, wie Du auf die Erde gekommen bist und warum. Hast Du den Platz und Deine Eltern ausgewählt?

D: Nicht ganz. Sie haben diese eine erreichbare Möglichkeit in diesem Augenblick gemeldet.

A: Und Du bist gekommen, hast Deinen Körper aufgenommen und bist als Kind geboren?

D: Ich bin nicht geboren.

A: Aber ich glaube Du bist geboren! Was solltest Du sonst machen? D: Das ist ein wenig kompliziert.

A: Sie haben schon ein Kind gehabt, das ganz normal geboren ist nach 9 Monaten Schwangerschaft, als ein Erdenwesen. Leider war es sehr kränklich, infolgedessen musste es passend zu seinem Programm

diese Welt verlassen. Dann bin ich gekommen und habe seinen Platz übernommen.

A: Könntest Du ein wenig genauer sein? Ich habe nichts verstanden.

D: Ihr Kind David ist mit dem Ziel auf dieser Welt geboren zu sterben. Das war sein Programm.

Er sollte mit 6 Monaten fortgehen. Dann haben Sie in der Matrix entschieden, dass ich seinen Platz übernehme.

A: Ja, aber wie denn? Sind sie nicht draufgekommen, dass sie ein anderes Kind haben?

D: Nein, weil ich statt ihm da war.

A: Sie haben entschieden, ich verstehe nicht.

D: Das Kind ist sensibel geboren. Die ganze Zeit war es erkältet. Mit dem 6. Monat hat seine Mutter ihn in seinem Bett im Komazustand gefunden. Sie ist mit ihm zum Arzt gerannt, wo sie versucht haben, ihn ins Leben zurückzubringen, aber er ist gestorben. Ein paar Minuten lang ist sein Herz stehen geblieben. Dann hat sich seine Seele vom Körper getrennt und ich habe ihn übernommen. Die Ärzte haben gedacht, dass sie ihn zum Leben zurückgebracht haben, aber es war nicht so. Er ist gegangen!

A: Und sie sind nicht draufgekommen?

D: Nein, es wäre unmöglich. Das war der gleiche Körper.

A: Bist Du mit dem Bewusstsein in den Körper eingetreten, dass Du das bist was Du bist?

D: Beim Eintritt wusste ich, wer ich bin. Ich habe versucht, bewusst aufzuwachen, aber die biologische Uhr und die Körperfunktionen als Baby erlaubten es mir nicht. Dann ist mein Bewusstsein wie von selbst verschwunden. Ich habe alles vergessen, und ich musste durch jede Lehrstation, wie ein Normalsterblicher.

A: Aber warum?

D: Dass ich lerne, mich den Menschen und der Platzresonanz anzupassen. Damit ich ihre Mentalität und Lebensform verstehen kann.

A: Du hast viel Zeit verloren!

D: Nein, wie ich das Weihnachten bekommen habe mit seinem Glück und Licht, was tatsächlich mein Lieblingsfeiertag ist. Meine Mutter hat immer gesagt, dass die Engel kommen. Ich war so aufgeregt, dass ich nicht schlafen konnte. Dann habe ich angefangen, in Gedanken zu sprechen, habe mir Fragen gestellt und jemand hat angefangen, zu antworten. Ich habe sehr viel Zeit gebraucht, um es zu verstehen. Das Schlimmste war, das ich allein geblieben bin, weil weder mein Vater noch meine Mutter mich angehört haben, sie haben mir sogar verboten, dass ich jemand anderem von der Sache erzähle. Sogar mein Freund Vladut hat gesagt, dass ich so komisch bin und wenn ich nicht mit diesem Unsinn aufhöre, dann spielt er nicht mehr mit mir.

A: So hast Du den Kontakt zu Aghton aufgenommen?

D: Eigentlich hat er mit mir den Kontakt aufgenommen. Er hat mir gesagt, dass sie mich die ganze Zeit beobachtet haben, aber sie sind erst dann mit mir in Kontakt getreten, als meine Verbindung mit der Erde absolut stabil war.

A: Warum?

D: Weil die Gefahr bestanden hat, dass sich alles verwischte oder verschwand.

A: Und war das schlimm?

D: Ja, weil ich mit einer Aufgabe gekommen bin und ich muss diese zu Ende bringen.

A: Aghton hat Dir von Inua erzählt?

D: Nicht erzählt! Es war so, als wenn ich einen Film angeschaut hätte. Ich habe alle mit meinen geistigen Augen gesehen, als wenn ein Fernseher in meinem Kopf wäre, alles, meine Geburt auf Inua bis zu meinem Weggehen. Ich habe die Geschichte von dem Planeten gesehen, ich habe noch mal mein Leben erlebt und habe mein Bewusstsein zurückgeholt.

Was mir nicht klar war, habe ich erfragt und er hat mir geantwortet mit Bildern, Tönen und Resonanzen.

A: Bist Du auf Inua gestorben, damit Du hierherkommen konntest?

D: Ich bin nicht gestorben, sondern auf eine andere Ebene übergegangen, habe bewusst meinen Körper zerfallen lassen und wartete auf den richtigen Moment, an dem ich hierherkommen konnte.

A: Also waren die Eltern irgendwie doch ausgewählt?

D: Nein, diese Entscheidung ist in letzter Minute gefallen.

A: Du hast aber gesagt, dass Du auf den richtigen Moment gewartet hast. D: Ja, aber meine Eltern waren nicht diese. Das war ein junges Paar, die eine esoterische Richtung

vertreten, eigentlich Nachfolger einer mystischen Schule. Das Mädchen sollte schwanger sein, um mich auf die Welt zu bringen. So könnte ich eine realistische Unterstützung bekommen und mich in optimaler Umgebung viel früher verwirklichen.

A: Sie haben es sich aber überlegt und wollten keine Kinder haben.

D: Doch sie wollten. Ich war geplant, ich hatte sogar schon die Entitäten- Verkörperung vorbereitet, aber meine Mutter hat es sich überlegt und hat die Schwangerschaft abgebrochen.

A: Aber wenn Du eine besondere Entität warst, wieso haben sie es ihr nicht gesagt?

D: Es wurde ihr gesagt, aber Sie dachte, dass sie noch zu jung ist. Träume haben sie geschickt, Erlebnisse, aber wegen ihrer Ängste hat sie alles nicht verstanden. Eigentlich sind Angst und Hass die einzigen irdischen Gefühle, die die Entfaltung von Wissen und Entwicklung blockieren.

A: Konntest Du nicht mehr warten?

D: Ich kann nicht lange in der Matrix bleiben. Wenn ich die Zeit verzögere, müsste ich mich mischen, um noch mal als Inuaki geboren zu werden. So habe ich den Platz von David übernommen.

A: In der Matrix hast Du nur begrenzte Zeit?

D: Ja, aber bevor Du Dich für eine besondere Verkörperung entscheidest, bleiben Deine Eigenartigkeit und Deine Matrixerinnerung, aber die in Dir existierende Energie stört die Entitäten-Einheiten, wenn Du eine bestimmte Zeit überschreitest.

A: Und was ist mit Davids Entität passiert?

D: Er ist zur Matrix zurückgekehrt und wartet auf eine andere Möglichkeit, dass er hierher zurückkommen kann.

A: Und ist das ihm gegenüber richtig?

D: Ja, weil er an einen höheren Platz gegangen ist, als er gekommen war. A: Warum?

D: Weil das Programm, mit dem er gekommen ist, seinem Körper überlassen war, den ich übernommen habe.

A: Das heißt, Du hast sein Karma übernommen?

D: Nicht ganz, weil Du unter Karma etwas anderes verstehst. Ich habe den Großteil der Störungen übernommen, die er in der Vergangenheit in der Matrix gelassen hat, aber nur diese, welche er jetzt zu lösen mitgebracht hat. Die anderen sind aber in den Matrixsegmenten, wo er sich jetzt befindet und dann wird er es mitbringen, wenn er sich so entscheidet.

A: Das heißt, dass Du mir jetzt mit seinen Problemen gegenüberstehst? D: Ja.

A: Und wenn Du ernsthaft Gesundheitsprobleme hast? Ich meine in der Zukunft.

D: Ich kann mich darüber stellen, wie dies eine Mischung ist von dem, was er dagelassen hat und was ich mitgebracht habe. Und außerdem ist alles lösbar, wenn Du weißt, wie.

A: Ja, natürlich, wenn Du weißt, wie.

D: Wir wissen es, dass die Probleme daran liegen, dass sich die Erdenmenschen diese Tatsachen nicht bewusst machen wollen. A: Würdest Du mir die Körperübernahme beschreiben?

D: Ja. Das ist das Gegenteil von dem, was wir hier Tod nennen, nur dass der Kreis sich in diesem Moment befreit, wenn der Faden sich vom Körper trennt, ein anderer den

Platz übernimmt. Der fängt an, sich zu verzweigen, eingetreten über dem Kopf in die Wirbelsäule, dann ins Herz und in den Magen und die Glieder. Danach bekommt der Körper einen Lichtüberschuss, der aus dem Feld der Matrix austritt. In Farben und Stärke ähnelt das einem Blitz. Das ist ein kurzes, aber intensives Aufleuchten. Danach fühlst Du den Körper als Deinen eigenen. Du spürst Schmerz, Hunger, Stechen und Du kannst nach Deinen eigenen Launen lenken und befehlen. Aber ich hatte, wie ich schon gesagt habe, eine nur eingeschränkte Bewegungsmöglichkeit, weil der Kopf nur das Wissen eines 6 Monate alten Kindes hatte.

A: Und, wenn die Entität einen erwachsenen Körper übernimmt? Ist das möglich?

D: Ja, aber dann verfügt man über die Vorteile eines erwachsenen Körpers und kann viel mehr umsetzen und tun.

A: Das heißt, dass das Bewusstsein sich von selbst aktivieren könnte? D: Nein. Es muss sich auch dem Körper, der Platzresonanz und dem Puls der Erde anpassen.

A: Gut, aber das könnte bedeuten, dass diejenigen eine große Leere und Amnesie hätten. Er könnte sich an nichts erinnern, würde seine Verwandten und Freunde nicht erkennen.

D: Er hätte keine Amnesie, weil er mit der Körperübernahme auch die Informationen übernimmt. Die Erinnerungen des momentanen Lebens sind in der Matrix und im Kopf gelagert. Eigentlich kommen in der Matrix die Taten, Gedanken und Energieformen an und die Erinnerungen bleiben im Körper gespeichert. Genauso wie die Erfahrungen und Gefühle.

A: Das beeinflusst die Matrix nicht?

D: Doch, die verursachen Störungen, aber in einer anderen Form und nur in dem Matrixsegment der betreffenden Seele. Die irdischen Erfahrungen und Gefühle sichern die richtigen Funktionsfähigkeiten des Körpers. Das ist ein irdisches Fahrzeug, das eigentlich genauso gefüttert wird mit Energie, Lebensmitteln und Erfahrungen.

A: Und wird die Entität erfahren, dass ihr Körper nicht von Anfang an ihr eigener war?

D: Das ist abhängig von der Anpassungsebene. Es ist nicht gesetzmäßig. Er wird es erst erfahren, wenn seine Resonanz mit der Erdresonanz identisch ist.

A: Mit Dir gleichzeitig?

D: Nein, zu unterschiedlichen Zeitpunkten. Ich war der Dritte. A: Und die anderen wissen es, sind sich dessen bewusst?

D: Aghton sagte, dass er außer mir nur mit 7 kommunizieren kann.

A: Und was ist mit den anderen zweien passiert?

D: Die Übernahme war ein Misserfolg. Es gibt ein gewisses Risiko. A: Gibt es keine Möglichkeit, dass sie in Ordnung kommen?

D: Nein, es gibt keine.

A: Und wie lange bleiben sie so?

D: Sie können nur weggehen, wenn der Körper stirbt, und das erfolgt erst dann, wenn ihr Programm beendet ist.

A: Und kann man wirklich nichts machen?

D: Nein, weil man die Gesetze einhalten muss. Es hat alles eine Logik.

A: Aber warum passieren diese Unfälle?

D: Wie ich es verstanden habe, hat bei einem die Übernahme zu lange gedauert, der

Körper war nicht mit genug Sauerstoff versorgt und das Gehirn hat einen Schaden erlitten. Die anderen haben bei der Übernahme einen Unfall erlitten. Die Entität, der im Körper war, hat es sich überlegt, als sich die neuen Fäden fixiert haben und so wohnten zwei Seelen in einem Körper, was ein riesiges Chaos im System verursachte, das man nicht lenken kann.

A: Aber haben sie diese Sachen nicht schon früher gewusst?

D: Nein, woher sollst Du es wissen, dass die Entität die Gesetze nicht einhält, dass er sich widersetzt?

A: Und was ist mit dem anderen passiert?

D: Ich weiß nur, dass es ihm gut geht, sie die Kommunikation angefangen haben und alles in Ordnung ist. Der eine ist noch viel entwickelter als ich, weil er sich der Unterstützung von beiden Eltern erfreuen kann.

A: Was machen Deine Eltern?

D: Sie sind Forscher, aber sie gehören auch zum Rosenkreuzerorden, so haben sie in höheres esoterisches Wissen Einblick.

A: Aber sie gehören nicht in irgendwelche satanischen Organisationen? D: Nein, ganz anders. Es ist wahr, dass es einige Richtungen gibt, welche nur ihren eigenen Wohlstand im Vordergrund sehen, aber die, von denen ich rede, die sind ganz sicher nicht negativ.

A: Und sind sie in Rumänien?

D: Nein, nur ich alleine bin hier. Von denen, die erfolgreich die Körper übernommen haben, sind 3 in Amerika, 1 in Frankreich, 1 in China und 1 in Deutschland.

A: Mit Dir zusammen 7. Wo ist der 8.?

D: An einem speziellen Platz, was Aghton Dir nicht sagen darf. A: Habe ich mit Aghton gesprochen?

D: Größtenteils.

A: Warum haben sie diese Verteilung gewählt?

D: Die Versetzungen haben sie in der Reihe der Wichtigkeit der Ereignisse, die kommen werden, vorgenommen.

A: Ich gehe davon aus, dass wir mit den Franzosen und den Chinesen nicht zusammen an irgendwelchen außergewöhnlichen Erlebnissen teilnehmen müssen.

D: Ganz im Gegenteil, hier gibt es nicht so viel Arbeit. Alles wird ruhig ablaufen.

A: Warum?

D: Weil in diesen Gebieten sehr entwickelte Wesen gelebt haben, die für die kommenden Generationen so genannte Energiehüllen zurückgelassen haben, die hochwertige Informationen liefern. Diese werden sich im richtigen Moment öffnen. Gleichzeitig – wenn wir den Zugang haben – bekommen wir auf alle Fragen der gesamten Evolution eine Antwort, weil die richtigen Antworten versteckt, verdreht oder verstümmelt wurden.

A: Würdest Du bitte ein Beispiel geben? D: Nein, weil das nicht meine Aufgabe ist.

A: Und ist noch viel Zeit bis dahin, bis für uns diese Schatzkammern erreichbar sein werden?

D: Nein! Manche benutzen sie sogar jetzt schon, und geben die bekommenen Informationen weiter.

A: Und warum wissen wir davon nichts?

D: Wir hören es, aber es interessiert uns nicht. Der Großteil glaubt, dass es nur Märchen sind.

A: Diese Wesen haben ganz Rumänien bewohnt?

D: Hauptsächlich die momentane Landesmitte. Auf einem Berg gibt es einen extrem bedeutenden Informationswissensraum.

A: Warum wusste es bis jetzt niemand?

D: Aghton sagt, dass es viele wissen. Aber sie wollen es nicht erzählen. Es gibt Personen, die schon eingetreten sind.

A: Das ist typisch Rumänien. Wenn Du etwas hörst, was Du nicht wissen solltest, sagen sie Dir, dass Du nicht gut informiert bist, dass Du es falsch verstanden hast, oder Du bist noch nicht auf der Ebene angekommen, dass sich Dir die Geheimnisse öffnen können.

D: Jeder wird es wissen, wenn die Zeit gekommen ist. A: Was kannst Du von unserem Land erzählen?

D: Es ist das einzige Land, das 7 aktive Chakren hat. A: Haben die anderen es nicht?

D: Nein. Die Erde hat in seiner Ordnung 7 Energiepunkte überall verstreut auf der ganzen Oberfläche, aber kein Land hat 7 eigene Zentren. Das ist der Grund dafür, dass bestimmte negative Strömungen oder Organisationen ihre Hände auf Rumänien legen wollen.

A: Könntest Du mir sagen, wo die Erd-Chakras sind?

D: Die Erd-Chakras sind in Kalifornien, Südamerika, Australien, England, Ägypten, Iran und Tibet.

A: Und die in Rumänien?

D: Das eine ist Sâmbăta de Sus (Kreis Braşov), das 2. Rodnaer Gebirge, das 3. Szilágysomlyó, das 4. Capidava, das 5. Várhelyen (Burgort), das 6. Parâng-Gebirge, das 7. Geta Szubkárpat. Gut, aber nicht in dieser Reihenfolge, wie ich sie genannt habe. Sie sind nicht aufdeckbar, weil sie nicht 100%ig aktiv sind.

A: Aber von dem Bucegi-Gebirge könntest Du was sagen?

D: So wie im Bucegi existiert dieser Informationsschatz auch in Ceahlău, wovon ich gesprochen habe. Wenn die Menschen das anschauen würden, könnten sie es vielleicht auch sehen. Auf diesen Plätzen erscheinen irgendwelche energetischen Gebilde, so ähnliche wie eine würfelförmige Pyramide. Jetzt erscheinen sie wie ein Hologramm, aber je eher wir uns einem bestimmten Geschehen nähern, umso deutlicher werden sie zu erkennen sein.

A: Was für eine Rolle spielen diese Pyramiden?

D: Die schützen das Land vor den unterschiedlichen energetischen Angriffen und übertragen Gedanken-Energie-Formen, um der spirituellen Entwicklung einen Schutz zu sichern. Irgendwann versuchen sie, die Resonanzebene von ganz Rumänien zu erhöhen. Die des Landes, wie die der Menschen.

A: Ähneln diese Zentren denen der Menschen?

D: Ja, sie sind identisch. Sie haben die gleichen Farben und Rollen.

A: Aber was sind ihre Ziele?

D: Sie stellen ein, kontrollieren und optimieren die Planetenfunktionen. Genauso wie die Chakren der Lebewesen, die die Funktionen des kompletten Systems überwachen. Die Menschen haben genauso viele Zentren, weil sie hier leben und ihre Resonanzebene mit den Planeten identisch sein muss.

A: Aber die Chakren in Rumänien?

D: Die sind erst seit 1986 aktiviert. 2011 erreichen sie das Maximum.

A: Aber was für eine Rolle spielen sie?

D: Ich kann nicht mehr sagen, als dass der Boden dieses Landes seit Anfang der Existenz besteht. Genau hier entwickelten sich die ersten Wesen, die dann weggewandert sind und die ganze Welt bevölkert haben. Dieses Land spielt in der nächsten Zeit eine wichtige Rolle. Das kollektive Bewusstsein, das die Ahnen dagelassen haben, explodiert, erfüllt diejenigen Herzen, denen es gegeben wird, zu überleben.

A: Zu überleben?

D: Ja, weil wir nicht geschützt werden. Andererseits ist es gut, dass es so ist. Nicht jeder Mensch ist darauf vorbereitet, dass er in eine andere Ebene übertreten kann. Aber davon darf ich nicht reden.

A: Kannst Du mir sagen, ob irgendwelche schlimmen Dinge in den nächsten Jahren auf globaler Ebene passieren werden?

D: Ja, es wird Probleme geben. A: Was für Probleme?

D: Irgendwie steht das mit dem Wasser in Verbindung, aber ich habe keine Rechte, das zu wissen.

A: Berührt dieses Wasser auch Rumänien?

D: Nein. Hier werden nur wirtschaftliche Probleme sein. Eigentlich kann es sein, dass es große wirtschaftliche Probleme werden, vielleicht gibt es ein großes Erdbeben.

A: Könntest Du es bitte genauer darstellen?

D: Nein, ich möchte aufhören.

Ich habe David gebeten, bevor er geht mich bitte mit seiner Mutter reden zu lassen. Ich habe erfahren, dass das Kind tatsächlich mit irgendwelchen Empfindlichkeiten geboren wurde und in den ersten 6 Monaten ohne Unterbrechung erkältet und fast wegen einer Lungenentzündung gestorben war, was noch erschwert wurde, weil er eine Antibiotika-Intoleranz hatte. Sie hat mir erzählt, dass die Ärzte versucht haben, ihn zweimal wieder zu beleben. Ich habe von ihr erfahren, dass es ein Wunder war, weil David nach diesem Geschehen nie mehr gesundheitliche Probleme gehabt hat.

Ich habe sie bis zur Tür begleitet. Bevor Sie hinausging, hat Sie sich zu mir umgedreht und mir zugeflüstert:

„Wissen Sie, das war ein komisches Gefühl und ich möchte nicht, dass Sie von mir denken, ich sei verrückt, aber dann als er seine Augen aufgemacht hat, habe ich das Gefühl gehabt, dass es nicht er ist! Ich habe diese Sache auch mit dem Pfarrer besprochen und habe auch Teufelsaustreibungen machen lassen, aber ... könnte es passieren, dass ihn etwas besessen hat?“ Ich öffnete meinen Mund, um etwas zu antworten, aber sie war schneller und sagte: „Bitte antworten Sie nicht. Ich bin noch nicht darauf vorbereitet. Ich möchte nicht, dass irgendwelche Monster in meiner Wohnung wohnen werden“. Nach ihrem Abschied bin ich lange in meinen Gedanken versunken geblieben. Ich habe überlegt, ob es vielleicht gut wäre, wenn die Mutter die

Gespräche auf der Kassette ahören würde. Ich habe mich aber doch entschieden, dass ich es trotz- dem nicht tue, bevor ich es mit ihm bespreche.

V.

A: Möchtest Du mir etwas Besonderes erzählen?

D: Nein, stelle Du die Fragen. Aghton hat nur gesagt, dass ich Dir gegenüber erwähnen soll, dass sie mit mir ca. 6 Teufelsaustreibungen in verschiedenen Plätzen gemacht haben. Meine Mutter wollte mich da reintun, damit ich bestimmte Sachen erzähle, hauptsächlich deshalb, weil manche Pfarrer nicht die waren, die die zu sein schienen und sie hat sich überlegt, dass das die Verbindung zerstören würde zwischen mir und meiner Familie.

A: Wie meinst Du das, sie waren nicht die, die sie zu schein schienen? Waren sie keine Pfarrer?

D: Doch, aber sie haben ihre Überzeugungen außer Acht gelassen.

A: Aber Du kennst dieses Gerede, dass Du das machen sollst, was der Pfarrer sagt und nicht das, was er macht?

D: Nein. Du musst das machen und sagen, was DU für richtig hältst, um ein Beispiel zu geben mit Deiner eigenen Resonanz und Erfahrung. Weil es Deine Aufgabe ist, als Sterblicher Zeugnis davon abzugeben, was Du erreicht hast. Warum solltest Du andere überzeugen, dass sie etwas tun sollten, woran sie nicht glauben?

A: Weil es Verhaltensnormen und bestimmte moralische Prinzipien gibt. D: Richtig, aber das dürfen sie nur denjenigen verkündigen, die daran auch glauben.

A: Ist in Ordnung, kehren wir zu den Chakren zurück. Ich wollte noch gern fragen, ob die Inuaki auch 7 Chakren haben?

D: Nein. Sie haben 10. Sie haben 7 wie die Erdmensen, plus 3, parallel so ähnliche wie eine Scheibe, die sich über ihrem Kopf befinden.

A: Muss ich es so verstehen, dass die anderen alle auf der gleichen energetischen Ebene sind?

D: Aber nein.

A: Aber worin unterscheiden sie sich?

D: Wir haben hier auf der Erde 7 Chakren, aber um unseren Körper herum befinden sich 7 unterschiedliche Farben der Energiefelder. Im Wesentlichen sind diese mit den Farben der Chakras identisch. Ineinander platzierte Kreise sind ähnlich.

A: Diese nennen wir bioenergetische Felder.

D: Gut, aber diese bioenergetischen Felder sind nur für die Erdmensen typisch. Die Inuaki haben sie nicht mehr. Irgendwann vor langer Zeit haben sie sie gehabt, aber nachdem ihr Planet den Sprung gemacht hat, haben sie sich in perfekte Energiekreise umgewandelt. Diese sind goldfarbig.

A: Was für eine Rolle spielen die Kreise?

D: Sie helfen dem Organismus, die Einstellung seines Gleichgewichts zu erhalten. Mit ihrer Hilfe kann man kommunizieren, weil diese sich vergrößern, wenn du es möchtest und sie erreichen dann die Person, mit der Du reden möchtest. Mit ihrer Hilfe kann sich auch die Merkaba aktivieren. Eigentlich passiert alles mit Hilfe des Kreises.

A: Und wir haben auch so etwas, nachdem der Sprung geschieht?

D: Ja, aber hier versuchen sie jetzt, ein neues Experiment durchzuführen. A: Das heißt?

D: Sie versuchen, den Sprung durchzuführen und den momentanen Körper zu behalten.

A: Aber haben die Inuaki ihre Körper nicht behalten?

D: Nur die Form. Ihre Körper sind leichter, energetischer geworden, im Wesentlichen hat sich der ganze Planet verändert, in der Konstruktion, wie energetisch. Jetzt versuchen sie, ihren Körper zu behalten und gleichzeitig ihre Energie zu verändern. Die Menschen dagegen haben die Chance, dass sie ihren momentanen Körper behalten können. Das heißt, dass sie ihren molekularen Aufbau bewahren können. Nur die DNS wird modifiziert. Bei den Menschen ist momentan $\frac{1}{4}$ des DNS-Codes aktiv. Der andere Teil ist nicht funktionsfähig.

A: Und was bedeutet diese Aktivierung?

D: Wenn dieser DNS-Code aktiviert ist, dann wird der Mensch fähig sein, in seinem Körper Licht, Resonanz, Ton und Information der Matrix zu bewahren. Das bedeutet, dass im gesamten Universum Puls und Existenz ununterbrochen in Verbindung sein werden. Sie wird mit ihr in Harmonie leben. Du solltest sehen, wenn die DNS als Leiter für das Licht, Ton und Resonanz funktioniert.

A: Wie meinst Du das mit dem Universum Puls?

D: Das Universum hat einen Puls und eine Resonanz. Das senden sie zur Galaxie, dann übernimmt die Erde, von der es der Kopf empfängt, dann zum Herz weiterleitet und das verteilt es im Körper.

Momentan passiert es so, aber vom DNS-Code, der zum Teil blockiert ist, übernimmt der Mensch nur $\frac{1}{4}$ Teil der geschickten Resonanz.

A: Bei Deiner DNS ist auch nur $\frac{1}{4}$ aktiv?

D: Nein, bei mir sind 70% aktiv. Eigentlich bin ich damit nicht allein. Es sind viele.

A: Aber wieso aktiviert sich es nicht bei jedem?

D: Weil nicht jeder den Sprung machen wird. Wer mit uns nicht weiter- kommt, für denjenigen hat es keinen Sinn, sich zu aktivieren. Wenn wir aktiviert in die Matrix gehen würden, würde es viele Störungen verursachen, sowohl für die Matrixsegmente, wo wir hingehören, als auch für die Entitäten. Sie müssen so lange in der Matrix bleiben, bis auf irgendeinem Planeten ein so ähnliches Ereignis passiert, aber es würde sie benachteiligen, weil sie die ganze störende Gedankenenergieform in einem Leben lösen müssten, was sie in ihr eigenes Matrixsegment geschickt haben.

A: Und wann wird für die hier Bleibenden die vollständige Codeaktivierung erfolgen?

D: Nachdem der Sprung passiert ist. Sie fangen an, sich zu aktivieren, aber erst danach wird das Maximum erreicht.

A: Warum?

D: Weil die Erde erst nach dem Sprung in Ordnung kommen wird. Momentan leidet die Erde. Sie ist voll mit gegensätzlichen Energien. A: Das heißt?

D: Du weißt, dass nur die einzigen Resonanzen zählen und das sind Hass und Liebe. Die anderen sind nur Abwandlungen davon.

A: Aber der Mensch geht im Leben durch alle hindurch.

D: Ja, aber die Zeit ist gekommen, dass wir entscheiden, auf welcher Seite wir stehen

wollen. Die Zeit ist gekommen, dass wir das erleben, was wir aussenden, denn die Erde nimmt von uns nichts mehr an, gibt sogar uns das zurück, was wir ihr ein ganzes Leben lang abgegeben haben.

Genau das passiert mit der Matrix. Eine ganzheitliche Reinigung läuft ab. A: Vielleicht ist das der Grund für die vielen Krankheiten.

D: Es kann durchaus eine Erklärung dafür sein.

A: Und wie befreist Du Dich von den vielen negativen Emotionen?

D: Um Dich von den negativen Emotionen zu befreien, musst Du lernen, sie zu beherrschen, sich ihnen zu stellen und sie in Liebe umzuwandeln. A: Gut, aber wenn Du vor Hunden Angst hast, kannst Du nichts machen! D: Aber doch! Sprich jede Nacht mit ihrem steuernden Koordinationskreis und schicke Gedanken der Liebe, Vergebung, Hilfe, an ihre Spezies in die Matrix. Das Gleiche kannst du mit all deinen Ängsten und deinem Hass tun. Alles muss gesucht, ins Bewusstsein gebracht und dann in Liebe und Licht umgewandelt werden. Das muss getan werden, bevor die neue Energie verkörpert werden kann.

A: Ist diese neue Energie eine besondere Energie?

D: Nein, es ist weibliche Energie. A: Aber die gibt's schon!

D: Ja, aber bis jetzt war es keine sich verwirklichende Energie. Die ganze Zeit hat die männliche Energie die Erde geführt. Das wird sich jetzt ändern. In der neuen Schwingung wird die weibliche Energie die männliche ausgleichen.

A: Ich ahne, dass es eine gute Sache ist! Ich habe gesehen, was mit der männlichen Energie passiert ist.

D: Natürlich ist es eine gute Sache, weil beide Energien die Erde schwingungsmäßig und energetisch ausgleichen wird. Das wird ein so genannter Kraftausgleich.

A: Es ist bekannt, dass sich die Kräfte neutralisieren, wenn sie gleich sind. D: Was gut ist, weil Gleichgewicht Vollkommenheit bedeutet.

A: Aber die Frauen haben auch schon geführt.

D: Ja, dann sind die Männer gekommen, dann wieder die Frauen, dann erneut die Männer. Vier ähnliche Zyklen sind gewesen und jetzt werden wir in den Fünften treten. Das entspricht eigentlich einem Ereignis.

A: Was für ein Ereignis?

D: Erst war der Feuerzyklus, dann der Erdzyklus, gefolgt vom Luft- und dem Wasserzyklus.

A: Und was bleibt noch übrig?

D: Es bleibt der Ätherzyklus. Wir werden jetzt da eintreten. Ich denke an den Äther wie an den Matrixzustand und so wie in der Matrix alles im Gleichgewicht ist, muss auch hier so ein Gleichgewicht sein.

A: Sag mir, waren diese Zyklen vorher geplant?

D: Es ist alles geplant. Im Universum funktioniert alles nach einer gewissen Logik. Es passiert nichts zufällig.

A: Nach was für einer Logik?

D: Das sind universelle Gesetze. Das Universum funktioniert danach, aber es kommt alles aus der Liebe.

A: Wenn Du von der Liebe sprichst, meinst Du die irdische Liebe?

D: Die Liebe, die wir hier erfahren, ist nur ein kleiner Teil der in der Matrix existierenden Gedankenenergieformen. Hier kann es Dir nicht bewusst sein.

A: Könntest Du mir ein Beispiel geben?

D: Die Liebe des Universums ist eine Mischung von irdischer Harmonie, Frieden, Zufriedenheit, Respekt, Verständnis, dem Frieden mit uns selbst und dem absoluten Ruhezustand. So etwas Ähnliches.

A: Ist es noch weit bis dahin?

D: Nein, ganz im Gegenteil, es ist bald soweit.

A: Du glaubst, dass die Menschen so schnell ihre Gewohnheiten aufgeben? D: Ja, die, die bleiben werden, werden über ein neues Bewusstsein verfügen. Sie werden eine total andere Sichtweise auf alles haben. Sie werden automatisch mit der neuen Energie und Information in Verbindung sein und deshalb wird ihr eigenes Ich sich umwandeln, umformen. Bei jedem von ihnen wird das kommen.

A: Und wie wird sich das energetisch zeigen?

D: Mit der Öffnung der Chakren, die auf maximale Kapazität und mit optimalen Parametern funktionieren werden. In der Sekunde, in der das oberste Zentrum das Maximum erreicht, fangen die anderen 3 sich zu aktivieren an. Die werden nicht aneinander folgen, sondern wenn die erste Scheibe die maximale Aktivierung ihrer Hälfte erreicht, fängt die Zweite an, sich zu aktivieren. Wenn die erste ganz fertig ist, und die zweite bei der Hälfte ist, dann geht die dritte an. Wenn die zweite beendet ist, ist die dritte erst noch bis zur Hälfte aktiviert.

A: Und die Beendigung der dritten?

D: Das ist von der Person abhängig. Es ist nicht gesetzmäßig. Manche machen es schneller, andere langsamer. Erst danach wird sich der Goldene Kreis aktivieren, worüber auch die Anunnaki verfügen.

A: Aber werden sich die Menschen nicht zu sehr unterscheiden?

D: Nein, weil die Aktivierung der Kreise gleichzeitig abläuft. Egal wie, es ist abhängig von der Resonanzebene der Erde. Die Aktivierungszeichen der Matrix werden sich erst zeigen, wenn sich Erde und Menschen auf gleicher Frequenz befinden.

A: Aber, wenn es noch Menschen geben wird, die sich nie ganz aktivieren können?

D: Das ist unmöglich. Du musst verstehen, dass hier nur von Energie die Rede ist. Die Aufnahme ändert sich aber von Mensch zu Mensch.

A: Aber kann es passieren, dass es 100 Jahre lang dauern wird? D: Nein, auf keinen Fall.

A: Was meinst Du, wie lange wird diese Assimilation dauern? Ich meine maximal?

D: Ungefähr 3 Jahre lang, wenn wir mit der momentanen Zeitrechnung messen.

A: Du sagst immer momentane Zeit. Wie wird denn dann die Zeit gerechnet?

D: Es wird keine Zeit mehr geben.

A: Also, wir haben dann keine Zeitmaßeinheit, Stunde, Minute mehr? D: Nein, weil es keine Zeit mehr geben wird.

A: Ja, aber dann gibt es keine Jahre mehr! Woher weißt Du dann wie alt Du bist?

D: Es gibt kein Lebensalter mehr. Du musst es so verstehen, dass die Zeit nur von der momentanen Gedankenwelt stammt. Das Universum hat kein Alter. Es gibt nur „das Universum“! Die Zeit ist nur eine Linie. Du gehst von einem Punkt weg und kommst bei

dem anderen Punkt an. Das Universum ist einfach überall da. Du musst von nirgendwo zu nirgendwo hin.

A: Ja, aber Du musst Dich mit etwas vergleichen?

D: Ja, wir werden uns mit dem Herzschlag des Universums vergleichen. A: Du hast mir gesagt, dass ihr die Drehung Eures Planeten zählt. Also muss es eine Zeitrechnung geben.

D: So ist das, die Rotationen regulieren den Puls des Universums. Inua so, als wenn es das Herz der Matrix wäre. Genauso wie unser Herz schlägt, so dreht sich Inua mit dem Puls der Matrix im vollkommenen Einklang.

A: Ist Inua das Herz der Matrix.

D: Einige sind das Herz der Matrix. Würde ich so sagen, damit Du es verstehst. Alle Planeten, die einen Sprung machen, werden ein so genanntes Herz. Genauer, sie schalten sich auf den Puls des Universums und kommen mit ihm in vollkommene Harmonie.

A: Hast Du gesagt, dass wir versuchen, im gleichen Körper den Sprung zu vollenden. Warum?

D: Weil dieses Experiment noch keiner gemacht hat und weil im Universum alles ausexperimentiert wird, und so ist auch dafür die Zeit gekommen.

A: Und hat sich das so ergeben, das wir jetzt an der Reihe sind?

D: So könnten wir es sagen.

A: Aber bei den anderen Planeten, die den Sprung gemacht haben, ist das genauso passiert?

D: Nein. Für jeden ergibt sich etwas Neues.

A: Und Du bist hierhergekommen, damit Du diesen Sprung erleben kannst?

D: Nein. Mich haben Sie geschickt, so wie die anderen Inuaki auch, um Euch bestimmte Dinge zu erklären, damit auf dem Planeten für mehr Menschen der Sprung erfolgreich sein kann. Wir versuchen, massenweise das Bewusstsein aufzuwecken und das ist nur über Nachrichtenvermittler möglich.

A: Du meinst diese Tatsachen, die danach kommen?

D: Nein, ich meine, dass die Erdbewohner erfahren und wissen müssen, wer sie in Wirklichkeit sind, woher sie kommen, wer sie lenkt und wo ihr Platz im Universum ist.

A: Wer sind wir?

D: (Veränderte Stimme): Ich bin Aghton und deshalb bin ich gekommen, dass ich Euch sage, dass Ihr Lichtwesen seid:

Ihr seid die Kinder der Matrix, vielleicht die vollkommensten davon.

Ihr habt alle Elemente der Matrix in Euch, wie in der Resonanzebene, so auch energetisch. Ihr vertretet die hohe Ordnung, Vollkommenheit und Unendlichkeit. Aus diesem Grund müsst ihr Euch so äußern. Ihr seid der Puls des Universums, der Atem des Erschaffenden und erschaffen vom Willen Gottes. Ihr seid deren Kinder und verfügt über deren Fähigkeiten, Potenzen und Wirkungskreisen. Jetzt ist die Chance da, dass ihr aktiv sein könnt, dass ihr bewusst teilnehmt, dass Ihr Partner und Erschaffende seid. Wacht auf!!

Diese Worte hörend sehe ich, dass David auf die Couch gefallen ist. Ich beeile mich zu ihm, aber hebe ihn nicht hoch, weil er seine Augen aufmachte und sagte: Verzeihe,

aber ich habe einen kräftigen Strom gefühlt, der durch meinen ganzen Körper gegangen ist und mir ist schlecht geworden. Ich gebe ihm ausweichend ein Glas Wasser, um nicht zu erwähnen, dass er seine letzten Sätze mit einem anderen Ton gesagt hat. Ich schaue in seine blauen Augen, in die Augen eines 7-jährigen und frage mich, ob viele Geheimnisse des Universums hinter diesen Augen versteckt sein können. Ich empfehle, dass wir heute hier stehen bleiben sage ich, und wir beenden das Gespräch.

VI.

A: Bei unserem letzten Gespräch sind wir da stehen geblieben, dass Du mit einer Botschaft hierhergekommen bist. Würdest Du sagen, worum es sich dabei handelt?

D: Ja, aber bevor ich ins Detail gehe, möchte ich einige Dinge von Inua erzählen.

A: Bitte schön.

D: Es ist schon sehr lange her, so ca. 800.000 Jahre – wenn wir mit der momentanen Zeit rechnen – da war Inua ein ähnlicher Planet wie die Erde. Anfangs haben Wesen sie bevölkert, die ein wenig den heutigen Inuaki geähnelt haben. Sie waren nicht intelligent und hatten auch nicht die Fähigkeiten wie die heutigen Inuaki. Bei ihnen war beachtenswert, dass die Bodenzusammensetzung reich an Mineralien, Kristallen und Kiesel war, dass Wasser und die Luft rein waren, weswegen sie leider Ziel der galaktischen Eroberer geworden sind. Irgendwann ist auf dem Planeten ein Raumschiff gelandet. Es war ein kleineres Raumschiff, so ähnlich wie sie es heute noch benutzen, das von zwei sehr aggressiven aber hoch entwickelten Wesen gesteuert wurde. Diese Wesen haben den Boden untersucht, haben eine Probe genommen und haben 2 Inuaki-Kinder mitgenommen und sind wieder weggeflogen. Der große Teil der Einwohner dieses Planeten sind eigentlich diejenigen, die mit denen Kontakt aufgenommen haben und dachten, dass übernatürliche Wesen sie besucht haben. Die Raumschiffe haben Spezialgegenstände im Boden hinterlassen. Wenn wir sie jetzt mit unserem heutigen Wissen vergleichen würden, sind sie ungefähr wie eine Parabolantenne, aber weil die Einwohner weit zurückgeblieben waren, haben sie angefangen, sie zu verehren. Viel Zeit ist vergangen von der ersten Begegnung, so ca. 2 Generationen ... ist was nicht klar?

A: Haben die Inuaki damals genauso lange gelebt?

D: Nein, der älteste auf dem Planeten war ca. 40 – 50 alt.

A: Hat Inua so ausgesehen wie heute? Ich meine die Landschaft, das Klima,...

D: Damals war Inua den Wetterbedingungen sehr ausgeliefert. Die Stürme waren kurz, aber sehr stark. Wenn ich es richtig verstanden habe, war auch ein Winter, aber der war extrem kalt. Es gab auch Berge, Hügel und Wiesen, aber sie waren damals nicht dort, wo sie momentan sind.

A: Gab es auch Gefahren? Fleischfressende Tiere oder Pflanzen?

D: Die größte Gefahr war im Wasser. Dort waren krokodilähnliche Kreaturen, die manchmal aus dem Wasser herausgekommen sind und die Bevölkerung dezimierten. Deshalb schliefen die Menschen früher auf Felsen oder in Bäumen. Sie bauten sich eine Art Hütten aus dickem Pflanzengeflecht, ähnlich wie Lianen. Dort verbrachten sie die Nächte.

A: Haben sie Tiere gehabt?

D: Ja.

A: Haben sie sie gegessen?

D: Ja.

A: Haben sie ihre Lebensmittel vorbereitet? Haben sie Feuer gekannt?

D: Ja, aber nicht so wie jetzt, sie konnten es nicht mit dem Feuerzeug oder Streichhölzern entzünden. Es war an einigen Stellen zu finden, woher sie es bekommen haben. Es war natürlich.

A: Und was haben sie noch gegessen?

D: Pflanzen, aber die haben sie nicht vorbereitet. Sie haben sie gepflückt und einfach gegessen. Egal wie es war, sie haben keine Kochtöpfe gehabt. Ihre Waffen waren größtenteils aus Stein, Holz und pflanzlichen Ranken.

A: Was aber haben sie getrunken? D: Wasser.

A: Aus dem Meer?

D: Nein, aus Quellen, zum Meer runter zugehen haben sie Angst gehabt und dieses Meerwasser war nicht trinkbar.

A: Wieso haben sie so kurz gelebt?

D: Meistens wurden sie getötet oder haben einen Unfall erlitten. Dazu sind noch Krankheiten gekommen und die Kämpfe zwischen den Klans.

A: Warum haben sie gekämpft?

D: Weil sie in geschlossenen Gruppen gelebt haben, in solchen Clans und wenn sie sich begegnet sind, ist eine Schlägerei entstanden.

A: Haben sie Führer gehabt?

D: Der Führer war immer die älteste Person. Wenn diese gestorben ist, hat die nächstälteste seinen Platz übernommen.

A: Haben sie in Partnerschaften gelebt?

D: Nein, jeder war mit demjenigen zusammen, mit wem er wollte, aber nur innerhalb der Gruppe.

A: Ich habe es verstanden.

D: Wie ich schon erwähnt habe, sind 2 Generationen vergangen seit dem Besuch dieser Wesen ...

A: Ich habe noch eine Frage. Wie haben diese Wesen ausgesehen, die aus dem All gekommen sind?

D: Sie haben den Inuaki geähnelt, ich meine ihre Gestalt war ähnlich, aber auf ihrem Rücken in der Linie der Wirbelsäule waren große grün- braune Stacheln, aber ihre Haut war grob und sie haben einen außergewöhnlichen Geruch gehabt ...

A: Was für einen Geruch?

D: So komisch, wie eine Mischung aus Maus und Schwefel. A: Sie waren aber Gute?

D: Am Anfang schienen sie sehr gut zu sein. Sie haben das Vertrauen der Menschen gewonnen, weil sie damals als Ähnliche der Gesellschaft der Inuaki gekommen sind. Die Inuaki haben nicht bemerkt, dass sie eigentlich ihre Vorfahren sind, von denen sie damals mitgenommen wurden. Deshalb konnte das Treffen der 2 Rassen so ohne Probleme ablaufen. Diese neuen Bewohner haben für den Planeten und für ihre Einwohner Entwicklungen gebracht. Einfache und auch komplizierte Geräte haben sie

mitgebracht. Sie haben sie gelehrt, wie sie diese Geräte benutzen können und wie sie mit dem Feuer umgehen sollten. Sie haben ein paar davon auserwählt, die vom Führer erzogen wurden und haben ihnen beigebracht, wie sie das Volk lenken müssen. Dünne Scheiben haben sie auf ihren Kopf gesetzt und behauptet, dass dies irgendwelche Antennen sind. Sie haben die Wasserungeheuer abgeschlachtet, damit die Landbearbeitung möglich wird. Was die Inuaki nicht bemerkt haben, war, dass ihre Nachfahren, die nach der Kolonisation geboren sind, anders waren. Sie haben sehr den Urbewohnern geähnelte, aber sie waren viel geschickter und haben mehrere Fähigkeiten gehabt.

A: Warum?

D: Weil sie ihr eigenes genetisches Material mit dem der Inuaki gemischt haben und das haben sie realisiert, um eine neue Generation zu ermöglichen.

A: Aber warum haben sie es getan?

D: Weil sie begabte Arbeiter brauchten mit gutem Urteilsvermögen, die die von ihnen gebrachten Geräte bedienen konnten.

A: Und was haben sie eigentlich gesucht?

D: Gold, Kristalle und andere Mineralien haben sie gebraucht. A: Was haben sie damit gemacht?

D: Den Großteil der Materialien haben sie nach Hause gebracht. Allgemein haben sie diese zu ihrem Schiffsbau gebraucht, aber auch für ihre Rassenerhaltung war es für sie nötig.

A: Wer waren die?

D: Anunnaki haben sie sich genannt und vom Sternensystem der Drakonier sind sie gekommen.

A: Und war diese Kreuzung nützlich?

D: Einerseits ja, weil die Inuaki sich gut entwickelt haben. Sie haben angefangen, Sachen zu verstehen, zu beurteilen und sich zu entwickeln. Sie haben Häuser auf dem Land gebaut und so genannte Städte haben sie herausgebildet.

A: Und haben sich alle geändert?

D: Es hat noch einige isolierte Clans gegeben, aber diese haben die Anunnaki liquidiert, weil sie sehr aggressiv zu sein schienen.

A: Hat sich ihr Alter mit der genetischen Manipulation auch erhöht? D: Die Lebenserwartung der Inuaki hat sich verlängert, hauptsächlich wegen der verschwundenen Gefahren. Es hat nie mehr einen Kampf, Gewalt, Mord gegeben und die Speisen sind auch abwechslungsreicher geworden, weil die neu Gekommenen die Bodenvirtschaft gelehrt haben. Es gab noch einige Arbeitsunfälle, aber die waren seltener. Das einzige Problem war, dass zeitweise ein paar Inuaki verschwunden sind, was die Anunnaki damit begründet haben, dass sie diese in eine höhere Ebene gebracht haben, weil sie besonders waren. Sie haben den höheren Göttern und obersten Führern diese ihre Gedanken eingehämmert.

A: Wie eine so genannte Religion?

D: Ja. Aber es war eine falsche Religion. Die Inuaki haben den Glauben von ihren Vorfahren geerbt, dass die Anunnaki in der Vergangenheit da waren und ein so genanntes Schutzgerät hier gelassen haben.

A: Und wie lange hat diese Kolonisierung gedauert?

D: Ca. 30.000 Jahre lang. So lange haben sie in Ruhe auf dem Planeten gelebt.

A: Und was ist danach passiert?

D: Einmal hat ein Inuaki seinen Kreis von dem Kopf abgenommen, den er zur Geburt bekommen hat. Am Anfang hat er ihn nur abgenommen, wenn die Anunnaki es nicht gesehen haben. Wenn er es öfters gemacht hat, hat er das wahre Ich seiner Herren erkannt, sogar hat er angefangen, deren Resonanz und Geruch zu spüren. Einmal hat er bemerkt, dass sie einen Inuaki gegessen haben.

A: Wie haben sie ihn gegessen?

D: Einfach. Es war jedoch ein Ritual. A: Was für ein Ritual?

D: Sie haben 2 Fäden am Metallkreis befestigt, die mit ihren Methoden an einen Kristall angeschlossen wurden. Mit dem Kopf nach unten haben sie ihre Kehle durchgeschnitten. Das herauslaufende Blut haben sie in einer Schüssel gesammelt und jeder der Anwesenden hat davon getrunken. Die Opfer haben sie später zerstückelt und ihr Fleisch haben sie zwischen sich verteilt. Den Rest haben sie ins Meer geworfen.

A: Also waren sie böse?

D: Sie waren sehr böse. Heute wissen wir davon viel mehr. Sie ähneln Heuschrecken, die kommen, kolonisieren, töten, die Bodenschätze rauben, den Planeten verschmutzen und diesen dann verlassen, um nach einem anderen zu suchen.

A: Aber warum tun sie es?

D: Weil ihr Planet arm ist an Mineralien und momentan unbewohnbar. Sie sichern ihre Rassenerhaltung, aber dazu benötigen sie Kristalle. Ihre Raumschiffe bestehen aus Gold und Silizium. Sie können sich gegenseitig nicht töten, deshalb müssen sie ihre Lebensmittel woanders suchen.

A: Aber, sie ernähren sich nur mit Fleisch?

D: Sie essen nur Fleisch, aber sie laden sich mit Erlebnissen ... auf!

A: Was meinst Du mit Erlebnissen?

D: Sie sammeln die von den Opfern benutzten Kristalle, wovon ich erzählt habe. Die in dem Moment ihres Todes entstehenden Aufregungen ... und zwischendurch berühren sie sie, um die Schwingungen aufzunehmen.

A: Gut, aber wofür ist diese Energie gut?

D: Mit der Hilfe dieser Energie leben sie. Sie kennen keine Liebe. Sie können sich nicht darüber äußern, halten sich sogar fern davon. Sie sind des Universums dunkelste Schöpfer. Sie haben kein schlechtes Gewissen und empfinden kein Schuldbewusstsein, Erbarmen und sie haben einfach keine Meinung von dem Bösen. Ihr einziges Ziel ist das Rassenüberleben. A: Und leben sie heutzutage auch auf Inua?

D: Nein, sie haben den Planeten schon lange verlassen. Insgesamt haben sie 200.000 Jahre lang auf Inua gelebt.

A: Ich dachte, Du hättest 300.000 Jahre gesagt.

D: 30.000 Jahre lang haben sie die Inuaki in Sklaverei gehalten, könnten wir sagen. Die Inuaki haben sich gegen sie erhoben. Das waren gewaltige Zusammenstöße mit vielen Verlusten auf beiden Seiten. Die Situation schien gelöst, weil sich nach einiger Zeit die Anunnaki entschieden haben, wegzugehen. Das war in Wahrheit ein Schwindel, weil sie es nur vorgetäuscht haben, dass sie gehen. Mit Hilfe ein paar treuer Inuaki haben sie eine unterirdische Basis ausgebaut, in die sie sich zurückgezogen und wo sie weitere 200.000 Jahre gelebt haben. Von dort haben sie ihre Aktivitäten auf dem

Planeten weitergeführt.

A: Und haben die Inuaki es nicht bemerkt?

D: Nein. Die Inuaki haben sogar Führer gewählt, die den Unterdrückern geholfen haben. Diese haben ein doppeltes Spiel gespielt, um den Anunnaki zu dienen.

A: Ja, aber sie sind irgendwann auch gestorben...

D: Ja, aber ihren Nachfahren haben sie ihr Erbe hinterlassen, welche speziell für diese Ziele ausgebildet waren.

A: Das bedeutet, dass Inua den irdischen Königshäusern nachempfunden war?

D: Natürlich, weil es in der Matrix ein Führungsort ist.

A: Und wie kommt es, dass wir alle diese Form gewählt haben?

D: Weil sie damals einstimmig angenommen wurde! Wenn man etwas akzeptiert und sich andere Menschen anschließen, hat man Zugang zu dem Matrixsegment, wo es entstanden ist und was die Möglichkeiten zur Verkörperung der Idee gibt.

A: Und wie habt ihr es geschafft, dass sie weggegangen sind?

D: Dies konnte erst dann passieren, nachdem sie mehrere Generationen in die Sklaverei gestellt haben. Im geeigneten Moment ist in der Geschichte von Inua eine Resonanzebenen-Veränderung geschehen.

Die neue Energieebene hat es für die Anunnaki nicht erlaubt, dass sie dieses Gebiet bewohnen dürfen. Sie durften einfach nicht mehr bleiben, so haben sie freiwillig diesen Platz verlassen.

A: Und wo sind sie hin?

D: Sie haben ihren Weg in eine andere Himmelsrichtung genommen. Sie suchen solche Planeten, auf denen auch ihre Atmosphäre, wie ihre Bewohner und die Mineralschätze entsprechend sind.

A: Aber den Inuaki sind die Gene geblieben?

D: Ja. Der Aufbau ihrer DNS findet momentan statt. Nach dem Sprung haben wir noch 1000 Jahre gebraucht, bis wir uns von den negativen Einflüssen befreien konnten. Ich meine die Gesamten.

A: Aber wie ich es verstanden habe, äußert sie sich schon lange Zeit positiv.

D: Ja, was bedeutet, dass sich jeder ändern kann. Sie müssen es nur wollen.

A: Aber die Inuaki sind vor dem Sprung schon draufgekommen wer sie eigentlich sind?

D: Nur einigen. Es war alles in ihrer Ordnung organisiert. Inua hat ihre Sklaven geführt, es war alles so geregelt, dass die Wahrheit unsichtbar bleiben soll. Die das in Frage gestellt haben, sind gestorben oder sie sind einer Spezialbehandlung unterzogen worden, mit der sie ihren Willen oder Widerstand gebrochen haben. Die Gesellschaftsstruktur war so ausgedacht, dass niemand etwas dagegen tun konnte.

A: Aber die heutigen Inuaki sind eigentlich die Kreuzung aus den alten Inuaki und den Anunnaki. Nicht wahr?

D: Ja.

D: Das bedeutet, dass die Inuaki den Anunnaki danken können, was sie gerade sind.

D: Ja. Die heutigen Inuaki mit dem genetischen Einfluss der Anunnaki konnten sich als Rassen entwickeln.

A: Das bedeutet, dass die Anunnaki-Rasse eine höher entwickelte Rasse ist.

D: Sie waren in vielen Bereichen weiterentwickelt. Besonders für ihre Intelligenzebene können sie ihnen danken. Dann, dass sie telepathisch kommuniziert haben. Sie haben sich mit Ferngesprächen ausgekannt, mit der Änderung von Gedanken und nicht zuletzt haben sie über eine hoch entwickelte Technik verfügt.

A: Also waren sie solche, die wir heute als „Paranormale“ bezeichnen würden.

D: Ja.

A: Aber hat die Kreuzung nicht manche solche Eigenschaften auf die Inuaki übertragen?

D: Ja, doch, die haben aber versucht, diese verschwinden zu lassen. Das ist der Grund, warum sie die Inuaki mit unterschiedlichen Materialien vergiftet haben, die sie im Wasser oder im Boden oder in der Luft verstreut haben. A: Was für Materialien?

D: Solche Materialien, die die Zugänge zu Informationen verhindern. Diese Fähigkeiten konnten sie nur nach dem Sprung ausüben.

A: Ich habe verstanden, aber die Wahrheit ist, dass die Inuaki nur wegen der Anunnaki sich so entwickelt haben.

D: Ja.

A: Also, wenn sie nicht gewesen wären, dann wären die Inuaki nicht das, was sie momentan sind.

D: Natürlich.

A: Das bedeutet, dass die Kolonisation irgendwie vorher geplant war, dass der Planet sich entwickeln kann.

D: Ja. Sie müssen auch irgendwo nützlich sein. Im Universum ist nichts überflüssig.

A: Vertreten diese Anunnaki irgendwelche alten Rassen? D: Sie gehören zu den ersten Entitäten im Universum.

A: Sie kommen auch von der Matrix?

D: Es kommt alles von der Matrix und es kehrt alles dorthin zurück. A: Aber sie haben ihren eigenen Platz, ein passendes Matrixsegment.

Wenn sich die Gene der Inuaki geändert haben, dann kommen sie auch in das Segment Anunnaki?

D: Nein, sie bleiben beim Matrixsegment der Inuaki. Die Planeten und die Entitäten behalten ihre Eigenschaften.

A: Und die Inuaki, die sie vor der gesamten genetischen Manipulation getötet haben?

D: Die sind in das Matrixsegment der Inua gekommen, wohin sie sich reinkarniert und wo sie die DNS der Inuaki übernommen haben.

A: Das bedeutet, dass Du nicht austreten kannst aus einem Segment, wo Du hingehörst, ganz gleich, wie entwickelt Du bist.

D: So ist das: Alle auf einmal oder keiner.

A: Aber unsere Heiligen, von denen behauptet wird, dass sie zu Gott gegangen sind?

D: Sie sind zur Matrix gegangen, zum Segment des Erdplaneten, woher sie sich reinkarniert haben. Wenn es sich so ergibt, dann bleiben sie da als Führende. Das passiert speziell mit denjenigen, die ihre gesamten Aufgaben gelernt und das mit ihren Taten bewiesen haben.

A: Muss ich das jetzt so verstehen, gleichgültig, was für ein entwickeltes Wesen Du bist, Du kannst nur mit den anderen gemeinsam in ein anderes Segment übertreten?

D: Ja. Wir sind alle eins. Wir und unser Planet. Nur zusammen können wir uns entwickeln.

A: Und wenn sich die Mehrheit entwickelt aber manche nicht. Was passiert dann mit denen?

D: Wenn wir jetzt konkret die Erde nehmen, welche sich für eine große Änderung vorbereitet, dann ist die Situation ein wenig unterschiedlich. Es passiert nicht oft, dass ein Himmelskörper den Sprung macht, es bedarf vieler tausend Jahre Vorbereitung. In diesem langen Zeitraum kommen und reinkarnieren sich die Menschen, nehmen unterschiedliche Resonanzen auf, ihre Gefühlszustände überziehen auf alle Fälle den gesamten Planeten. Jetzt stellen wir uns vor, dass wir auf die Matrix-Ebene vorber- reitet sind. Die, für die es nicht passt, bringen sie zur Matrix zurück, wo sie solange bleiben, solange der Sprung nicht verwirklicht und stabil wird. Dann entscheidet sich, für wen die Möglichkeit gegeben ist, dass sie zur Erde zurückkehren dürfen. Die anderen werden vom jeweiligen Segment entfernt und in ein speziell dafür entwickeltes Segment gebracht. Hier werden Seelen sein von verschiedenen Matrixsegmenten, die aber kompatibel sind. Sie werden sich vereinigen und erschaffen eine neue Matrix- Einheit.

A: Also, sie fangen wieder von vorne an? D: Ja.

A: Und sie reinkarnieren sich erneut?

D: Ja. Auf einem anderen Planeten. Auf einem Neuen. A: Also vergessen sie, dass sie schon gelebt haben?

D: Freilich. Da ist das Matrixgesetz.

A: Die Inuaki haben ihren Teil auch aus der Entwicklung genommen? D: Natürlich. Wie ich sagte, es ist ein Gesetz.

A: Also, wer sich nicht der Mehrheit anschließt, wird uns verlassen.

D: Es könnte auch solche geben, die sich nicht der Minderheit anpassen. A: Das heißt?

D: Der Planet macht einen Sprung. Die Menschen müssen es genauso tun. Diese Sache wird passieren! Es ist sicher, dass es so kommt! Wer nicht vorbereitet ist, wird automatisch aus dem Segment geworfen!

A: Aber Du hast gesagt, dass die Mehrheit den Ton angibt!

D: Ja, aber jetzt stehen wir einem speziellen Fall gegenüber, der nur selten passiert. Deshalb wird der gesamte Plant mit Aufmerksamkeit beobachtet, weil sie zum ersten Mal in der Geschichte des Universums versuchen, den physischen Körper zu behalten.

A: Aber; haben die Inuaki ihre Körper nicht behalten?

D: Ja, doch, als Form aber es gibt nicht mehr diese Struktur, Dichte, die Köpfe haben sich verändert. Jetzt sind sie anders als sie es am Anfang waren, trotz alledem sie ihr Aussehen behalten haben.

A: Und wir bleiben genauso? D: Ja. Sie wollen es.

A: Aber wenn es nicht klappt?

D: Das weiß niemand außer Gott. Wenn es klappt, das bedeutet dann, dass es so sein muss.

A: Wenn es nicht klappt. Was passiert dann mit der Erde?

D: Sie wird nicht mehr existieren. Genauso wie das Sonnensystem, aber ich denke

nicht, dass es nicht klappen wird. Die Planeten in unserem Sonnensystem fangen an, sich zu modifizieren, sie und auch die Sonne bereiten sich vor. Das wäre eine unnötige Energieverschwendung, was die Matrix nicht erlauben kann. Überlege nur, der Planet hat mehrere Millionen Jahre gebraucht, um in die jetzige Situation zu kommen. Warum sollte die Energie verschwendet werden, wenn alles kaputt geht. Im Universum hat alles eine Logik, es geht nichts verloren.

A: Aber es gibt eine geringe Möglichkeit, dass es nicht klappt.

D: Es gibt immer eine Möglichkeit dafür, aber ich glaube, dass alles gut ausgehen wird.

A: Wir hoffen es.

D: Ich möchte jetzt anhalten. Bei der nächsten Gelegenheit möchte ich von der Erde sprechen.

VII:

A: Du hast gesagt, dass Du von der Erde sprechen möchtest.

D: Ja. Ich wollte erzählen, dass alles, was auf Inua passiert ist, mit der Kolonisation, das ist auch auf der Erde passiert.

A: Wer hat uns kolonisiert?

D: Auch die Anunnaki. Vor ca. 500.000 Jahren ist ein Raumschiff auf der Erde gelandet, welches Boden- und Wasser-Proben genommen hat und dann weggegangen ist, um nach einiger Zeit in Begleitung mit anderen Schiffen ihrer Gesellschaft landeten um hier ansiedeln zu können. Die Ziele waren die gleichen. Das Abbauen der Mineralienschatze. Bei ihrer Rückkehr haben sie Inuaki mitgenommen aus Inua. Weil es sehr mühsam wäre, den hier wohnenden Bewohnern beizubringen, wie sie mit den entwickelten Geräten arbeiten sollten, haben sie die Inuaki eingesetzt, zu arbeiten. So haben sie angefangen zu arbeiten, aber es hat sich herausgestellt, dass ihre Kräfte nicht genügten, sie haben sogar einen Aufstand ausbrechen lassen. Das hat sie letztendlich dazu gebracht, dass sie die hier lebenden Menschen zur Arbeit zwangen. Aber es hat sich auch wiederum herausgestellt, dass sie nicht genug entwickelt waren, um mit den Inuakiern Schritt halten zu können, so haben sie alles nur durcheinandergebracht. So haben sie sich schlussendlich entschieden, die Gene der Erdbewohner zu ändern, jedoch haben sie die benutzte DNS nicht von sich, sondern von den Inuakiern genommen.

D: Das heißt, dass wir verwandt sind? D: Ja.

A: Also wir verfügen über Eure DNS?

D: Ja. Ihr könntet uns danken, dass Ihr als Rasse existiert. Dem genetischen Stand der damaligen Erde ist unser genetischer Stand draufgesetzt worden und so hat sich die heutige menschliche Rasse erschaffen.

A: Und warum ähneln wir Euch nicht?

D: Die Anunnaki behalten immer die äußeren Formen, weil sie sich der jeweiligen Umgebung anpassen. Ihre physischen Formen passen zum Planeten.

A: Es gibt eine solche wissenschaftliche Hypothese, nach der die menschliche DNS durch eine Veränderung gegangen ist und vielleicht haben wir auch auf der Planetenebene gemeinsame Ahnen, welche vor 180 – 300.000 Jahren in Afrika lebten.

D: So ist das. Das ist wahr. Da ist die erste DNS-Änderung passiert. A: Die erste?

D: Ja, weil jetzt vor ca. 40.000 Jahren auf die existierende DNS die Anunnaki ihre eigenen genetischen Materialien drauf getan haben. A: Aber warum?

D: Weil sie zu dem Zeitpunkt gekommen sind, an dem die Menschen angefangen haben, bewusst zu werden, wer sie eigentlich sind und sie haben gemeint, wenn unser Körperaufbau sich ähnelt, dann werden wir sie vielleicht annehmen.

A: Also, wir verfügen über eine DNS-Kombination von den Inuaki, Anunnaki und den primitiven Menschen.

D: Ja.

A: Wenn wir es gut beurteilen, dann sind wir mehr Anunnaki als was anderes?

D: Nein, weil die zweiten Änderungsversuche nicht geklappt haben mit der gesamten Bevölkerung und so hat sich eine Mischung entwickelt zwischen denen, die die DNS direkt von den Anunnaki bekommen haben und denen, die über die DNS der Inuaki verfügten. Es waren auch reine Blutlinien, die die Blutsauberkeit der Anunnaki bewahrt haben.

A: Aber heutzutage sind wir zum Großteil ähnlich, oder?

D: Nein. Sie folgen genau den gleichen Regeln. Es gibt immer noch reine Blutlinien.

A: Du willst damit sagen, dass immer noch solche Familien existieren, die ihre Abstammungen verehren und Blutvermischung nicht akzeptieren?

D: Ja.

A: Und was ist mit den Anunnaki passiert, als sie weggegangen sind?

D: Sie sind nicht weggegangen. Sie sind zwischen uns, sie haben sich nur zurückgezogen.

A: Ich habe noch eine Theorie gehört, aber ich weiß nicht, was ich glauben soll.

D: Ich möchte niemand überzeugen. Ich möchte nur so viel sagen, dass es die sind, die uns führen. Es ist tatsächlich wahr, dass sie aus dem Hintergrund die Welt lenken.

A: Sag mal, diese Anunnaki ähneln irgendwie den Reptilien, nur sie stehen auf zwei Beinen?

D: Ja.

A: Es gibt solche Sprüche, dass sie Reptilien ähnlich sind.

D: Du nennst sie, wie Du willst, aber diese Anunnaki sind die geradlinige Abstammung von unseren Vorfahren.

A: Ich kenne diese Theorie, aber sie ist schwer zu glauben. Keiner hat sie gesehen, niemand weiß es genau...

D: Doch, sie wissen es genau. Ihr kennt sie, auch Eure Parlamente arbeiten für sie. Wir sind nur ein kleiner Teil davon.

A: Also, haben wir nur einen Teil von ihnen.

D: Nein, es gibt noch etwas im Kopf, das für die negativen Emotionen und Aggressivität verantwortlich ist.

A: Würdest Du erzählen, wie Du es siehst, dass sie uns lenken?

D: Vor ca. 6500 Jahren haben sich die Anunnaki wegen der Massenaufstände so entschieden, dass sie sich zurückziehen, aber nicht wortwörtlich, nur um dann im Hintergrund arbeiten zu können. Deshalb haben sie ein paar Geheimgesellschaften

entwickelt und im Wesentlichen haben sie die momentanen Religionen gestaltet. Sie haben Pfarrer ausgebildet und haben diese eingesetzt, die sie bedienen. Sie haben ein paar Dogmen und Halbwahrheiten eingeführt, was sehr wirksam schien, weil die Menschenmassen anfangen, sie zu verehren und auf sie zu hören. A: In der Vergangenheit existierten tatsächlich Menschenopfer zur Götter- verehrung.

D: Ja. Sie waren die gleichen Götter. Aber diese Ritualmorde werden auch noch heute ausgeübt. Du musst verstehen, dass sie von diesen Dingen abhängig sind, weil es für sie das Leben bedeutet. Ein Ziel solcher Geheimgesellschaften ist es, deren Lehren weiterzugeben. Heute finden wir diese Organisationen überall auf der Erde und in allen gesellschaftlichen Schichten sind sie aktiv.

A: Wie machen sie das?

D: Sie arbeiten über die Regierung mit so genannten Institutionen oder Firmen, Bankensystemen, Militär, Polizei, Justiz, Schulen, Medien. Sie sind überall und das können sie diesen Menschen danken, die sie bedienen, die sie dafür ausgebildet haben und die so weiter ausbilden usw. Sie sind diejenigen, die momentan uns und die Welt beherrschen. A: Gut, aber wie haben sie es geschafft?

D: Sie vertreten eine alte Rasse. Ihr Wissen ist uralt und sehr entwickelt. Sie beherrschen die Materie, kennen die gesamten Aspekte des Universums, sind ausgezeichnete Astrologen. Sie können den menschlichen Geist beeinflussen, das Wetter, die Energie, die seelische Ruhe, mit einem Wort, sie machen das immer und so oft sie es wollen. Sie benutzen die Religionen, um zu ihren Gunsten falsche, unnatürliche Lehren in die Menschen einzupflanzen. Sie haben es die Menschen glauben lassen, dass die Astrologie und das geübte Wissen Satanslehren sind. Sie haben im Menschen die Vorstellungen geweckt, dass die Träume vom Teufel stammen, obwohl der Teufel – so wie wir es uns vorstellen – gar nicht existiert und die Träume in Wahrheit das Tor zwischen dem Universum und der Matrix sind. Das ganze Potential der Erdstrahlen und energetisch günstiger Plätze haben sie mit Denkmälern oder besonderen Gebäuden bebaut, um sie damit zu vernichten. Sie wollten auf keinen Fall die Verdummung der Bewohner stören.

A: Und wie sind sie die Weltregierer geworden?

D: Mit Hilfe flexibler Dogmatismen der Religionen haben sie ein Vernichtungsprogramm gegen die Intuition eingerichtet und mit Hilfe der Politik und der Banksysteme, die ihre Ziele verfolgen. Sie sind im Wesentlichen unser Geld. Sie geben uns Essen, Wärme, Wohnungen, Schulen, Freiheit, Gesundheit und absolut alles sichern sie für uns. Die königlichen Familien sind ihre geradlinigen Abstammungen. In unseren Präsidenten fließt ihr Blut. Jeder steht in irgendeiner Form mit dieser Geheimgesellschaft in Verbindung.

A: Aber sind sich diese königlichen Familien oder Präsidenten dessen bewusst?

D: Ja. Sie kennen ihre Abstammungen, achten sie und sind einverstanden mit den Beschlüssen der Organisation. Sie sind die, die manipulieren, regieren und unser Leben bestimmen. Wir sind für sie geboren und sterben auch für sie.

A: Aber es existieren auch spirituelle Bewegungen, die das wissen und auch erzählen.

D: Es ist richtig, aber genau davon sind einige, die sie unterstützen, speziell deshalb, um Zugang zu Informationen zu haben, um dann alles verdrehen zu können.

A: Das bedeutet, dass es ein Teufelskreis ist. Egal was wir machen, wir bleiben Sklaven.

D: Nein. Wir müssen auf unsere Seelen hören. Das ist das Wichtigste! Niemand steht über dem Erschaffer, wir sind alle gleich, so hat keiner ein Recht, vorzusagen, wie wir denken, glauben oder lernen sollten.

A: Aber die Wissenschaft ist nützlich. Mit ihrer Hilfe entwickeln wir uns und lernen bestimmte Sachen.

D: Die Wissenschaft gehört auch ihnen. Irgendwie hat der Glaube ihre Funktion übernommen. Die momentane Wissenschaft kann nichts mit der wahren Matrix anfangen. Das ist eine indoktrinierte Wissenschaft, eine solche Wissenschaft, die sie deshalb erschaffen haben, damit sie alles durcheinanderbringen, was mit der Wahrheit absolut nichts zu tun hat. Zu einem besonderen Zeitpunkt der menschlichen Evolution tauchen Zweifel auf gegen die Glaubens-Dogmen und dann müssen die Anunnaki eine Möglichkeit finden, weiter regieren zu können, weiter ihre Lehren einpflanzen, Verdummungen fortsetzen zu können. So ist die Wissenschaft aufgebaut!

A: Aber wovor haben sie Angst?

D: Vor diesem Moment, in dem der Mensch aufwacht und versteht, dass mehr als nur ihr Körper existiert, dass er Teil ist von der universellen Bewusstheit. Dass sie frei und unendlich sind, genauso wie der Erschaffende.

A: Und was ist, wenn wir draufkommen? Nichts!

D: Die Menschen besiegen sie und verjagen sie. Das Problem ist nur das, dass sie nirgendwohin gehen können. Ihr Planet ist am Ende, andere Himmelskörper sind für sie nicht mehr erreichbar. Sie sind an einem Punkt in der Matrix gefangen, wo sie sie als Rasse modifiziert. Vorher vernichtet sie sie, dann wandelt sie sie um. Das wollen sie aber nicht. Sie haben Angst davor.

A: Ich verstehe immer noch nicht, wieso können sie alles tun, was sie tun wollen? Wieso decken sie sie nicht auf?

D: Wenn sie alles in der Hand haben und alles lenken, wer könnte sie enthüllen? Jeden, der versucht, etwas darüber zu sagen, stempeln sie als Satan, verrückt oder böse ab. Unsere Schattenführer haben perfekte Programme ausgebaut, die den Geist und die Gefühle manipulieren. Sie bestimmen, wie wir denken, an was wir glauben, wie wir reagieren, was wir essen, trinken und hören sollten. Ohne Ausnahme ist alles einprogrammiert, ausgerechnet und vollendet. Sie haben nichts vergessen.

Erinnere Dich, wenn ein Forscher eine solche Entdeckung macht, die ihnen nicht passt, dann springen hunderte auf, um Widerstand zu leisten, aber wenn sie ein wissenschaftliches Prinzip einführen wollen, kommen hunderte, die das unterstützen. Es gibt tatsächlich noch solche Menschen, die sie nicht überzeugen können, die noch an das Gute glauben und das auch veröffentlichen. Diese schließen sie entweder aus, oder stempeln sie ab, oder sie ziehen sie mit einem Unfall, Tod oder Selbstmord aus dem Verkehr. Sie haben alles bis ins kleinste Detail ausgerechnet und kontrollieren dies auch.

A: Gut, aber wenn es viele Menschen gäbe, die ähnlich denken würden, dann könnten sie dies alles nicht mehr machen. Sie können nicht den gesamten Planeten töten! Vielleicht existieren solche Menschen in diesem System, die das wissen und uns auch die Wahrheit erzählen würden.

D: Jene in diesem System, die die Wahrheit kennen und das auch veröffentlichen möchten, die stellen sie auf die Seite, also bedeuten sie keine Gefahr, was aber die große Masse anlangt ... Da sieht die Sache schon anders aus. Wir unterliegen mentaler Beeinflussung und wir sind auch mit Chemikalien kontrolliert und gelenkt.

A: Chemikalien?

D: Ja. Alles was wir als Lebensmittel, Getränke bekommen, Medikamente, das Wasser mit dem wir uns waschen, alles ist absolut programmiert.

A: Könntest Du es ein wenig genauer erzählen?

D: Alles sind Chemikalien, was sie zum Wasser und zu Lebensmitteln geben, die Konservierungsstoffe, Beilagen, Medikamente sind speziell so gemacht, dass das menschliche Gehirn auf bestimmte Stimulationen reagiert, oder im Gegenteil, nicht reagiert.

A: Aber die Medikamente retten Leben!

D: Ja, Manche...! Aber andere sind dafür entwickelt, dass der Mensch sich von seiner primären Quelle entfernt.

A: Vielleicht, aber es ist sehr schwer, eine Grenzlinie zu ziehen. Was würden wir ohne Antibiotikum tun...

D: Die Impfstoffe sind der größte Betrug überhaupt! Diese greifen das Immunsystem an. Ich habe mich sehr schlecht gefühlt bei der letzten Impfung, wozu sie mich gezwungen haben. Ich habe klar gesehen, wie die in den Körper eingebrachten Mikroben die Chakren angegriffen haben, so haben sie sie destabilisiert, dass mein ganzer Körper zitterte, die Lymphknoten und die Drüsen negativ beeinflusst wurden.

A: Aber die Medikamente tun auch etwas Gutes!

D: Ja. Aber ohne sie kann man auch leben. Eigentlich machen sie mehr Schlechtes als Gutes. Die Krankheit ist ein Zeichen, eine Aufmerksamkeit, dass Du etwas nicht richtig machst. Vielleicht ist die Luft verschmutzt wo du lebst, vielleicht sind die Lebensmittel nicht gut, vielleicht sind deine Gedanken oder Gefühle dafür verantwortlich. Statt die Tabletten einzunehmen, solltest du diese Faktoren überprüfen. Die Tabletten, wie ich es sehe, machen nichts anderes, als die Symptome zu unterdrücken, aber sie kommen nicht bei den Ursachen an. In dem Moment, wenn du eine Tablette schluckst, zerfällt sie im Organismus und wandelt sich in Energie um. Diese Energie ist anders und abhängig von der Zusammensetzung der Tablette. Sofort, wenn sie im Organismus ankommt, stellt sich die Sekretion ein, erhöht oder erniedrigt damit die Sekretionsmenge, was eine Verbesserung bringt, aber diese Methode ist nicht richtig, nicht gut. Der Organismus, könnte es viel genauer regeln, wenn wir die Ursachen von Krankheiten entfernen würden.

A: Vielleicht, aber die Erfindung der Gegenmittel war wunderbar.

D: Ja, aber die Wahrheit ist, genau das regelt Dein Organismus selbst. Je mehr Antibiotika Du einnimmst, umso mehr schützt sich der Körper, stellt sich selber ein, bis zu dem Punkt an dem er gar nicht mehr reagiert. Bakterien und Viren sind Teile unseres Lebens und des Planeten. Wir leben mit ihnen von Anfang an zusammen. Wir müssen sie annehmen.

Eigentlich weiß es unser Körper. Der Körper weiß, dass alles geregelt ist.

A: Aber, die Anunnaki, von denen Du behauptest, dass sie uns lenken, wo sind sie jetzt?

D: Sie leben mit uns zusammen. Verstecken sich vor unseren Blicken, und vor unseren zeitweisen Empfindungen auch. Wir können es so beschreiben, dass sie in einer anderen Dimension sind, aber jetzt leben sie hier.

Sie nehmen aktiv teil an unserem Leben, aber wir können nicht an ihrem teilnehmen.

A: Aber wo leben sie genau?

D: Sie haben solch riesige unterirdische Basen, so genannte Städte. Da wohnen sie, aber sie halten sich auch auf der Oberfläche auf. Sie sind zwischen uns und wir treffen sie, aber wir erkennen sie nicht.

A: Also wir sehen sie nicht, sind sie unsichtbar?

D: Nein, sie sind sichtbar, aber sie strahlen ein besonderes Energiefeld aus um sich herum, mit dessen Hilfe können sie so aussehen, wie sie wollen. Das ist der Grund dafür, warum sie nicht erkennbar sind.

A: Womit schützen sie sich?

D: Mit ihrem Geist.

A: Sie benutzen keine Geräte, irgendetwas?

D: Nein. Ihre mentale Stärke ist viel höher als die der Menschen, deshalb ist das für sie ein Spiel. Sie können ein Bild erzeugen, eine Art Projektion, ohne sich anzustrengen.

A: Und so gehen sie frei unter uns umher?

D: Sie gehen nicht nur umher, sie führen uns, sie leben mit uns. Manchmal sind sie sogar unsere Chefs oder Geliebten, Freunde...

A: Also könntest Du mit einem Anunnaki verheiratet sein, ohne es zu wissen?

D: Das wäre möglich, aber das kommt nicht in Frage, denn sie akzeptieren keine artfremden Verbindungen.

A: Nicht einmal mit ihrer eigenen DNA?

D: Nur in besonderen Fällen. Von Zeit zu Zeit wird beschlossen, die Blutlinie aufzufrischen, und dann werden Außenseiter akzeptiert, aber nur nach sorgfältiger Prüfung.

A: Welche Art von Prüfung?

D: Genealogische, persönliche, astrologische, charakteristische und noch viele andere mehr ...

A: Astrologische Charakteristik?

D: Ja. An erster Stelle. Sie wissen, dass die Planeteneinwirkungen für den menschlichen Charakter eine wichtige Rolle spielen. Übrigens, die Astrologie ist das älteste Wissen. In der Astrologie steckt das gesamte Wissen des Universums.

A: Ich wusste nicht, dass sie so wichtig ist.

D: Weil wir es nicht wissen dürfen! Sie haben gesagt, dass die Astrologen Zauberer sind, dass sie vom Teufel abstammen, aber jetzt, da sie mit solchen Etiketten nicht mehr beeinflussen können, suggerieren sie uns, dass es nur eine Zeitverschwendung ist.

A: Warum?

D: Weil Du dich mit dessen Hilfe auf das Universum einstimmen könntest. In Harmonie zu sein mit dem Himmelskörper bedeutet, in Harmonie zu leben mit dem Erschaffer. Unsere Unterbewusstseinsebene beeinflusst für uns alle Sonne, Mond und die Planeten. Die Erde ist ein riesiger Magnet, der sich um seine eigene Achse dreht und ein Magnetfeld erzeugt. Dieses Magnetfeld hat einen wichtigen Einfluss auf das Erdenleben. Es existieren kosmische Zyklen, Sonnenpulse, elektrische Zeichen, Elektromagnetische Winde, etc. Die Menschen sollten darauf achten. Es gibt unterschiedliche Zeitzyklen für die Ernte, die Weinlese, Erledigung von Dingen, Kinder-

zeugen ...! Und es gibt im Gegensatz dazu auch feste Zeitzyklen. Alles hat einen Sinn und ist nicht zufällig.

A: Aber ich verstehe es nicht. Warum sollten sie es verstecken? Es könnte für sie auch von Vorteil sein.

D: Es wäre für sie kein Vorteil, weil der Mensch den Sinn des Lebens verstehen könnte. Wenn sie bewusst leben würden, hätten sie Zugang zur unerschöpflichen Energiereserve der Matrix. Wir würden geheilt durch die Benutzung der kosmischen Energie, zum richtigen Zeitpunkt werden unsere Böden bearbeitet und das würde eine maßlose Ernte bringen und führte zu Reichtum. Sie würden keine Insektenschutzmittel benutzen, weil es viel einfacher wäre, die Mondzyklen zum Schutz der Pflanzen vor Schädlingen mit anderen Pflanzen zu nutzen. Wenn wir die Planeten beachten, werden unsere Kinder lebensfähiger, besser, begabter und könnten mit verschiedenen Aufgaben, aber mit ähnlichem Körperaufbau auf die Welt kommen.

A: Wie könntest Du mit anderen Pflanzen die Schädlinge bekämpfen? D: Ja, die Schädlinge sind bekämpfbar mit Hilfe anderer Pflanzen. Und zwar, indem Du einen bestimmten Typ zwischen Deine Gemüse- oder Getreide-Reihen einpflanzt, oder mit dessen Säften gießt. Aber es steht der Wahrheit näher, dass wir eine Pflanze einpflanzen und nicht töten sollten.

A: Gib mir bitte ein Beispiel dafür.

D: Die Studentenblume schützt Dein Gemüsebeet, auch Deine Himbeeren und die Erdbeeren. Wenn Du Studentenblumen zwischen die Beete und an dem Ende pflanzt, wird Dein Gemüsebeet geschützt. Das weiß ich sicher. Ich habe das auch schon meinen Großeltern gesagt, was sie am Anfang nicht glauben wollten, aber dann hat es sich bestätigt, dass ich Recht gehabt habe. Sie haben keine Probleme mehr mit Erdbeeren gehabt.

A: Aber was machen Studentenblumen? Wie beeinflussen sie Schädlinge? D: Sie scheiden solche Stoffe aus, die die Schädlinge verjagen sowie eine spezielle Energie, die die Pflanze schützt und mit dem Energiefeld der Schädlinge in Kontakt tritt und diese zwingt, den Platz zu verlassen.

Eigentlich schützt sich die Studentenblume damit selbst, aber sie ist damit nützlich auch für die wachsenden Pflanzen ihrer Umgebung.

A: Und gibt es viele solcher Blumensorten?

D: Ja. Eigentlich sind die gesamten Pflanzen zu etwas gut. Es ist nicht überflüssig. Die Menschen können sich damit auch behandeln, aber sie müssen zwei Dinge beachten: die astralische Zeit, wann sie sie pflücken und die Person, die sie pflückt.

A: Ist das auch wichtig?

D: Ja, weil sie zu bestimmten Zeiten maximale Heilungskräfte haben und deshalb ist der seelische Zustand des Pflückenden sehr wichtig, denn, wer zum ersten Mal seine Hände auf die Blume legt, übernimmt die Energie und ändert sie.

A: Das wusste ich nicht!

D: Diese Person, die pflückt, muss gesund, ruhig und ausgeglichen sein. Es ist sehr wichtig.

A: Es ist so, aber dieses Wissen ist unbekannt.

D: Die Pflanzen sind wunderbare, gute, lebende Wesen. Sie sind dafür da, uns zu unterstützen und uns zu helfen. Traurigerweise töten wir sie, schneiden sie aus und dann schmeißen wir sie weg. So wie die Tannen- bäume auch. Wenn Du ihre Schreie

hören könntest, wenn sie Bäume ausschneiden! Umsonst! Niemand hört es!

A: Du hast aber gesagt, dass Dir Weihnachten gefällt!

D: Ja. Es gefällt mir sehr, als Erlebnis und Resonanz. Mein Glück ist, dass meine Mutter früher schon einen Plastik-Baum gekauft hat. Er ist sehr schön, aber die Gedanken sind entscheidend. Ich glaube nicht, dass ich zu Hause mit einem toten Baum sein könnte und ich sollte auch noch glücklich dabei sein! Übrigens, die Menschen haben die Fähigkeiten, dass sie ihren Planeten töten können und sie sind noch glücklich dabei.

A: Das heißt?

D: Wir töten den Planeten, leeren seine Reserven und sind glücklich dabei! Aber davon möchte ich das nächste Mal sprechen.

A: Gut, dann halten wir jetzt an.

Als David gegangen war, bin ich ein paar Minuten gesessen und habe nachgedacht, versuchte diese Informationen zu verstehen.

Ich erinnere mich, dass ich in einem Buch von David Icke mit dem Titel: „Das Geheimnis der Höheren Ordnung“ von den Übersetzungen der Sumerischen Tontafeln las, welche sie 1850 450 Kilometer von Bagdad entfernt entdeckt haben. Die Schrift hat Zecharia Stichin übersetzt, ein sehr berühmten Forscher, Historiker, Schriftstellern und Sprachforscher. Er behauptet, die Tafeln enthalten Informationen von einer hoch-intelligenten Rasse genannt die Anunnaki, welche in Sumerien angekommen und von dem Nibiru Planeten gekommen sind. Stichin hat von dem Planeten behauptet, dass seine Umlaufzeit 3600 Jahre beträgt, die zwischen den Planeten Jupiter und Mars beginnt und sich über Pluto weitin das Weltall hinaus erstreckt. Die Tafeln zeigen das Sonnensystem und die Planeten mit erstaunlicher Genauigkeit und geben ihre genauen Größen und Bahnen an.

Stichin sagt, dass diese Anunnaki vor ca. 450.000 Jahren auf die Erde gekommen sind, um Gold zu suchen. Im Gebiet des heutigen Afrika sind sie gelandet, um Bodenschätze auszugraben. Am Anfang haben da nur die Anunnaki gearbeitet, aber nach einiger Zeit gab es einen Aufstand und

die Elite hat sich entschieden, Hybride zu entwickeln, die fähig waren, zu arbeiten. Sie haben verschiedene Möglichkeiten ausprobiert, aber sie sind bei der menschlichen Form geblieben. Die Tafeln beschreiben, dass sie solche genealogische Linien erschaffen haben, die ihre Namen geführt haben, sie beschreiben sogar noch, wie sich die Königreiche entwickelt haben.

Es lohnt sich zu bemerken, dass die menschliche Evolutionsgeschichte behauptet, dass unsere Rasse vor ca. 200.000 Jahren einen vollkommenen Prozess durchgegangen ist.

Der Homo erectus ist sofort ein Homo sapiens geworden, dazu hat er vor ca. 35.000 Jahren einen neuen Impuls bekommen, um sich in den Homo sapiens umwandeln zu können, den heutigen Menschen. Welche Ursachen diese Entwicklungsphasen gehabt haben, weiß niemand, umso weniger kann man diese Dinge erklären.

Mehrere wissenschaftliche Erforschungen bestätigen, dass unser Ahne ein weibliches Wesen ist, das vor ca. 140.000 – 130.000 Jahren in Afrika gelebt hat. Ein wenig passend sein könnte die Aussage von Prinzessin Diana, was David Icke schreibt, dass die Prinzessin ihrer Freundin erzählt hat, dass die englische Königsfamilie aus echsenähnlichen Fremden besteht und sogar ein Raumschiff haben.

Noch interessanter ist: Schauen wir die Gesichtszüge des momentanen EU-

Präsidenten an! Es ist so, als wenn ein Tontafel-Scheingott auf uns zurückschauen würde. Auf diese Liste würden noch einige passen.

Mehr dazu finden Sie in Büchern und Informationen in der Zeitschrift: www.nexus.com

VIII.

A: Wir waren bei der Tötung des Planeten stehen geblieben. Was wolltest Du davon erzählen?

D: Denke daran, was passieren würde, wenn die Mikroben, die in unserem Körper leben, anfangen würden, uns Blut wegzunehmen, das sie als Treibstoff für ihre Autos benutzen könnten, oder sie würden Knochen wegnehmen, die sie um Hals oder Arm hängen können, um damit angeben zu können, wenn sie unsere Haare abschneiden oder verbrennen oder verschenken würden, wenn sie zu jemand zu Besuch gehen, damit derjenige das dann wegschmeißt. Ungefähr das tun wir der Erde an. Wir quälen, verstümmeln, zerstückeln, foltern sie und das alles tun wir im Namen der Wissenschaft, Entwicklung, Wachstum und Wohlstand. Das haben wir von den Anunnaki übernommen, unsere Naturschätze zu zerstören, auszurauben, etc. Das haben wir gut gelernt.

A: Wenn wir es nicht nutzten, was würden wir dann machen, womit würden wir dann fahren, wie würden wir Wärme bekommen, was würden wir essen?

D: Das könnten wir alles mit unserer Geisteskraft tun, das hängt einfach von unserem Willen ab.

A: In Ordnung, aber niemand lehrt uns das. Warum bringen sie es uns nicht in der Schule bei?

D: Weil die Schulen auch unter der gleichen Kontrolle sind. Das Ziel ihrer Organisation war, die Lehrordnung zu destabilisieren, was sie erfolgreich geschafft haben. Die Lehre ist auf logischen, rationalen Gedanken aufgebaut. Die Daten sind in solchen Formen geordnet, dass sie die Intuitionsmöglichkeiten neutralisieren, oder den Zugang zur Matrix blockieren. Die Lehrer und Wegweiser wandeln unsere Kinder in Roboter um, denen sie die freie Meinungsäußerungen verbieten.

An diesen Angriffen nehmen auch die Eltern teil. Wie oft hast Du schon von den Erwachsenen gehört - ... du musst lernen, pass auf, was der Lehrer sagt, wenn es im Buch steht, dann ist es so. ...

A: ich bin noch nicht gestorben in der Schule! ... ich kann meinen Lehrern danken, dass ich das bin, was ich jetzt bin ...!

D: Diese Aufzählungssätze sind die, mit denen ihr uns Kinder angreift. Was denkst Du, warum haben die heutigen Kinder kein Interesse, sich dann im Kindergarten oder Schule oft zu tot lang- weilen und meistens gar nicht hingehen wollen? Warum sollte ich das lernen, wovon ich weiß, dass es nicht die Wahrheit ist?

A: Gut, aber wir können nicht zuhause bleiben, denn dann bleiben wir Analphabeten!

D: Wir müssen nicht zuhause bleiben, nur ihr Erwachsenen müsst das System ändern. Ihr müsst das wollen, dann wird das Ziel auch erreicht. A: Sage bloß nicht, dass es keine nützlichen Fächer gibt... wie Geschichte, Biologie.

D: Sie könnten nützlich sein, wenn die Informationen wahr wären. Was lernen wir in den Schulen? Ihre Wahrheit! Was haben wir gelernt? Ihre Wahrheit! Was macht ihr jetzt? Ihr

arbeitet für sie!

Was werden wir sein, wenn sich das hier nicht ändert? Wir werden auch für sie arbeiten. Das ist ein magischer Kreis, aus dem wir Kinder nicht austreten können, auch wenn wir es spüren, dass es nicht gut ist – wegen Euch. Ihr seid diejenigen, die das angenommen haben, die Märchen schlucken, aus Faulheit, Bequemlichkeit, aus Angst oder einfach deshalb, weil Ihr mit Eurem Leben zufrieden seid. Wenn Du alles hast, wieso solltest Du mehr wollen?

A: Es ist nicht ganz so. Wir haben dieses System übernommen und bringen es weiter...

D: Ihr habt ein solches System übernommen, das noch nie angemessen war und ihr vergewaltigt damit weiter. Ihr seid schuld!

A: Aber was können wir tun?

D: Dass Ihr die Änderung wollt! Dass Ihr aktiv daran teilnehmt. Dass Ihr das aufdeckt und es der gesamten Welt zeigt!

A: Wem?

D: Den Anunnaki.

A: Wie könnten wir es tun, wenn wir sie nicht sehen?

D: Ihr sollt wollen zu sehen und dann seht Ihr sie auch! Eigentlich gibt es solche Menschen, die das sehen wie ich auch. Sie sind zwischen uns, sie gehören zu unserem Leben. Ich bin noch zu klein, als dass sie mich beachten, und diese Erwachsenen, die das sehen, reden nicht davon wegen der Angst vor den anderen.

A: Aber was sollten wir dann tun?

D: Die das sehen, sollten es sagen. Sollten mit dem Finger auf sie zeigen. Das zu sehen ist ihr Geschenk des Erschaffenden. Ihr müsst es benutzen. A: Warum sehen es einige und andere nicht?

D: Die das sehen, können es, weil sie eine stärkere Verbindung mit der Matrix haben. Dies kommt zustande, weil der Körper und das höhere Ich bewusste Verbindung haben. Wenn sich die Informationen frei bewegen können zwischen den beiden Strukturen, in denen der Prozess abrufbar ist, dann wird auf der Energieebene alles sichtbar und bleibt kein Geheimnis.

A: Und diejenigen, denen dieses Geschenk nicht zur Verfügung steht?

D: Sie können es aktivieren, die Kommunikation üben und dann erscheint dieses Geschenk und wird bewusst.

A: Aber wie denn?

D: Wie ich schon sagte, jeder Wille, Gespräche, Gedanken haben eine Resonanz. Wenn Du an etwas denkst, wandelt sich das in eine Gedanken-Energieform um und tritt mit einem Matrixsegment in Verbindung, welches erlaubt, dass sich die Wünsche erfüllen. Es ist ungefähr so, als wenn Du einen Samen säest und wartest, dass er anfängt zu wachsen und Du die Früchte ernten kannst. Eigentlich hat der Mensch noch größere Erschaffungskräfte als jemals zuvor.

A: Gut, aber konkret, Du meinst das dritte Auge.

D: Man nennt es das dritte Auge, aber es ist das erste Auge und nicht das dritte, weil die von ihm kommenden Informationen für uns grundlegend sind. Was wir mit unseren physischen Augen sehen, ist nur die Wahrheit ihrer Ausstrahlungen, das, was die Anunnaki für uns ausstrahlen und lenken.

A: Aber konkret, gibt es irgendwelche Technik, irgendeine Vorgehensweise oder gibt es irgendwelche folgende Schritte?

D: Natürlich. Der erste ist, dass Du die Verbindung zwischen dem Geist und dem höheren Ich wieder herstellen musst.

A: Was bezeichnest Du als höheres Ich?

D: Das ist die Wahrheit. Die vollkommene, wahre Erkenntnis, was in unserer Tiefe in uns versteckt ist. Das ist die direkte Verbindungslinie zur Matrix, über die wir alle verfügen, aber sie ist wegen der existierenden Interferenzen sehr abgeschwächt.

A: Was für Interferenzen?

D: Die Anunnaki wollen nicht, dass die Menschen die Wahrheit erfahren. Deshalb vergiften sie uns mit falschen Informationen, um uns in Gleichgültigkeit zu halten. Diese Substanzen blockieren, behindern die Hirnanhangsdrüse*. Die Hirnanhangsdrüse ist ein sehr wichtiger Teil des Menschen. Wenn wir z.B. den Thymus bewusst aktivieren, dann würde sich unser Leben verlängern. Übrigens machen alle Drüsen etwas anderes, aber sie werden alle einstellbar, wenn der Mensch konkrete Informationen von der Matrix bekommen könnte und nicht aus dem untersten Feld der Erde.

A: Was ist in dem untersten Feld der Erde?

D: Wir bekommen die Informationen daher, wofür wir uns für die künstliche Blockierung bedanken können, die im untersten Feld aller niedrig schwingenden Gedankenformen zu finden sind. Die Anunnaki haben hier alles hineingetan, was sich auf Böses, Angst, Hass, Erschrecken, Phobie, Tod, etc. bezieht. Wir ernähren uns damit, weil wir nur dazu einen Zugang haben.

A: Aber wir haben auch schöne Gedanken...!

D: Solche Gedanken kommen aus den Feldern der Matrix. A: Und wo befindet sich dieses unterste Feld?

D: Um die Erde herum. Die Erde ist damit umhüllt. Alles, was als Information kommt, kommt meistens daher, nur ein kleiner Teil kommt aus der Matrix.

A: Und wie könnten wir die Matrix erreichen?

D: Schafft Euch die Verbindung zwischen dem Geist und dem höheren Ich. A: Wie denn?

D: Ich sage Dir ein Beispiel. Wenn ich für meine Fragen Antworten bekommen möchte und Aghton mir nicht antwortet, stelle ich mich auf die Beine, schließe meine Augen und denke daran, dass ich mich mit der Matrix verbinde, um die Wahrheit zu erfahren. Ich mache das und sage, wenn die Antwort ja ist, dann sollte mein Körper sich nach vorne beugen und wenn die Antwort nein ist, dann sollte mein Körper sich nach hinten beugen. Es ist ganz einfach.

A: Und war die Antwort immer die Wahrheit?

D: Immer. Probiere es aus. Fange immer mit den Fragen an, worauf Du die Antwort schon kennst. Du musst aber aufpassen, dass Du nicht bewusst die Antwort gibst. Du solltest es zulassen, dass es Dich überrascht. Stelle die Frage, als wenn Du nichts wüsstest.

A: Stellen wir uns vor, dass ich diese Aufgabe gemacht habe, was muss ich dann tun?

A: Aghton sagte, dass ich Dir einen Vorgang zeigen soll. Mache es Dir auf einem Platz bequem, wo Dich niemand stört, vielleicht vor dem Schlafengehen. Am Anfang musst Du dem Körper sagen, dass

sich auf natürliche Weise, ohne dass Du leiden müsstest, alle giftigen Stoffe aus Deinem Körper entfernen sollen, die nicht den in der Matrix gesammelten Wahrheiten entsprechen. Eigentlich solltest Du es jeden Tag machen. Es ist sehr nützlich. Dann bittest Du Dein höheres Ich, mit Dir in Verbindung zu treten.

A: Wie drückt sich diese Verbindung aus?

D: Wenn ich mit meinem höheren Ich rede, gehe ich mit Hilfe der Gedankenkräfte zu einem speziellen Ort. Ich denke daran, dass ich auf Inua bin. Wir haben einen Lieblingsplatz neben einem Baum.

Von dort können wir das Meer sehen. Du kannst mit Deinen Gedanken hingehen, wohin Du möchtest. Wo es Dir gefällt.

A: Stellen wir uns vor, dass neben mir ein Wasserfall herunterfällt.

D: Du gehst dahin. Erst einmal schaust Du das Wasser an und dann, was darum herum ist. Du versuchst zu spüren, wie der Duft des Platzes ist, fasst das Wasser an und spürst es. Du nennst diesen Platz „der Platz der geheimen Wahrheiten“. So kann hier keiner hereinkommen. Er wird heilig.

Dann versuchst Du, Dir Dein höheres Ich bewusst zu machen. Am Anfang wirst Du eine gigantische Liebe empfinden. So groß, dass Du empfindest, als wenn sie nicht in Deinen Körper hineinpasst.

Danach fühlst Du Erleichterung und Frieden. Wenn Du diese Zustände erreicht hast, versuchst Du mit der Matrix zu reden. Du sagst ihr, was Du möchtest. Du musst aber wissen, dass nur die Wünsche wahr werden, die mit Dir zu tun haben. Du kannst nicht Dein höheres Ich bitten, dass es die Oma gesund machen soll. Du kannst aber fragen, warum sie krank ist. Du kannst nur solche Programmierungen vollenden, die mit Dir zu tun haben. Nichts anderes.

A: Konkret, z.B. möchte ich die Wahrheit sehen. Was muss ich dann tun? D: Ich möchte die Wahrheit sehen. Das war es. Dein eigenes Ich wird schon wissen, was es zu tun hat. Aber es gibt die Wahrheit nur in Teilen raus, nicht alles auf einmal, weil das menschliche Gehirn nicht auf einmal so viele Informationen aufnehmen kann.

A: Und wenn Du möchtest, dass es Dir besser geht und Du gesund wirst? D: Ich möchte gesund sein. Dein Ich zeigt zunächst, was das ist, was mit der Krankheit in Verbindung steht, und warum Du krank bist. Nur dann kannst Du gesund sein, wenn Du die Ursachen gelöst hast.

A: Wie zeigt es mir das?

D: Entweder gleich, als Film im Kopf, oder es schickt eine Botschaft zum Geist oder Du wirst etwas träumen. Du musst wissen, wenn Du es nicht einhältst, was es sagt, hast Du keine Chance, gesund zu werden.

A: Aber, wenn es eine karmische Krankheit ist?

D: Dann zeigt es Dir das so, dass du es verstehen kannst. Jetzt leben wir aber in Zeiten, in denen wir unsere vergangenen Probleme lösen können. Wichtig ist, dass Du es wollen musst.

A: Und wenn ich die Anunnaki sehen möchte?

D: Dann sagst Du, dass Du die Anunnaki sehen möchtest. Aber vorher, wie ich es schon sagte, musst Du Dich von allen chemischen Substanzen befreien, die die Funktionsfähigkeiten Deiner Hypophyse behindert.

A: Aber was sind das für welche?

D: Es gibt viele Produkte. Ich habe sie in Soft-Getränken, in vielen Lebensmitteln gesehen, aber die giftigsten sind in der Zahnpaste. Es ist sehr clever, wie das gemacht ist, weil Ihr uns nötigt, vor dem Schlafengehen unsere Zähne zu putzen. Und das bleibt die ganze Nacht im Körper.

A: Was für eine Substanz meinst Du?

D: Das Fluorid!

A: Aber das ist gesund für die Zähne!

D: Es hat keinen Einfluss auf die Zähne. Sie geben es zur Blockierung der Hypophyse. Das weiß ich sicher. Aber ich war auch dazu gezwungen.

A: Und Du glaubst, dass es giftig ist?

D: 100%!

A: Aber was ist der Sinn dieser Massenvergiftung?

D: Das bezieht sich in erster Linie auf die, die in den 60-er Jahren geboren sind. Da hat das Erdkarma angefangen, sich zu reinigen und entwickelte Wesen haben angefangen, sich hierher zu reinkarnieren. Bis dahin auch, aber Masseninkarnationen haben sich vor 1990 und 1996 an zugespitzt. Die neu gekommenen waren fähig, ihre paranormalen Fähigkeiten zu entwickeln. Aber es soll zwischen uns bleiben, dass ich keine Ahnung habe, warum ihr sie so nennt, obwohl sie sehr normal sind. Diese Wesen bedeuten eine große Gefahr für die Anunnaki, die sich nun nicht mehr tarnen können. Deshalb haben sie Untersuchungen gemacht und sind zu dem Schluss gekommen, dass es die beste Methode ist, deren Bestreben zu löschen, indem sie sie mit chemischen Substanzen vergiften.

Da sie nicht die gesamte Bevölkerung dazu zwingen können, Medikamente einzunehmen, haben sie die Lebensmittelvergiftung erfunden. Es ist ganz einfach. Merkst Du nicht, dass sich jedes Jahr die Konzentration dieser Substanzen erhöht?

A: Nein.

D: Weil Du Dich schon daran gewöhnt hast und es Dich nicht mehr stört. Ihr Pech ist auch unser Pech, weil sie mit den Vergiftungen nicht mehr viel gegensteuern können, haben sie andere Geräte herausgefunden, viel stärkere, die Interferenzen erzeugen zwischen uns und der Matrix.

A: Was für Geräte?

D: Funkrelais, Handys, Energiebomben und Gammastrahlen.

A: Das glaube ich nicht.

D: Warum?

A: Weil, wenn wir sterben, was machen sie dann?

D: Wir werden nicht alle sterben. Es werden immer mehr sterben, aber nicht das vollständige Volk. Die bleiben, werden ihre Sklaven. Sogenannte lebendige Puppen. Das ist es, was sie möchten, aber ich weiß es ganz genau, dass es nicht so kommen wird.

A: Aber was passiert dann?

D: Es wird gut und schön. Momentan arbeitet die Matrix an der Einstellung der Erde. Es wird Probleme geben, an der Oberfläche, in der Luft oder mit dem Wetter, wie auch wirtschaftlich.

A: Ja, das wäre gut.

A: Wir können auch Geld auf die Bank tun, dann im Notfall können wir es herausholen.

D: Bald gehen die Bankensysteme kaputt. Das Geld hat bald keinen Wert mehr.

A: Was meinst Du mit „bald“?

D: Irgendwann Ende 2009 beginnt es.

A: So schnell?

D: Ja. Je schneller, umso besser, weil sich die Erde reinigen muss von diesen Resonanzen und von allem, was man wirtschaftliche Manipulation nennen könnte. Wir waren zu lange von den Anunnaki untergedrückt.

A: Und was essen wir dann?

D: Das was wir haben, was wir selber anbauen. Es müssen einige Lebensmittel in Reserve sein, es ist wichtig, dass wir es wissen. A: Das hört sich nicht so gut an!

D: Es ist sehr gut. Ich persönlich kann kaum erwarten, bis wir schon über das Jahr 2012 sind, eigentlich stabilisiert sich nach Februar 2013 alles und dann kommt das neue Zeitalter. Das Zeitalter der Erdbewohner. Das Zeitalter des Guten und des Friedens. Du musst wissen, dass die Erdbewohner gute Menschen sind. Jeder, der die DNS von den Inuaki in sich trägt, ist besonders. Fast alle kommen weiter. A: Aber wie viele sind es?

D: Sehr viele. Ich konnte sie nicht zählen, aber ich sehe sie auf der Straße. Ich erkenne sie als meine Geschwister. Rumänien ist übrigens sehr sauber aus dieser Sicht. Hier ist wenig vom Blut der Anunnaki. Es gibt hier aber auch wenige.

A: Aber wie erkennst Du sie?

D: Meine Liebenden erkenne ich über ihre Resonanzen. Ich schaue sie an und weiß es. Du kannst es auch machen.

A: Und die Negativen?

D: Probieren wir es aus! Schaue der Person in die Augen, mit der Du redest. Beachte nicht ihr Lächeln oder ihre Gestik. Schaue und frage, ob er Inuaki oder Anunnaki ist? Dein höheres Ich wird antworten.

A: Und wenn ich es erfahre, dass es ein Anunnaki ist, was soll ich dann tun?

D: Bitte Dein Ich, dass er Dir seinen Charakter zeigt und dann wirst Du meistens verstehen, was Du tun sollst, ihnen weit auszuweichen. Damit Du nicht auf ihren Rat und ihre Anweisungen hörst.

A: Aber sie wissen es, dass sie Anunnaki sind?

D: Manche schon, aber der Großteil nicht. Nur diejenigen, die oben sind. Denen wurde es erklärt und sie haben die Bedingungen angenommen, noch mehr, sie haben bewusst teilgenommen an der Unterjochung des Planeten.

A: Und die, die das nicht wissen, können wir ihnen nicht helfen?

D: Nein. Weil sie zum Bösen neigen. Alles kommt irgendwie von innen. Was glaubst Du, warum existieren die finanziellen Organisationen, warum melden sich nur einige bei diesen Organisationen, warum wollen nur einige der Masse Schaden zufügen?

A: Und was wird mit diesen Menschen passieren?

D: Sie werden ihren eigenen Wegen folgen. Wir können uns nicht in den Matrixplan einmischen.

A: Aber wenn es trotzdem Personen gibt, die sich ändern möchten? Ist es für sie nicht erlaubt, dass sie bleiben können?

D: Nein. Sie können sich nicht der neuen Energie anpassen. Sie haben einen anderen Aufbau. Sie gehen ihre eigenen Wege.

A: Ich glaube trotzdem nicht, dass alle, die Anunnaki-Blut haben, zu einer Gruppe gehören. Es muss Menschen geben, die zu keiner Gruppe gehören?

D: Glaube mir, dass es keine gibt. Das ist eine solche Sache, die man nicht erklären kann. Sie sind auf der Resonanzebene erkennbar und obwohl es ihnen nicht bewusst ist, haben sie sich in Organisationen versammelt.

A: Und jede dieser Organisationen verfügt über die Anunnaki DNS?

D: Nein. Es sind auch solche eingetreten, die nicht diese DNS haben. Für diese gibt es noch die Chance, sich zu ändern.

A: Aber was denkst Du, warum sie sich diesen Organisationen angeschlossen haben, obwohl ihr inneres Ich da nicht so empfunden hat. D: Nur aus Neugier, Angst oder der Sehnsucht, sich auf der gesellschaftlichen Leiter zu erhöhen, weil es momentan das Beste zu sein scheint.

Vielleicht haben manche es von ihren Eltern geerbt, die ihnen eine falsche Wahrheit gezeigt haben. Es könnte viele verschiedene Ursachen haben.

A: Und was müssen diese tun, damit sie sich den neuen Resonanzen anpassen können?

D: Nichts. Das entscheidet die Matrix. Wenn die durch sie mitgebrachten Störungen nicht so gefährlich sind, dann wird ihnen erlaubt, aus dem Matrixsegment der Anunnaki auszutreten. Aber, wenn die durch sie verursachten Ordnungswidrigkeiten schwer sind, dann ist das eben so ... Das war dann ihre eigene Entscheidung und damit werden sie weiterleben ... leider!

A: Aber ich meine, dass sie noch eine Chance bekommen sollten. Sie haben es nicht gewusst!

D: Wir können ihnen nicht helfen. Nur sie selbst könnten es tun. Sie können die Matrix bitten, mit ihrem höheren Ich Verbindung aufzunehmen. Nur so können sie eine Antwort auf diese Frage bekommen. Wenn sie keinen Zugang zu dieser Frage haben, dann ist das Problem groß. Ich weiß es nicht, was sie noch tun könnten.

A: Sag mal, sind es viele, die mit dieser Organisation Kontakt haben, aber kein Anunnaki-Blut haben ...?

D: Ja. Doch mehr, als sie sein müssten.

A: Bei uns auch?

D: Ja. Wirklich sehr viele. Leider, weil etwas Besonderes passieren wird. A: Ja, Du hast das schon gesagt.

D: Bleiben wir hier stehen.

Als David weg war, habe ich den Computer eingeschaltet und Fluorid und Zirbeldrüse eingetippt. Ich war überrascht, in welchen Mengen ich Informationen über diese Themen gefunden habe. Die meisten Daten habe ich von der Adresse:

<http://www.Fluoridealert.org>. Ich habe von hier erfahren, dass sie seit 1990 keine Untersuchungen mehr gemacht haben, wie das Fluorid auf die Zirbeldrüse wirkt.

Wir müssen wissen, dass die Zirbeldrüse eine kleine Drüse ist, die sich zwischen unseren zwei Gehirnhälften befindet. Ihre Funktion ist die natürliche Regulierung der

Melatonin-Sekretion. Das Melatonin ist ein Hormon, das bei der Pubertätsentwicklung von Bedeutung ist und gleichzeitig den Körper vor freien Radikalen schützt, die für unsere Zellen sehr schädlich sind.

Der erste Pionier dieser Studien war Dr. Jennifer Luke von der englischen Surrey Universität, die bewiesen hat, dass die Zirbeldrüse der erste Angriff-Zielpunkt von Fluorid ist. Diese Substanz in großen Mengen eingelagert, führt zu großen Funktionsstörungen, löst vorzeitige Pubertät aus und erniedrigt im Körper den Schutz vor freien Radikalen.

Auf der gleichen Seite können wir erfahren, dass Fluorid ein wesentlicher Faktor bei der frühen genetischen Mutation des Embryos ist und die Krebsgefahr erhöht. Eine Reihe von Studien beweisen, dass Fluorid an der Entstehung von Knochenkrebs beteiligt ist. Natürlich stehen diese Studien erst am Anfang, was die Laboruntersuchungen betrifft. Schlecht an der Sache ist, dass sie es nicht beachten, wie alles, was ihnen nicht passt. Überlegen Sie nur, was das für die Wirtschaft bedeuten würde, wenn sie bewiesen haben, dass Fluorid giftig ist. Auf jeden Fall möchte ich Ihnen raten, diese Seiten durchzulesen.

Sie werden viele interessante Informationen darüber entdecken. Ich habe auch aus dem Internet erfahren, dass die Zirbeldrüse energetisch dem Körper hilft, sich den neuen Erdresonanzen anzupassen. Ich bin darauf gekommen, dass es für uns alle erreichbar ist. Jeder hat dazu den Zugang, kann es lesen, verstehen, aber wir benötigen jemand, der uns aufmerksam macht, der uns schüttelt. Aber warum?

IX.

A: Wir könnten heute von Behandlungstherapien reden.

D: Ja.

A: Könntest Du etwas von der Krebsheilung erzählen?

D: Krebs tritt auf, wenn sich die Person gegen die Matrix widersetzt. Wenn jemand seine Mission bricht, wenn er aus der karmischen Bestimmung austritt, dann reagiert sein Körper und entwickelt eine Krankheit. Es kann auch eine mitgebrachte Krankheit sein, also die Seele tritt mit diesem

Problem ein, und steht die ganze Zeit für sie zur Heilung zur Verfügung. Du musst wissen, dass es keine Strafe ist. Ganz im Gegenteil. Das ist eine große Hilfe. Wem es gegeben wird, von dieser Krankheit befreit zu werden, ist vom Erschaffenden sehr geliebt.

A: Das ist mir schon zu viel!

D: Aber warum? Möchtest Du nicht Deine Kinder vorher warnen, bevor sie einen unwiderruflichen Fehler begehen, wofür auf sie hunderte Jahre Leid wartet? So verhält sich auch die Matrix und sie schickt eine Botschaft.

Wenn der Mensch diese beachtet hätte, oder besser, sich reinigen würde von den gegen sein Leben gerichteten Widersprüchen, Gedanken-Formen, Energien, etc. dann würde er sich heilen. Leider ist diese Erkenntnis nicht bekannt.

A: Gibt uns ein Beispiel, wie wir vorgehen sollten. D: Gib mir ein konkretes Beispiel! Wen meinst Du?

A: Ich habe einen Patienten und er hat einen Tumor im Magen. Was muss er tun?

D: Das Wichtigste ist, dass er wissen muss, dass der Tumor eine lebende Entität ist, die einen eigenen Ausdrucksmechanismus hat. Über das erschaffende Programm des Kranken ist er in seinem Körper gelandet. Der erste Schritt ist, dass er anfangen muss, mit dem Tumor zu kommunizieren. Ohne Wut, mit Liebe soll er anfangen, mit ihm zu reden. Er soll sich bedanken, dass er gekommen ist und seinen Körper krank gemacht hat und dass er die Botschaft und die Warnung verstanden hat. Dann muss er sein gesamtes Leben und seine Gedankenmethoden ändern. Er soll zu allen negativen, pessimistischen Wesen die Verbindung meiden, soll das Anhören von allen negativen Geschichten ablehnen, soll keine solchen Filme oder Nachrichten anschauen, die über negative Energien verfügen, und er soll sich bewusst ernähren.

A: Wie bewusst ernähren?

D: Er soll eine Diät einhalten. Er soll alle tierischen Fette oder mit Chemie behandelte Lebensmittel ablehnen. Es soll alles biologisch und natürlich sein. Er soll sich nur mit natürlichen Seifen waschen und soll Chlor und Fluorid meiden.

A: Und wie lange soll er das tun?

D: So lange, bis der Tumor verschwindet.

A: Ist das alles?

D: Nein. Wie ich schon sagte, der Tumor ist eine lebendige Entität. Nachdem er sich bedankt hat, muss er ihn auch bitten, zu gehen, weil er die Botschaft verstanden hat und weil er bereit ist, sein Leben zu ändern. Es ist sehr wichtig, dass er tatsächlich sein Leben ändert, sonst hat er keine Chance zum Erfolg. Er soll seine Hand an die Stelle legen, an dem sich der Tumor befindet und soll gleichzeitig mit ihm reden. Er soll sich vorstellen, dass aus seiner rechten Hand Liebe, Stille, Frieden, Annahme strömt.

Gleichzeitig sollte er sich bei der Matrix entschuldigen und sollte darum bitten, die von ihm verursachten Störungen auszulöschen. Meistens antwortet die Matrix darauf. Sie schickt Lösungen, Menschen und Bilder von bestimmten Geschehen. Das bedeutet dann, dass das Problem sich dort befindet. Alles was er tun soll ist, dass er in Person seines Geistes seine Tätigkeitspolarität ändert.

A: Könntest Du es verständlicher ausdrücken?

D: Wenn ich mich mit der Matrix verbinde und der Nachbar in meinem Kopf erscheint, mit dem ich Streit habe, dann werde ich wissen, dass mein Problem da liegt. Ich muss versuchen, die Harmonie herzustellen. Der erste Schritt ist, dass ich mich bei der Matrix entschuldige und sie bitte, mir zu erlauben, diese Störung zu löschen. Dann versuche ich, Kontakt mit der Person aufzunehmen und ich versöhne mich mit ihr.

A: Gut, aber wenn die Person schon nicht mehr am Leben oder weggezogen ist und ich nicht weiß, wo sie ist?

D: Dann rede ich mit der Matrix und schicke mit meiner gesamten Liebe ihr Gedanken der Harmonie und bitte sie, dass sie alles der Person übergibt, egal wo diese ist. Das ist ungefähr so, als wenn Du für Deine Sünde betest, was tatsächliche Störungen sind. Die Matrix weiß, welche es sind und erledigt es sofort, diese zu löschen.

A: Das heißt, dass ich zur Matrix um Entschuldigung bete, weil ich einen Menschen getötet habe und die Matrix verzeiht mir?

D: Ja.

A: Dann kann ich das wieder tun?

D: Aus dem Herzen kommende Entschuldigungen meinte ich. Die Fehler wiederholen und dann um Vergebung bitten ist nichts anderes als Heuchelei. Glaubst Du wirklich,

dass die Matrix das nicht merkt? Das ist ungefähr so, als wenn Du Dich selbst betrügen willst.

A: Aber Mord ist Mord. Das verzeiht die Matrix?

D: Manchmal bedeutet es, das Leben von jemand auszulöschen, ist nicht gleich Mord. Es ist auch möglich, dass damit eine existierende Störung geregelt wird. In diesem Fall zahlt die Person mit ihrer Freiheit auf der Erde, aber in der Matrix bedeutet die Tat nur eine Löschung oder Lösung. A: Aber stellen wir uns vor, dass wir jemand töten und das nicht karmisch ist. Was passiert dann, wenn ich um Verzeihung bitte?

D: Wenn die Bitte aus vollem Herzen kommt, dann registriert das die Matrix. Die Störungen kann man aber nur mit einer gegensätzlichen lösen. Also, die getötete Person wird Dein Mörder in Deinem anderen Leben.

Wenn Du an dem Punkt ankommst, dass Du Deine Tat mit Deinem Leben bezahlen müsstest, berücksichtigt die Matrix, dass Du Deine Taten wirklich bereut hast und was normalerweise der Tod sein müsste, wird nur eine einfache Verletzung oder Du wirst irgendwelche anderen Probleme bekommen, aber Du bleibst am Leben.

A: Also, wenn ich dann meine Beine oder Hände verliere, müsste ich wissen, dass ich das verdient habe?

D: Natürlich.

A: Aber wer ein Organ bekommt?

D: Diese retten mit ihrem Leben das Leben eines anderen oder einer ins Leben gehörenden Person. Manche feine Seelen wissen, dass eine von ihnen geliebte Person sich reinkarnieren, leiden oder sich quälen muss wegen etwas. Dann haben sie das Recht, auf die Erde zu kommen, um zu sterben und diejenigen retten zu dürfen. Dieser Verbindungstyp ist aber extrem selten. Das sind in Wahrheit bestimmte Rückzahlungen von Schulden. Ein Mensch stirbt, andere bekommen aber eine Chance für das Leben, das sie dem anderen verdanken können. Also, wer sich geopfert hat, hat seine Rechnung ausgeglichen und kann mit der nächsten Reinkarnation sein eigenes Leben leben.

A: Es gibt Personen, die behaupten, dass sie nach der Organverpflanzung irgendwelche andere ungewöhnliche Gewohnheiten erleben, was sie vorher nicht gehabt haben, andere spüren die Anwesenheit des Spenders. Wie kannst Du das erklären?

D: Alle Gegenstände, Sachen oder in unserem Fall die Organe bewahren ihre individuellen Eigenschaften der vorbesitzenden Person. Hier reden wir vom Zellgedächtnis, worauf die betreffenden Organe aufgebaut sind. Du musst wissen, dass die Zellen lebendige, lebende Strukturen und von- einander abhängig sind. Sie registrieren die Taten oder Wünsche der sie tragenden Person. Wenn sie in einem neuen Körper landen, dann machen sie nichts anderes, als was sie gelernt haben. So kann man erklären, dass für diese Person dann plötzlich andere Dinge wichtig sind oder sie neue Gewohnheiten erlebt. Dazu gehört noch, dass der Spender in irgendeiner Verbindung zu der Person bleibt, für die er gespendet hat. Das bleibt nicht bis zum Lebensende, sondern nur so lange, bis die weggehende Seele sieht, dass sich das Organ absolut integriert hat mit Körper und Geist dieser Person. Das ist eine bestimmte Hilfe.

A: Aber warum fühlen manche die Wesensveränderung der Person und manche nicht?

D: Das muss jeder spüren, weil die spendende Person immer anwesend ist, aber der Unterschied besteht in der Bewusstheit. Es gibt Menschen, die suchen, grübeln und

erfahren die Wahrheit, und andere, die es ablehnen daran zu denken, bekommen davon Blockaden, die jede Verbindung und Kommunikation verhindern. Alles hängt vom Geist und der Sehnsucht nach der Wahrheit ab.

A: Es gibt aber Personen, die diese Organe nicht annehmen.

D: Ja. Denen haben sie ein solches Organ eingepflanzt, das nicht für sie bestimmt war oder sie konnten nicht in Verbindung kommen und mit ihm eine Resonanz und energetische Verbindung herstellen und so hat der Körper die Organe als Eindringling behandelt.

A: Und was könnten wir dafür tun, dass sie die Organe annehmen?

D: Sie sollten mit ihnen reden. Sie sollten sie im neuen Körper begrüßen und ihnen für die Hilfe danken, sie bitten, optimal zu arbeiten und in vollkommene Harmonie mit dem Körper zu kommen, sollten sich bei dem Spender für sein Opfer bedanken, sollten die Matrix bitten, dass sie die Störungen beseitigt, weswegen sie leiden. Du solltest nur so viel tun...!

Aber weißt Du, was ich nicht verstehe? Warum solltest Du in eine solche Situation kommen? Wieso hast Du eine Organspende nötig? Der Mensch kann gesund sein, bevor er diesen kritischen Zustand erreicht.

A: Aber, Du hast gesagt, dass manche Probleme karmisch sind... D: Ja, aber das könnte man auch anders lösen, ohne Schmerz, mit solchen Gegensätzen, die diese Gedankenenergieform aufhebt.

A: Das heißt?

D: Wenn Du weißt, dass Du jemanden etwas Böses getan hast in einem anderen Leben und Du leiden musst, wieso solltest Du nicht versuchen, in diesem Leben für diese Person etwas Gutes zu tun, damit Du die Spannung ausgleichst.

A: Es wäre wunderbar, aber wir wissen nicht gegen wen wird das getan haben.

D: Aber wir können es doch wissen. Wichtig ist, Du sollst es wollen und das Leben stellt Dich in die Situation, in der Du Deine Schulden abarbeiten kannst. Erst recht in der momentanen Periode, in der der Mensch die Möglichkeit hat, alles in Ordnung zu bringen, was er verursacht hat. Es ist möglich, alle Störungen aufzuheben, zu lösen, wenn Du es von Deinem reinen Herzen willst.

Aber das Wichtigste ist, dass wir bewusst leben sollten, dass wir versuchen sollten, keine solchen Störungen in unserer Gedankenenergieform zu erzeugen, die gegen das Leben und die Entwicklung sind. Wenn wir nicht mehr etwas anstellten, wenn wir es verstünden, dass wir miteinander verbunden sind, dass alles, was uns umhüllt und um uns herum ist, zu uns gehört und dass wir helfen und aktiv teilnehmen müssen an Bewahrung der Harmonie, dann wäre alles vollkommen.

Wenn wir nicht mehr etwas anstellen, wenn wir es verstünden, dass wir miteinander verbunden sind, dass alles, was uns umhüllt und um uns herum ist, zu uns gehört und dass wir helfen und aktiv teilnehmen müssen zur Bewahrung der Harmonie, dann wäre alles vollkommen.

A: Ja, aber manchmal tun wir etwas unbewusst ...

D: So was gibt es nicht! Wie kannst Du unbewusst etwas Schlimmes tun, wenn Du abwägende Gedankenfähigkeiten hast. Du kannst alles tun, aber Du kannst es auch ablehnen. Du hast die Möglichkeit, Dich nach Deinem Urteilsvermögen zu entscheiden. Alle Taten oder Gedanken oder Aktionen, die einem Wesen Schaden zufügen – hier denke ich an Menschen, Tiere oder die Erde – oder in irgendwelcher Form Zerstörung

bedeuten, nennen wir gegnerische Taten für die Matrix und das erzeugt negative Gedanken- formen, die große Störungen verursachen und meistens zu uns zurück- kehren.

A: Diese bleiben nicht in der Matrix?

D: Am Anfang bleiben sie zum Großteil in der Matrix und dann bekommt man sie entweder im gleichen Leben oder stückweise in den anderen Leben zurück, abhängig von der Größe der negativen Energie. Jetzt müssen die Erde wie auch die Matrixsegmente immer rein sein und deshalb kommen die erzeugten Energien schnell zurück. Das bedeutet, dass der Mensch den von ihm erzeugten Energien gegenüberstehen muss. Die Matrix verweigert sich, sie anzunehmen. Deshalb erscheinen momentan so viele Probleme, Unglück und Krankheiten. Damit zahlen wir jetzt.

Wir bekommen alles, was wir gegeben haben und was wir verdienen. A: Und ist das gut?

D: Natürlich. Das ist eine Chance plus, weiter kommen zu können, sonst müssten wir auf ein anderes Leben warten, dass sich die Harmonie verwirklichen kann und dafür haben wir keine Möglichkeiten mehr.

A: Das bedeutet, dass wir unsere letzte Reinkarnation leben?

D: Nein. Wir leben unsere letzte Inkarnation, in der wir unser Karma ändern können. Nach dem Sprung kommen auch Seelen auf die Erde, aber sie werden nur diejenigen sein, die keine großen Störungen in die Matrix gebracht haben. Verstehst Du nicht, dass sich die Erde in ein neues Zeitalter bewegt... Richtung Gott ... spirituell --- und in ein Friedenszeitalter?

A: Verstehe, aber ich kann mir nicht vorstellen, wie es sein wird.

D: Genau wie auf Inua. Frieden, Liebe und Harmonie. Die Menschen müssen verstehen, dass die Zeit des Endes von Kriegen, Konflikten, Bösen und der negativen Gedankenenergieformen gekommen ist. Die Erde hat diese Aspekte gelernt und geht jetzt weiter ... und wir gehen mit ihr zusammen.

A: Sage mir --- wie viel Zeit vergeht bis dahin, dass es so sein wird wie auf Inua?

D: Ich kann es nicht einschätzen. Das hängt vom Verstand der Menschen ab. Die Erde macht wirklich den Sprung, aber die Dinge stellen sich erst nach 2013 ein ... aber wie viel Zeit es braucht, weiß ich nicht. Im Normalfall sollte nach Februar 2013 das Gute kommen, damit es dann bis Ende des Jahres stabil sein kann.

A: Ich kann es so verstehen, dass es nach 2012 noch ein Jahr dauern wird für die Stabilisierung der Erde. Und die Menschen?

D: Irgendwie auch so... aber es hängt ab ... A: Das heißt?

D: Der Erdplan wird den Sprung nach dem Ende des Jahres 2012 vollenden. Diejenigen, die hierbleiben, müssen sich so wie in ihren Gedanken, so auch mit ihren Taten umwandeln. Wenn sie nicht vorbereitet sind, wird es ihnen nicht gelingen und das Matrixfeld schickt einen Reinigungs-Impuls. Das bedeutet, dass noch einmal etwas geschehen wird, was die Bewohner aussortiert. Danach ist dann eine absolute Stille. Wenn es aber die Menschen verstehen, dann wird sich in der Matrix alles beruhigen und es wird alles in Ruhe ablaufen.

A: Wie werden die Bewohner ausgewählt?

D: Mit den unterschiedlichsten Kataklysmen oder Konflikten ... es gibt viele Variationen. Egal wie, das macht nichts aus. Es wäre schade, wenn so etwas passieren würde.

A: Also ist das sicher, unabhängig davon, was die Menschen tun oder denken, wird nach 2013 Ruhe sein.

D: Wie ich es sehe ... ja.

A: Werden wir uns noch sehen?

D: Ich habe die Aufgabe bekommen, dass wir uns dieses Jahr 10-mal treffen. So viel ist einprogrammiert. Es ist sicher, dass wir uns nach 2012 sehen werden.

A: Kannst Du mir sagen, warum Du mich ausgewählt hast?

D: Ich habe Dich nicht ausgewählt, ich wurde geschickt. Das ist in unserer Mission gewesen, dass wir uns treffen und so kann sich die Möglichkeit dieser Aktion verwirklichen.

A: Aber warum ich?

D: Weil Du eine reine Inuaki DNS hast. Du hast die Verbindung zu beiden Matrixsegmenten, zu den Inuakiern und zur Erde. Du bist genauso wie ich.

A: Vielleicht, aber es ist mir nicht bewusst.

D: Das muss es auch nicht sein. Es war für jetzt einprogrammiert, dass es passieren sollte und es ist auch passiert. Es muss so sein. Ab jetzt wirst Du aus Deiner Kraft zu Informationen kommen. Du musst es auch nutzen. A: Ich werde es nutzen...

D: Du wirst es sehen, dass Du sie benutzen wirst. Rumänien ist ein besonderer Platz. Hat eine Mission.

A: Das hast Du mir schon gesagt. Was für eine Mission?

D: Von hier wird es ausgehen, das Neue kennen lernen zu können. Von hier wird ein Mensch losgehen, der erklärt und den Menschen hilft, ihnen ihre Missionen bewusst zu machen. Sein Kommen werden sie mitteilen. A: Wer wird es mitteilen?

D: Ein Mann.

A: Existiert dieser Mann?

D: Schon lange. Eigentlich ist er schon ein alter Mann, aber vor ein paar Jahren hat er seine Mission verstanden. Er hat schon angefangen zu sagen, wer kommen wird...

A: Wie der heilige Johannes?

D: Eine solche Seele, die die Eigenschaften des Heiligen Johannes trägt und jetzt auch so genannt wird.

A: Und weiß die Welt schon von ihm? Haben sie von ihm schon gehört?

D: Nur wenige. Die Zeit ist noch nicht gekommen, seine Stimme zu hören, obwohl es nicht mehr viel Zeit gibt.

A: Bringt er die Nachricht von der Ankunft des Messias? D: Ja.

A: Also Jesus?

D: Wer als Erleuchteter kommen wird, verfügt über viele Eigenschaften, die auch Jesus gehabt hat, aber ihn haben sie im Laufe der Jahrhunderte gestohlen, verfälscht. Aber er trägt auch noch andere Eigenschaften in sich, von den Wesen, die hier gelebt haben.

A: Du meinst, die immer den Glauben verbreitet haben?

D: Ja. Die die Wahrheiten aufgedeckt haben. Alle Eigenschaften sind in dem Menschen, der kommen wird.

A: Aber ist er nicht zwischen uns? Ist er noch nicht geboren?

D: Er wird nicht geboren. Der Körper den er annimmt ist hier, schon geboren. Aber er ist noch nicht drin.

A: Das heißt, dass er in einen Körper eintreten wird, welcher schon auf der Erde ist?

D: Ja.

A: Ist dieser Körper in Rumänien?

D: Ja:

A: Könntest Du mir sagen, wo er ist?

D: Nein, weil ich nicht weiß, wer das ist. Nur die Matrix enthält diese Information. Und natürlich der Erschaffende. Ich weiß nur, was passieren wird. Rumänien ist für diese Aufgabe ausgewählt. Deshalb wird unser Land zum großen Teil von den Geschehen geschützt, welche kommen werden. Rumänien wird eine große Lebensmittelhilfe sein. Es hat noch eine andere Mission in der Neuen Welt, aber das darf ich noch nicht erzählen. Egal wie, wir leben auf einem heiligen Boden.

Das wissen auch unsere Pflanzen, schau nur an wie viele Heilpflanzen wir haben und wie abwechslungsreich sie sind. Wir müssten es wirklich schätzen. Der Mensch müsste nur zur einfachen Natur, zur Harmonie zurückfinden, aber er hat es nicht verstanden. Auf alle Fälle ist die Tatsache, dass wir jetzt diese Zeiten erleben, Grund genug, dass wir denken sollten. Wir müssten verstehen, dass dies eine Chance für unsere Entwicklung ist. Gleichzeitig können wir sagen, dass, wenn er kommt, er genauso in seinen Körper und gleichzeitig in unsere Körper eintreten wird. A: Könntest Du es mir erklären?

D: In diesem Moment, an dem er physisch auf der Erde sein wird, wird seine Energie in uns eindringen, um einen perfekten Menschen zu machen. Das ähnelt dem, als wenn uns jemand eine Zusatzinformation, Energie und Licht gibt, damit wir fähig werden, uns zu den neuen Koordinaten des Planeten einzurichten. Sein Atem wird eindringen und wir werden anders: besser, entwickelter, verständnisvoller. Wir werden verstehen, dass wir eigentlich Geschwister sind und wir werden es verwirklichen. Ungefähr so. Ich möchte anhalten.

A: Bevor wir unser Gespräch beenden, möchte ich noch etwas fragen. D: Bitte schön.

A: Werden wir es wissen, wenn wir anders sind? Oder: Wird es uns bewusst?

D: Ja. Die Matrix hat schon angefangen, daran zu arbeiten. Wir bekommen schon eine Zeitlang hochfrequente Gedankenenergieformen. Die Weitergabe der Botschaft hat das Ziel, dass sie unsere Resonanz und energetische Ebene erhöhen soll, damit wir fähig sein sollen, den himmlischen Atem aufzunehmen. Manche spüren das schon und haben angefangen, mit sich selbst zu arbeiten, andere haben es noch nicht verstanden, warum sie sich anders fühlen, aber ohne Ausnahme ist jeder der Beeinflussung ausgesetzt. Selbst die Anunnaki sind in der gleichen Situation mit dem Unterschied, dass sie es als Gefahr erleben und deshalb versuchen sie, irgendetwas dagegen zu tun.

Der Grund für die Änderung ist die Vorbereitung zur Aufnahme der höheren Energieladung. Diese höhere Energie wird auf einmal gegeben – deshalb muss unser Körper darauf absolut eingestimmt werden und muss bereit sein, diese Energie auch aufzunehmen. In dieser Sekunde, wenn wir sie erhalten, werden wir wissen, was es bedeutet und was für ein wunderbares Geschenk wir bekommen haben. Es ist so, als ob jemand in unserem Geist Licht anschalten würde, wir fangen an, Dinge anders zu deuten und endlich werden wir die Wahrheit verstehen.

A: Und jeder wird gleichzeitig diese Energie aus der Matrix bekommen? D: Ja, aber wir werden es alle unterschiedlich empfinden. Manche können sie gar nicht aufnehmen.

A: Warum?

D: Das sind diejenigen, die in Richtung einer anderen Ebene gehen. Die Matrix kennt diese Tatsachen und verhindert deshalb diesen energetischen Zugang. Weil für diese die energetische Aufladung schädlich wäre. Sie stehen auf einer anderen Entwicklungsstufe und müssen andere Wege gehen. Das könnte bedeuten, dass sie nicht passend sind für unser neues Matrixsegment und sie werden von dort ausgenutzt, was für sie die Reinkarnation blockiert und sie müssten solange warten, bis ihr ganzes Segment mit ihnen kompatibel ist.

A: Und ist das schlimm?

D: Ja, weil wir ihnen die Chance nehmen würden, sich schnell entwickeln zu können. Sie müssten dann für unbekannte Zeit an einem Platz bleiben. Mit der Gruppe zusammen zu gehen, könnte sie hervorheben, könnte ihre Programmierung beenden – das könnten alle selbst tun, was ihre Resonanzebene erhöhen würde.

A: Danke. Bleiben wir hier stehen.

X:

A: Das ist unser letztes Treffen. Du solltest wissen, dass Du mir fehlen wirst.

D: Du mir auch, aber vergiss nicht, dass wir auf der mentalen Ebene immer kommunizieren können.

A: Du vielleicht schon, aber ich muss es noch lernen.

D: Na klar können wir es. Du wirst schon sehen.

A: Wovon möchtest Du heute erzählen? D: Ich möchte von den Anunnaki reden. A: Bitte.

D: Sie erleben die traurigsten Perioden ihres Lebens. A: Warum?

D: Weil sie wissen, dass sie bald aufgedeckt werden. Ihre Zeit geht in Richtung Ende und sie werden alles tun, das zu verhindern. Sie wissen, dass der menschliche Geist solche Wellen ausstrahlen kann, die Raum und Zeit umwandeln und damit die Matrix beeinflusst. Deshalb werden sie alles tun, das Volk zu beeinflussen, indem sie solche Gedankenenergieformen erschaffen, die wenigstens für eine kurze Zeit die Änderung verhindern können.

A: Können sie die blockierenden Energien nicht selber erschaffen?

D: Nein, weil das nur unser Geschenk ist. Wir sind die Kinder der Matrix und wir passen zu unserem Segment. Sie sind so genannte Parasiten. Nur wir können es umwandeln oder verhindern. Sie haben nur die eine Möglichkeit, dass sie solche Energie senden, die die von der Matrix ausgestrahlte Energie abstumpft und sie haben die Möglichkeit, unsere Gedanken umzuwandeln – aber gegen das Erdschicksal können sie nichts tun.

A: Und wie versuchen sie, uns zu beeinflussen?

D: Mit Ängsten. Sie sind die Großmeister von Panik, Angst, Hass, Materialismus. Sie sind die begabten Verbreiter dieser Gefühle. Momentan strömt die Wahrheit auf die Erde. Das beeinflusst unsere Gedanken. Wir alle werden anfangen, Fragen zu stellen, nachzuforschen und zu versuchen, die Wahrheit zu finden. Es gibt Menschen, die

schon verstanden haben, was passiert, wer wir sind, woher wir kommen und wohin wir gehen. Ihre Stimmen fangen an, hörbar zu werden. Immer mehr reden sie von 2012, vom Polwechsel, von unterschiedlichsten Wirtschaftskrisen oder von globaler Erwärmung. Die das tun, werden ernsthafte Beweise aufstellen, aber es wird immer solche geben, die das in Frage stellen oder Kataklysmen-, Vernichtungs-, Todesgedanken verbreiten.

... Alles, was ich sagen möchte ist, dass es so sein muss, dass wir unsere Gewohnheiten aufgeben müssen, um weitergehen zu können, wir müssen uns von unseren Beschränkungen befreien und wir müssen alles mit unserem Herzen annehmen, was kommen wird; die Welt muss leiden, aber das wird ein kurzes Leid. Inua hat mehrere hundert Jahre gebraucht, sich der neuen Resonanz anpassen zu können. Wir werden nur ein paar Jahre brauchen. Das ist das Geschenk der Matrix.

A: Und was müssen wir machen?

D: Wir müssen die Änderung wollen. Wir müssen die Gedankenformen zur Matrix schicken mit der Bitte, dass es geschehen soll. Je mehr Menschen sich in Gedanken vereinigen, umso leichter, schneller und freier von großen Verlusten wird der Sprung.

A: Aber macht die Matrix diese Änderungen nicht ohne dass wir aktiv daran teilnehmen?

D: Doch, aber die Änderung wird umso schmerzlicher und schwerer, weil die Matrix alle feindlichen Kräfte sammeln muss, damit das Gleichgewicht wieder zustande kommen kann. Erst danach, wenn die Störungen aus dem Erd-Matrixsegments entfernt sind, kann die Rede von Harmonie sein. Im Gegenteil, wenn die gesamte Menschheit zusammenarbeitet, dann helfen die Gedankenformen, die in der Matrix ankommen und in der Matrix auf ihre Weise wahrgenommen werden, dass es keine feindlichen Fakten gibt und dementsprechend antwortet die Matrix, den Verlust zu verringern.

A: Kannst Du es verstehen, dass es unmöglich ist, die gesamte Menschheit zu überreden, alle die gleichen Gedanken zu haben?

D: Es ist nicht unmöglich. Jedem Menschen, der sich dem Matrixwind unterordnet, wird geholfen, dass dessen Kräfte wachsen können, was exponentiell die aktiven Teilnehmer erhöht. Wie ich Dir schon sagte, solltest Du nicht vergessen, dass die Mehrheit den Ton angibt.

A: Ich verstehe es immer noch nicht, wieso die Anunnaki uns nicht in Ruhe lassen. Vielleicht werden wir sie auch annehmen?

D: Wir können sie nicht annehmen, denn wenn wir sie wirklich erkannt hätten, hätten wir sie schon lange verjagt. Aber selbst, wenn wir wollten, können sie nicht hierbleiben, weil sie sich nicht anpassen können an die neue Resonanzebene der Erde. Andererseits werden die Menschen endlich kapieren, dass sie ihre eigenen Herren sind. Dass sie fähig sind, allein ihr Leben zu lenken, ohne dass sie Sklaven von Regierung, so genannten Familien, Banken etc. sein sollten, dass sie von nichts und von niemanden abhängig sind. Jetzt ist die Zeit gekommen, dass wir aufwachen und anfangen sollten zu fühlen, dass wir unser Leben in unsere eigene Hand nehmen. Wir müssen nicht mehr unsere täglichen Gifte schlucken. Unsere Zeit ist gekommen. Das können die Anunnaki nicht annehmen.

A: Was müssen wir tun?

D: Wir müssen es verstehen, dass wir alle gleich sind, dass unsere Gedanken wunderbar sind und was wir möchten, auch geschehen wird. Jeder muss die Änderung wollen. Wir nähern uns mental dem Punkt, an dem die Erde den Sprung macht, helfen

wir ihr, denken wir positiv, nehmen wir aktiv teil an der Verbreitung dieses Programms.

A: Ja, aber wie denn?

D: Wir sollten mit den Menschen, mit unseren Lieben, Freunden von den nahenden Änderungen sprechen. Wir sollten ihnen erklären, was es bedeutet und warum es nötig ist. Wir müssen zeigen, dass es keine Gefahr gibt, es nur ein natürlicher Vorgang ist. Dass alles eine Logik hat und dass wir an diesem himmlischen Plan teilnehmen. Unterstützen wir sie, einige kleine Sicherheitsmaßnahmen vorzunehmen, damit sie leicht durch die Übergangsphase kommen können.

A: Was für eine Sicherheitsmaßnahme meinst Du?

D: Die erste ist, dass sie einige Lebensmittelreserven, Samen, Werkzeuge und alles, was Lebensmittel und Unterkunft bedeutet, haben sollen. Das zweite ist, dass wir mentale Vorbereitung brauchen. Es wird viel leichter, über die schweren Zeiten zu kommen, wenn Du weißt, dass am Ende etwas Gutes auf Dich wartet. Demgegenüber werden aber die Gedankenenergieformen, die wir mit Angst erschaffen, die gleiche Resonanz anziehen und damit erreichen wir, dass Bewusstsein und Unterbewusstsein unerträglichen negativen Wirkungen ausgesetzt sind, die entweder den Selbsterstörungsprozess des lebendigen Organismus fortsetzen oder die Seele das Erdmatrixsegment verlässt, wobei keines von beiden eine gute Möglichkeit ist.

Wieso sollte man so eine Chance auslassen? Jede Seele arbeitet seit Millionen Jahren dafür, hier ankommen zu können. Es wäre ein großer Fehler, in dieser Minute durchzufallen. Unsere Aufgabe ist es, dass wir die Menschheit aufwecken, mit ihnen reden, es ihnen verständlich machen oder wenigstens erreichen, dass sie nach ausführlichen Informationen forschen wollen. Sie müssen verstehen, dass das, was wir zum heutigen Tage erleben, nur durch uns und durch unseren Geist zustande gekommene Realität ist, aber verdreht, verkrüppelt. Es ist wahr, dass wir es selber sind, die es getan haben, auch wenn sie uns beeinflusst, erpresst, manipuliert haben, aber das mindert unsere Fehler nicht. Wir sind die einzig Verantwortlichen. Jetzt ist die Zeit gekommen, wann uns nicht verziehen wird. Wir müssen alles sagen, was wir glauben. Alle von uns.

Wir haben keine Zeit dafür, uns zu verstecken, daran zu denken, was der Nachbar sagt, wenn er erfährt, woran wir glauben. Wir müssen daran denken, was der Nachbar denken wird, wenn er erfährt, dass ich wusste, was kommen wird, aber es für mich behalten habe ...

A: Aber die Menschen würden mich für total verrückt erklären ...

D: Na und, was ist dann? Manche werden Dich für komplett verrückt halten, andere werden sich mit Dir und Deinen Vorstellungen verbinden, andere werden ihre eigenen Antworten suchen ... Du musst daran denken, wie vielen Menschen Du helfen könntest, wie viel retten, bei wie vielen könntest Du deren Gedankenformen ändern. Zählt für Dich, wie viele Dich verurteilen oder wie vielen Du geholfen hast?

A: Logisch, wie vielen ich helfen kann. Aber was können wir konkret tun? D: Zunächst müssen wir jeden Tag wollen, besser und verständlicher zu werden. Zweitens sollten wir jeden Tag nach dem Aufwachen eine kurze Meditation durchführen, bei der wir versuchen sollten, in die Resonanzfrequenzen der Liebe einzutreten. Das wird uns ermöglichen, aus den Hassfrequenzen der Matrix auszutreten.

Dann sollten wir jeden Abend vor dem Einschlafen die Matrix bitten, während des Schlafens mit ihr in Verbindung treten zu können. So werden wir selber mit ihr verbunden sein, einheitlich mit ihrem Puls schwingen und gleichzeitig Schritt halten mit den Veränderungen, die die Erde gerade vollzieht.

A: Nicht so schwer!

D: Nicht schwer. Das ist die leichteste Methode, wie wir uns ändern können. Unser Körper und Geist wird durch eine Radikaländerung durchgehen, aber stufenweise, die uns dann aus jeder Sichtweise auf die kommenden Änderungen vorbereitet. In dieser Sekunde, wenn die Erde den Sprung gemacht hat, werden wir mit ihr dort zusammen sein und wir werden in einer anders gestalteten Welt aufwachen, in der Angst, Hass, Materialismus nicht mehr existieren. Es wird keine Anunnaki geben, weil sie nicht mit uns kommen können. Sie bleiben vorläufig in einem anderen Raum mit den Gesellschaften, die sich ähnlich sind. Sie sehen das schon und haben Angst. Das zwingt sie dazu, ihre energetischen und Informationsangriffe zu erhöhen.

A: Und wie äußern sich diese Angriffe?

D: Auf der physischen Ebene bombardieren sie vorwiegend mit den manipulierten Lebensmitteln. Das meist benutzte Lebensmittel der Erde ist Brot, deshalb können sie im Mehl am einfachsten so genannte „wirksame“ Substanzen integrieren. Dann setzen sie komische Impffeldzüge fort, gegen die so genannten Krankheiten. Die davon offen reden, lachen sie aus, bestrafen oder missachten sie. Sie lassen Sendungen ausstrahlen mit dem Ziel, die falschen Theorien zu beweisen. Sie haben viele Methoden.

Sie bombardieren uns tagtäglich mit solchen feindlichen Energien, die unser Liebes-Chakra blockieren. Das macht es uns unmöglich, die von der Matrix geschickten nützlichen Energien zu empfangen.

A: Wie, sie bombardieren uns? Ununterbrochen?

D: Ich spüre zweimal am Tag die Angriffe. Einmal gegen Mitternacht und dann so um 12 Uhr mittags.

A: Und wie lange dauert das? D: Ca. ½ Stunde.

A: Passiert es global?

D: Ja, so wie ich es sehe, schicken sie für uns alle diese Informationen zu diesen Uhrzeiten. Ich möchte damit sagen, wenn bei uns Nacht ist und mittags.

A: Und wie machen sie diese Bombardierungen?

D: Mit Hilfe so genannter Geräte, die Obelisken ähneln. Die sind aus Granit und innen leer. In ihr Inneres können sie nur durch unterirdische Gänge kommen. Da sind riesige Kristalle, welche so genannte Programme beinhalten. Zu bestimmten Zeiten gehen die Anunnaki rein und überprüfen, ändern oder erhöhen die Intensität der Sendungen.

A: Und wo sind diese Obelisken? Im Erdinnern?

D: Sie sind draußen. Jeder kann sie sehen. In England, Amerika, Ägypten, Frankreich, es gibt sie überall. Zahlenmäßig gibt es 7.

A: Und wir können nichts tun, ihre Sendungen zu verhindern?

D: Verhindern können wir es nicht. Wir können uns nur schützen. A: Wie denn?

D: Der beste sichere Schutz ist Kupfer. A: Und wie sollten wir es benutzen?

D: Wir sollten ständig ein Kupfer-Armband tragen. Es ist wichtig, dass es rund oder oval ist. Auf keinen Fall viereckig.

A: Was ist mit den Viereckigen?

D: Die passen nicht zu den menschlichen Energiefeldern. Bei uns ist alles irgendwie rund. Der Querschnitt eines Stammes oder Hand, Kopf, Chakras

... alles ist rund. Es ist das Zeichen der Unendlichkeit. Meine Mutter hat einen viereckigen Ring, den sie manchmal neben dem Ehering trägt.

Ich sehe es, wie es die Chakren beeinflusst. Ich sehe es kristallklar, dass sie anfangen, sich zu verkleinern und ihre Drehungsgeschwindigkeit ändern...

A: Und ist das genug, wenn wir irgendwelches Kupfer tragen?

D: Ja. Es hilft sehr viel. Idealerweise können wir unsere Zimmer damit schützen, in denen wir schlafen.

A: Wie denn?

D: Wir sollen die Zimmer oder wenigstens unser Bett mit dem Kupfer einkreisen. Die Enden sollen in Verbindung sein. Ein geschlossener Kreis. So werden wir geschützt. Nichts kann dieses Feld stören, in diesem Moment, wenn wir die 2 Enden verbinden, schicken wir sogar unsere Schutzgedanken zur Matrix. Das Kupfer ist heilig.

A: Warum?

D: Weil es energetisch ein ähnliches Feld schafft wie die Resonanz der Liebe.

A: Vielleicht erklärt sich so die Verbindung zwischen Kupfer und Venus. D: Das Kupfer beeinflusst positiv die Pflanzen, hat therapeutische Wirkungen auf die Lunge, bald werden sie entdecken, dass es die menschliche DNS positiv beeinflusst. Das Tragen dieses Metalls macht es uns möglich, dass unser gesamter Körper in die Schwingung kommt, die zur Öffnung des Liebes-Chakras erforderlich ist. Gleichzeitig mit der Öffnung dieses Chakras, fängt unser Körper an, sich gegen alle Angriffe zu schützen.

A: Warum?

D: Exakt an dieser Stelle hat die Seele mit der Matrix den gleichen Puls. Sie schwingen auf dem gleichen Ton und bekommen deshalb bei Angriff Schutz. Das bedeutet, dass der Mensch auf dem Weg zur Wahrheit und Aufstieg ist, und diese Verbindung kann nicht mehr verhindert und zurückgedreht werden. Du musst verstehen, dass der Grund unserer Existenz auf der Erde darin besteht, bei Aufstieg und Änderung unseren Beitrag zu leisten, damit auf diese Weise die Bewohner der Erde mit einer neuen Welt beschenkt werden. Es wird prachtvoll. Es wird alles anders als jetzt.

Wir müssen verstehen, damit helfen zu können, wenn wir positiv denken wollen, dass das alte System zu Ende kommt, damit wir in ein neues Zeitalter eintreten können. Wir dürfen uns nicht beeinflussen lassen von den angstbelasteten Erklärungen anderer. Wir müssen auf unser Herz hören. Wenn wir möchten, dass sich etwas ändern soll, müssen wir es von unserem ganzen Wesen, Herz und Seele wollen. In jeder Minute müssen wir an die Freiheit, Änderung und Liebe denken. Wir müssen mental eine ideale Welt erschaffen, wir müssen darin leben und wir müssen sie mit unserer Hoffnung und Sehnsucht füttern, damit sie Realität wird. Jetzt ist der Moment gekommen, zu verstehen, dass niemand das Recht hat, unser Leben, Schicksal zu stehlen, ohne uns zu entscheiden. Deshalb bitte ich Euch, sich mit uns zu verbinden, die dafür gekommen sind, Euch diese Information zu übergeben. Bitte helft uns, damit wir Euch helfen können. A: Wir versuchen es. Ich weiß aber nicht, ob das klappt.

D: Ihr müsst es nur wollen. Es ist nicht schwer. Nur das Ingangsetzen der Änderungsgedanken zur Matrix ist dazu nötig. Diese übernimmt diese Gedankenenergieform, verstärkt sie und reagiert. Das ist alles. Es wird alles von sich selbst kommen.

A: Ich verspreche, dass ich das tue.

D: Und wir sollten nicht unsere mentalen Sonntagstreffen vergessen. A: 22.30 Uhr.

D: Ja.

A: Ich glaube, es ist Zeit, dass wir anhalten. Möchtest Du noch etwas sagen?

D: Nein. Ich liebe jeden Menschen und auch die Erde. Ich hoffe, dass ich für Euch eine Hilfe war.

A: Natürlich.

D: Ich wünsche, dass wir uns in einer neuen Welt sehen.

A: Ich hoffe auch, dass wir uns noch sehen werden. Du fehlst mir jetzt schon.

D: Wie ich sagte, wir können immer zusammen sein. So oft Du es willst. A: Gib mir Zeit, mich mit den mentalen Treffen zu befreunden ...

D: Ich sagte es Dir schon. Du musst es nur wollen. A: Ja, aber für mich ist das schwer ...

D: Es ist einfach. Wir können alle immer zusammen sein, so oft wir es wollen.

A: Ja, aber das Leben stellt uns vor schwere Situationen, wenn Du keine Zeit hast für Dich, zum Meditieren.

D: Das sind ihre Einflüsse. Die der Anunnaki. Wenn Du spürst, dass Dich etwas auf einem Platz hält, blockiert, denke an mich oder an die, die aus Inua gekommen sind und an die, die dortgeblieben sind. Wir werden Dir helfen, genauso wie denen, die um unsere Hilfe bitten. Wir sind eins mit Euch.

A: Wir danken Euch...

D: Gern geschehen. Wir sehen uns alle im Jahrtausend der Liebe, Frieden und Harmonie!

A: Zurückschauend komme ich darauf, dass ich noch unendlich viele Fragen hätte, auf die ich noch die Antwort wissen möchte.

Vielleicht waren für mich nur so viele bestimmt, oder es kann sein, dass die Matrix mit ihrer großen Weisheit nur so viele Informationen mitgeteilt hat, die ich auch aufnehmen konnte. Ich kann nicht sagen, dass ich nicht aufgewühlt bin, verärgert, überrascht oder sogar frustriert darüber, was ich gehört habe. Manche Sache habe ich schon gekannt, aber manche bedrücken mich gerade dort, wo ich dachte, dass mich nichts beeinflussen kann – gezwungen, darauf zu kommen, jemand zu sein, der eigentlich nichts weiß. Trotz alledem, dass meine rationalen Gedanken mich überreden, manche Gedanken abzulehnen, meine Seele flüstert, dass es alles wahr ist. Ich bin noch nicht in diesem Zustand, es objektiv zu analysieren.

Das Einzige was mich überredet hat, dieses Buch zu schreiben, ist, mein Treffen mit dieser besonderen Seele mit den schweren geheimnisvoll ermüdenden Strahlungen, die sich oft zurückspiegelten aus der Tiefe seiner blauen Augen aufzuzeigen, an deren Ehrlichkeit und Reinheit ich von meinem ganzen Herzen glaube. Deshalb würde ich vorschlagen, dass wir wenigstens für ein paar Wochen versuchen sollten, unsere Erwachsenenheit abzulegen, um die Welt mit den Augen von informationshungrigen Kindern zu sehen. Vergessen wir unsere alten Vorstellungen, Gewohnheiten.

Vergessen wir, was uns andere gelehrt haben, was uns aufgezwungen wurde. Kommt, von dieser Minute an sehnen wir uns nach der Erkenntnis der Wahrheit. Verbinden wir uns alle mit der Matrix und nehmen wir ihre Informationen direkt auf. Sagen wir ab heute, dass wir uns nicht dafür interessieren, was die Nachbarn, Kollegen, Eltern

sagen. Wir sind wir selbst. Wir sind verbunden; wir sind unterschiedliche Entitäten, aber auf der Matrixebene erschaffen wir eine organische Einheit. So wie die Gottheit durch einen kindlichen Mund spricht, erleben wir besondere Zeiten, in der die Erde sich ändern muss, damit sie sich auf die neue Resonanz einstimmen kann. Vielleicht haben wir durch viele Leben für diese Möglichkeit gekämpft, vielleicht haben wir den Himmel um diese Hilfe gebeten. Mit jeder Geburt und jedem Tod hat uns die Matrix diesen wunderbaren Moment nähergebracht. Es ist auch unser Verdienst, hier angekommen zu sein. Das ist unsere Chance. Kommt, vereinigen wir unsere Kräfte, damit wir die Bereiche der Unwissenheit, Unwissenschaftlichkeit, Irrealität durchbrechen, gehen wir zusammen dorthin, wo vielleicht eine bessere, friedlichere, verständlichere Welt auf uns wartet.

Ich liebe Euch alle und wünsche, dass die Wahrheit Eure Herzen erfüllen möge!
Vergesst nie diese Worte: ICH BIN der Weg, die Wahrheit und das Leben!